

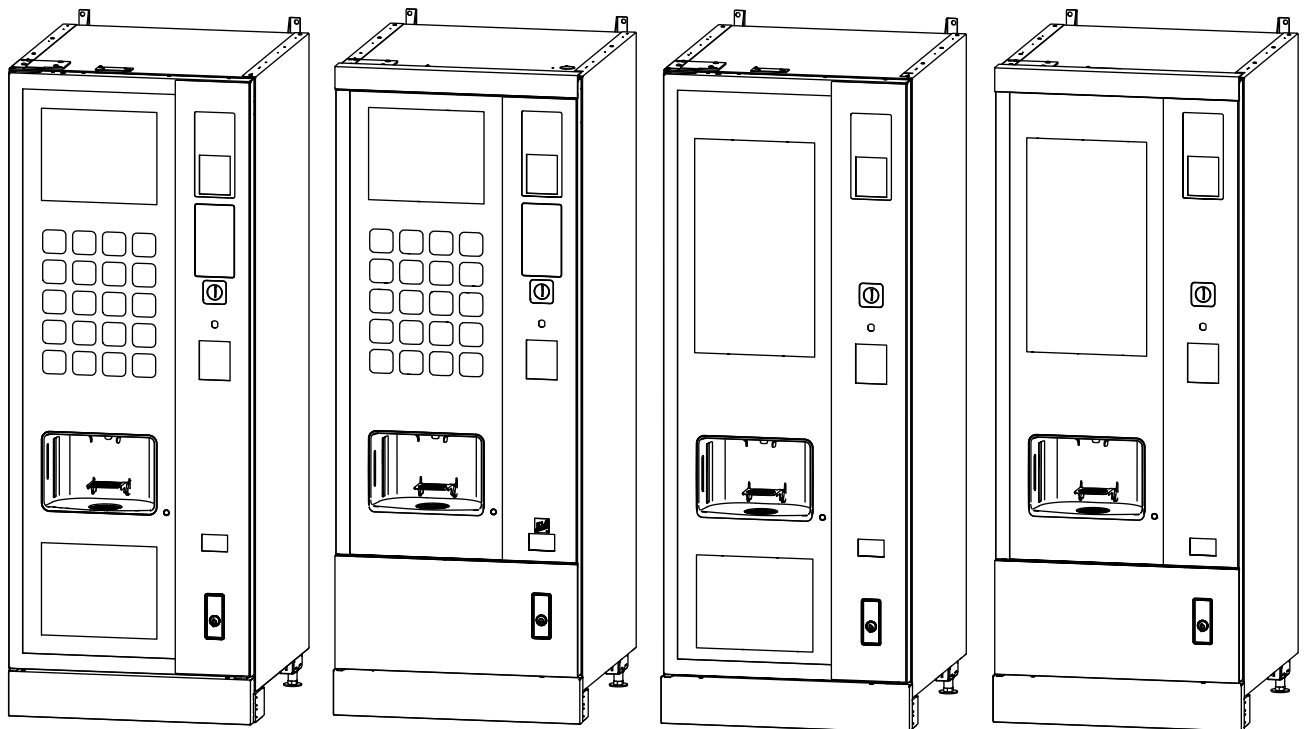


Original Betriebsanleitung

HG SiLine TS

Espresso Variante

Instant Variante



de

06.03.2025

4196701000_071



Inhalt

1. Allgemein.....	4
2. Sicherheitshinweise	6
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung	8
3. Geräteabbildungen.....	9
4. Aufstellung und Inbetriebnahme	15
4.1 Aufstellbedingungen.....	15
4.2 Inbetriebnahme	16
4.3 Münzwechsler einbauen (optional)	20
4.4 Boiler füllen	21
4.5 Heizung einschalten	21
4.6 Bohnenbehälter füllen (wenn vorhanden).....	21
4.7 Mahlgrad einstellen (wenn vorhanden).....	22
4.8 Kaffeemühle kalibrieren (wenn vorhanden)	23
4.9 Instantproduktbehälter kalibrieren.....	24
4.10 Staudruck einstellen	25
4.11 Schieber in Becherdeckelspender einsetzen.....	26
5. Täglicher Gebrauch.....	27
5.1 Hinweise für den Befüller	27
5.2 Automat öffnen	27
5.3 Servicesteckdose, Leitungsschutzschalter, Hauptschalter	28
5.4 Der Verkaufsablauf.....	28
5.5 Auslauf der Instantproduktbehälter	29
5.6 Instantproduktbehälter nachfüllen	29
5.7 Instantproduktbehälter außerhalb nachfüllen	30
5.8 Bohnenbehälter füllen (wenn vorhanden).....	30
5.9 Automatenbecher auffüllen	31
5.10 Automatenbecher auffüllen (alle Becherröhren sind leer)	32
5.11 Satzbehälter, Abwassereimer leeren	32
5.12 Becherdeckel auffüllen	33
5.13 Becherdeckel entnehmen	33
5.14 Kasse entleeren (optional)	34
5.15 Servicekey	34
5.16 Produktschilder (wenn vorhanden)	35

6. Reinigung	36
6.1 Sauberkeit und Hygiene	36
6.2 Reinigungsliste	37
6.3 Automat außen, Getränkeausgabe	38
6.4 Produktrutschen reinigen	39
6.5 Brüheinheit reinigen (wenn vorhanden)	39
6.6 Mixer reinigen	40
6.7 Absaugschublade	41
6.8 Tropfwanne bzw. Tropfrinne	41
6.9 Tropfwanne Brüher (wenn vorhanden)	42
6.10 Auslaufabdeckung	42
6.11 Satzbehälter leeren (wenn vorhanden)	43
6.12 Abwassereimer leeren	43
6.13 Rutsche, Spültrichter, Becherfänger, Auffangbehälter	44
6.14 Kupplungsstück, Auslaufschlauch, Auslaufrohr	45
6.15 Reinigungsprogramm	46
6.16 Instantproduktbehälter	47
6.17 Bohnenbehälter (wenn vorhanden)	48
6.18 Rohrsystem	48
7. Software	49
7.1 Betreten des Menüs	49
7.2 Reiter 1 [Startmenü]	49
7.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]	51
7.4 Reiter 3 [Reinigung]	53
7.5 Reiter 4 [Produkte]	54
7.6 Reiter 5 [Bezahlssysteme]	58
7.7 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]	64
8. Technische Daten	71
9. Transport	72
10. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	73
11. Anhang A	74
12. Index	76
13. EG-Konformitätserklärung	77

1. Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 76 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers (Betriebsanleitungen, Einbauhinweise usw.).

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon +49 9825 - 18 0 Zentrale
+49 9825 - 18 31 5108 Service-Hotline
service@sielaff.de
Telefax +49 9825 - 18 31 5499 Service
+49 9825 - 18 31 5299 Auftragsannahme Ersatzteil
info@sielaff.de; www.sielaff.de

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
HG SiLine TS 7 ES RB	Ausführung Espresso, RAL Blende, 7" Touchscreen	419 00 000 01
HG SiLine TS 7 ES RB Trend	Ausführung Espresso, Trend, RAL Blende, 7" Touchscreen	419 00 000 11
HG SiLine TS 27 ES RB	Ausführung Espresso, RAL Blende, 27" Touchscreen	419 00 000 41
HG SiLine TS 27 ES RB Trend	Ausführung Espresso, Trend, RAL Blende 27" Touchscreen	419 00 000 51
HG SiLine TS 7 ES AD01	Ausführung AD, 7" Touchscreen	419 70 000 01

HG SiLine TS 7 IN RB	Ausführung Instant, RAL Blende, 7" Touchscreen	419 00 000 21
HG SiLine TS 7 IN RB Trend	Ausführung Instant, Trend, RAL Blende, 7" Touchscreen	419 00 000 31
HG SiLine TS 27 IN RB	Ausführung Instant, RAL Blende, 27" Touchscreen	419 00 000 61
HG SiLine TS 27 IN RB Trend	Ausführung Instant, Trend, RAL Blende, 27" Touchscreen	419 00 000 71
HG SiLine TS 7 IN AD01	Ausführung AD, 7" Touchscreen	419 70 000 21

Identifikation

	1 Hersteller
	2 Typenbezeichnung
	3 Anschlussdaten

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Der Heißgetränkeautomat bereitet verschiedene Suppen, Kaffee- und Schokogetränke zu, die durch optionale Zusätze verfeinert werden können.

Optional ist der Automat mit Anwahl tastatur mit 20 Wahlen oder mit einem großem Touchscreen erhältlich.

Das Einfach-Becherwerk gibt eine bestimmte Bechergröße aus. Ein zweites Becherwerk kann optional eingebaut werden.

In der Espresso-Variante wird der Kaffee hierbei aus frisch gemahlenden Bohnen nach dem Espressoverfahren gebrüht.

Das Kakao- und Toppingpulver wird aus dem Instantproduktbehälter gefördert und gelangt in die Mixerschale. Dort wird es in heißem Wasser aufgelöst. Das fertige Heißgetränk fließt über den Auslauf zur Getränkeausgabe.

Optional kann der Automat mit Trockenzucker betrieben werden, welcher durch ein neuartiges Zuführungssystem direkt in den Becher abgegeben wird.

Das automatische Reinigungsprogramm erleichtert die Reinigung des Automaten (Brüher, Mixer).

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem MDB-Münzwechslers vorbereitet.

Optional können auch BDV- oder Executive-Münzwechsler, Geldscheinleser, sowie berührungslose Zahlungssysteme verwendet werden.

2. Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden
- Automaten nicht auf einer Fläche aufstellen, die mit einem Wasserstrahl gereinigt wird
- Automaten nicht mit Wasser aus einem Schlauch reinigen

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.

- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Die vom Gerät ausgegebenen Flüssigkeiten sind heiß. Zum Schutz vor Verbrühungen nicht unter die Getränkeausgabe fassen.
- Greifen Sie niemals in die Brühkammer! Es besteht Quetschgefahr.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat regelmäßig gereinigt werden. Zusätzlich zu den wöchentlichen und monatlichen Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt! Verletzungsgefahr!
- Bei ausgeschaltetem Hauptschalter liegt noch Netzspannung am Hauptschalter, an der Servicesteckdose und der Innenbeleuchtung an. Bei Arbeiten in diesem Bereich unbedingt Netzstecker ziehen!
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat ist dazu bestimmt, im gewerblichen Bereich Heißgetränke und Suppen auszugeben. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Jährliche Tassenleistung:
durchschnittlich: 40.000 Produktabgaben
maximal: 60.000 Produktabgaben

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Getränkeautomat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen sind.



HINWEIS

Anmerkungen, die auf eine Beschädigung des Automaten hinweisen.



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



VORSICHT Verbrühungsgefahr

Verletzungen durch Hautkontakt mit heißen Flüssigkeiten. Nicht unter die Getränkeausgabe fassen und Becher oder geeignetes Gefäß benutzen. Becher und Gefäße können heiß sein. Vorsichtig hantieren.



VORSICHT! Heiße Oberflächen!

Dieses Symbol ist auf Oberflächen angebracht, die heiß werden.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen oder Verbrühungen.

Die Oberflächen können auch nach dem Abschalten des Automaten heiß sein. Arbeiten in der Nähe dieser Oberflächen erst durchführen, wenn diese abgekühlt sind.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.

Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



VORSICHT! Quetschgefahr!

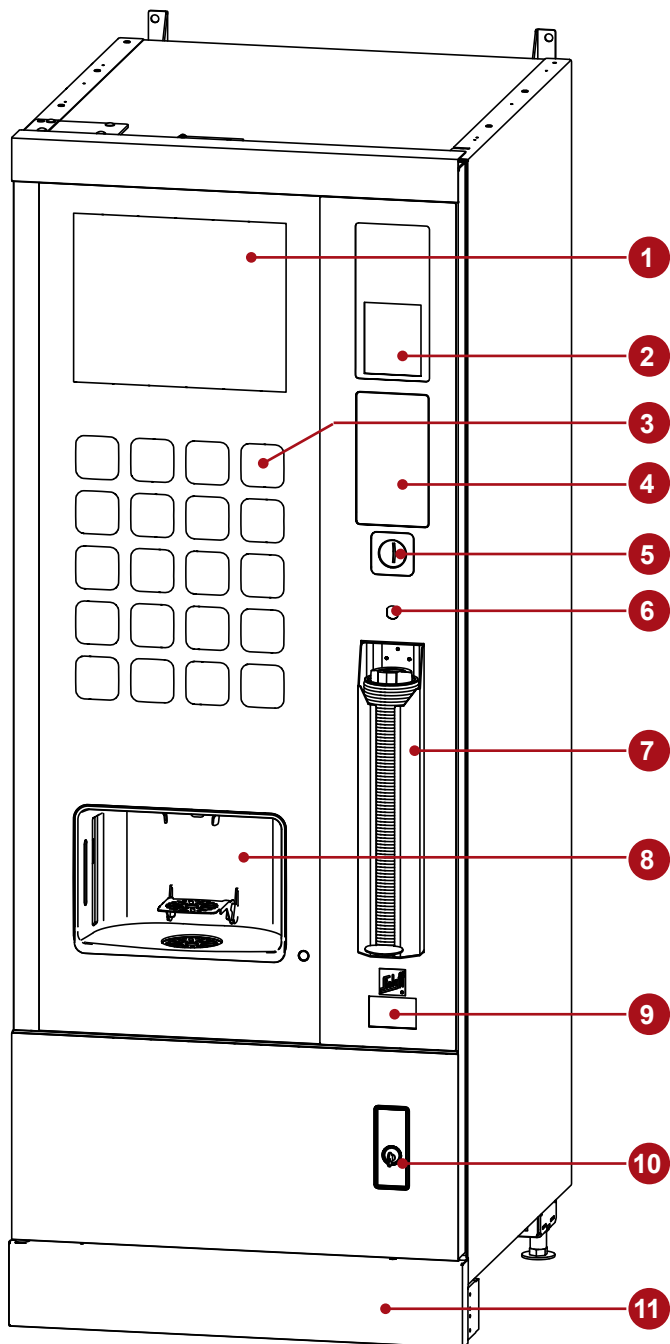
Dieses Symbol warnt vor Quetschungen. Bereiche die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten bewegliche Teile. Im Normalbetrieb herrscht in diesen Bereichen Quetschgefahr.



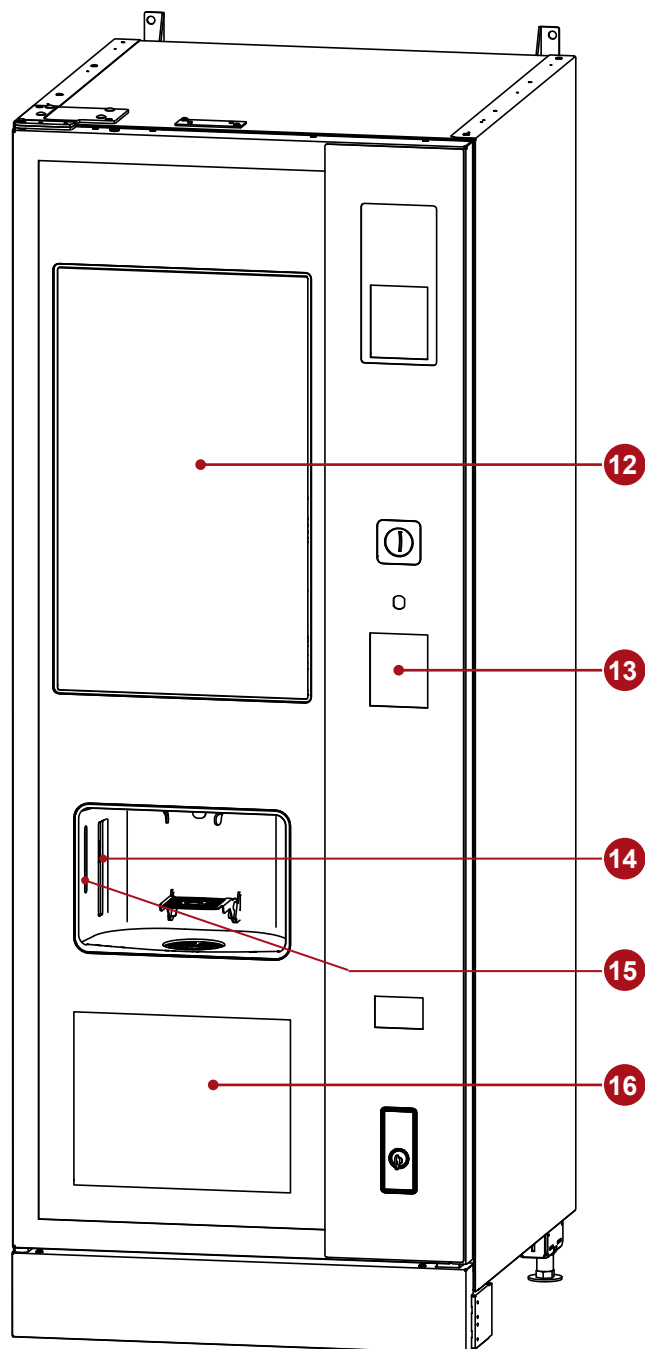
Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

3. Geräteabbildungen

Automaten Variante: Anwahlkastatur

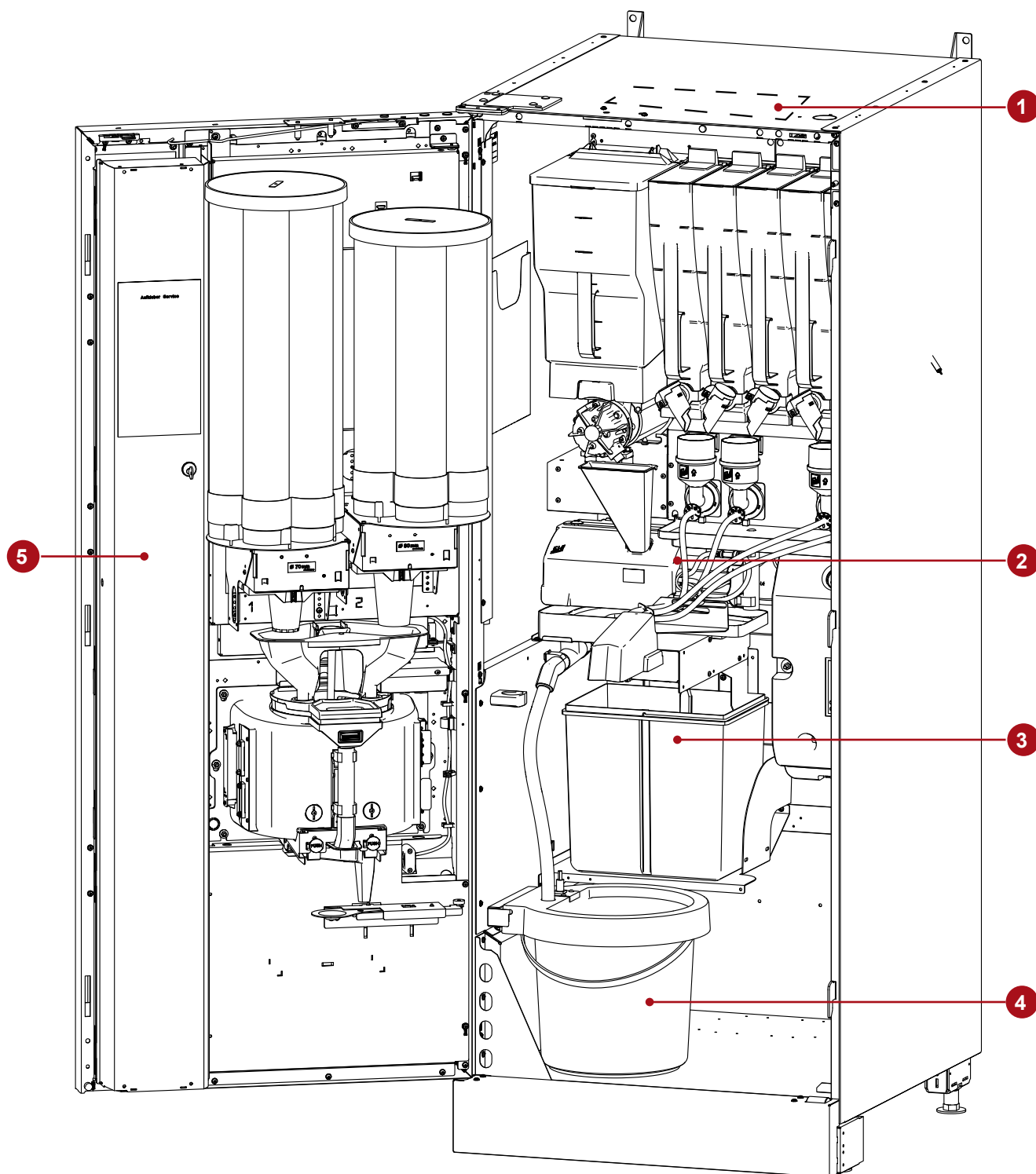


Automaten Variante: Touchscreen

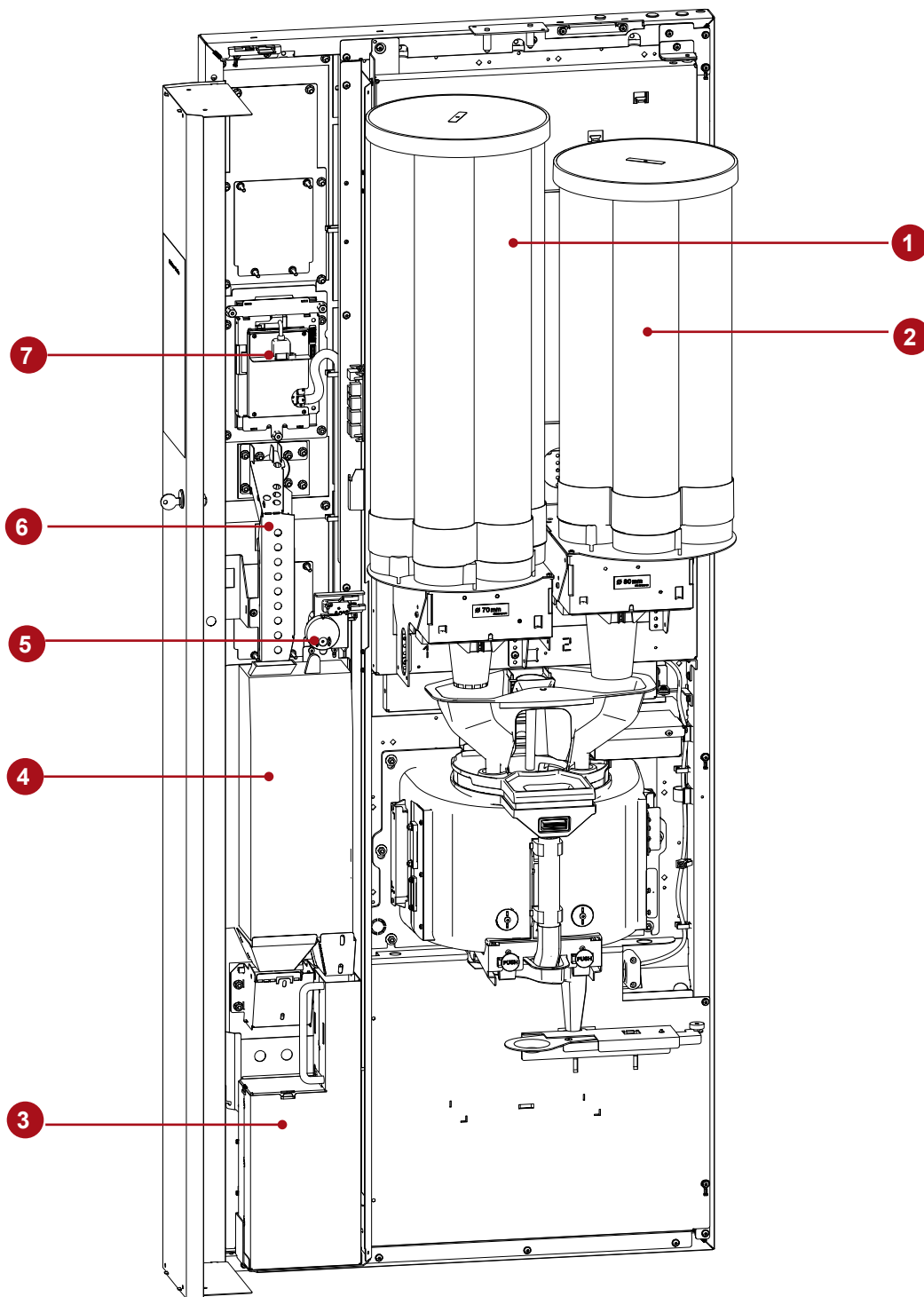


- 1 Werbefläche beleuchtet oder Display für Werbung (optional)
- 2 EVA Ausschnitt
- 3 Anwahlkastatur
- 4 Display (7 Zoll)
- 5 Münzeinwurf
- 6 Schlüsselschalter (optional)
- 7 Becherdeckelspender (optional)
- 8 Ausgabe, offen

- 9 Geldrückgabe
- 10 Schloss
- 11 Sockelblende
- 12 Touchscreen 27 Zoll
- 13 EVA Ausschnitt
- 14 Lichtschranke
- 15 Ausgabebeleuchtung (optional)
- 16 Werbefläche (beleuchtet; optional)

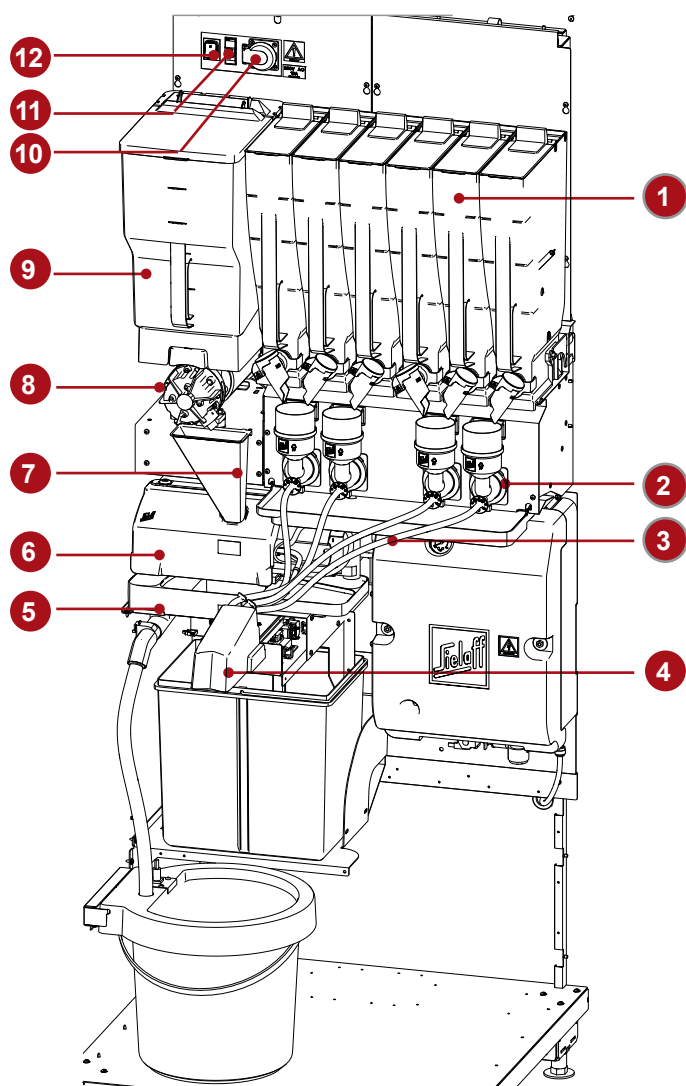


- 1 Beleuchtung
- 2 Brühinheit
- 3 Satzbehälter
- 4 Abwassereimer
- 5 Kassentür

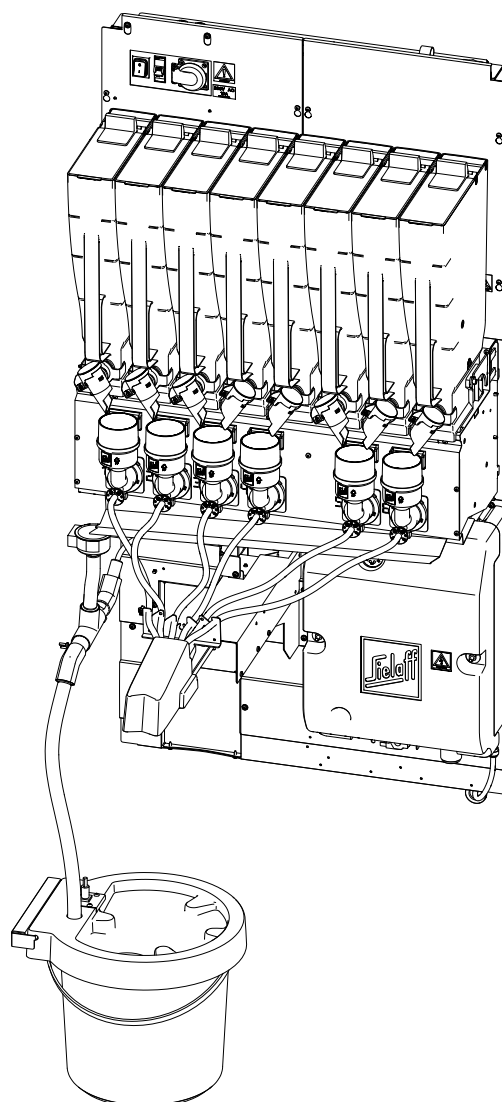


- 1 Becherwerk Nr. 1
- 2 Becherwerk Nr. 2
- 3 Kasse
- 4 Münzwechsler (beispielhaft)
- 5 Rückgabemotor
- 6 Münzkanal
- 7 USB Anschluss

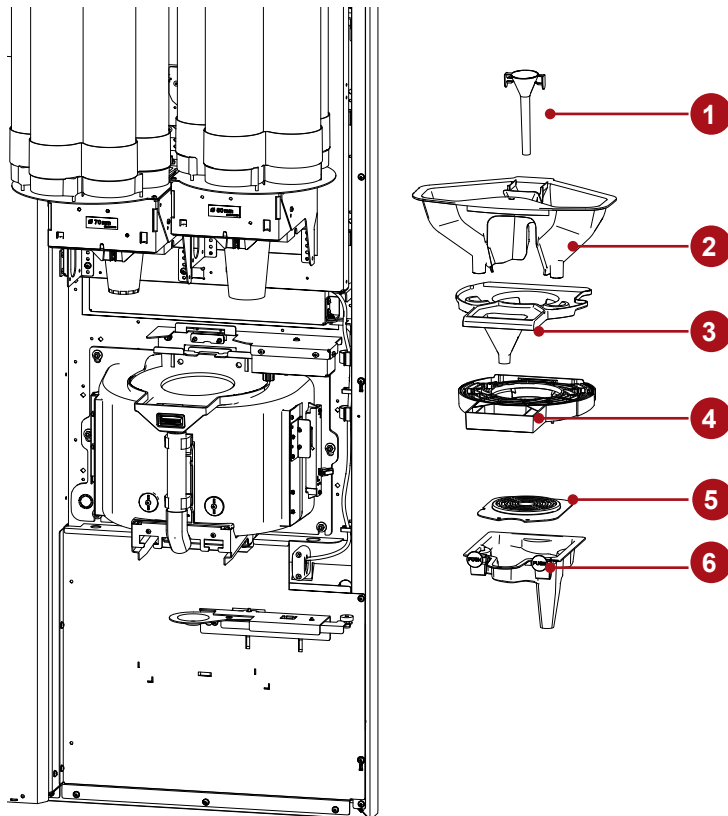
Variante Espresso



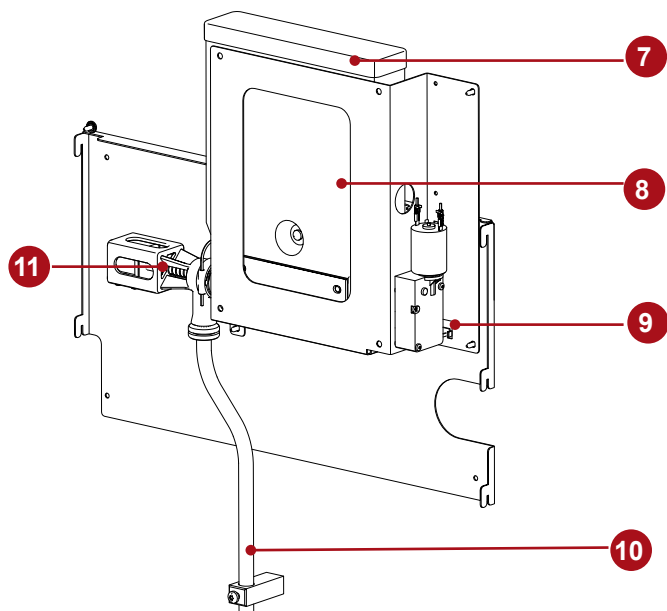
Variante Instant



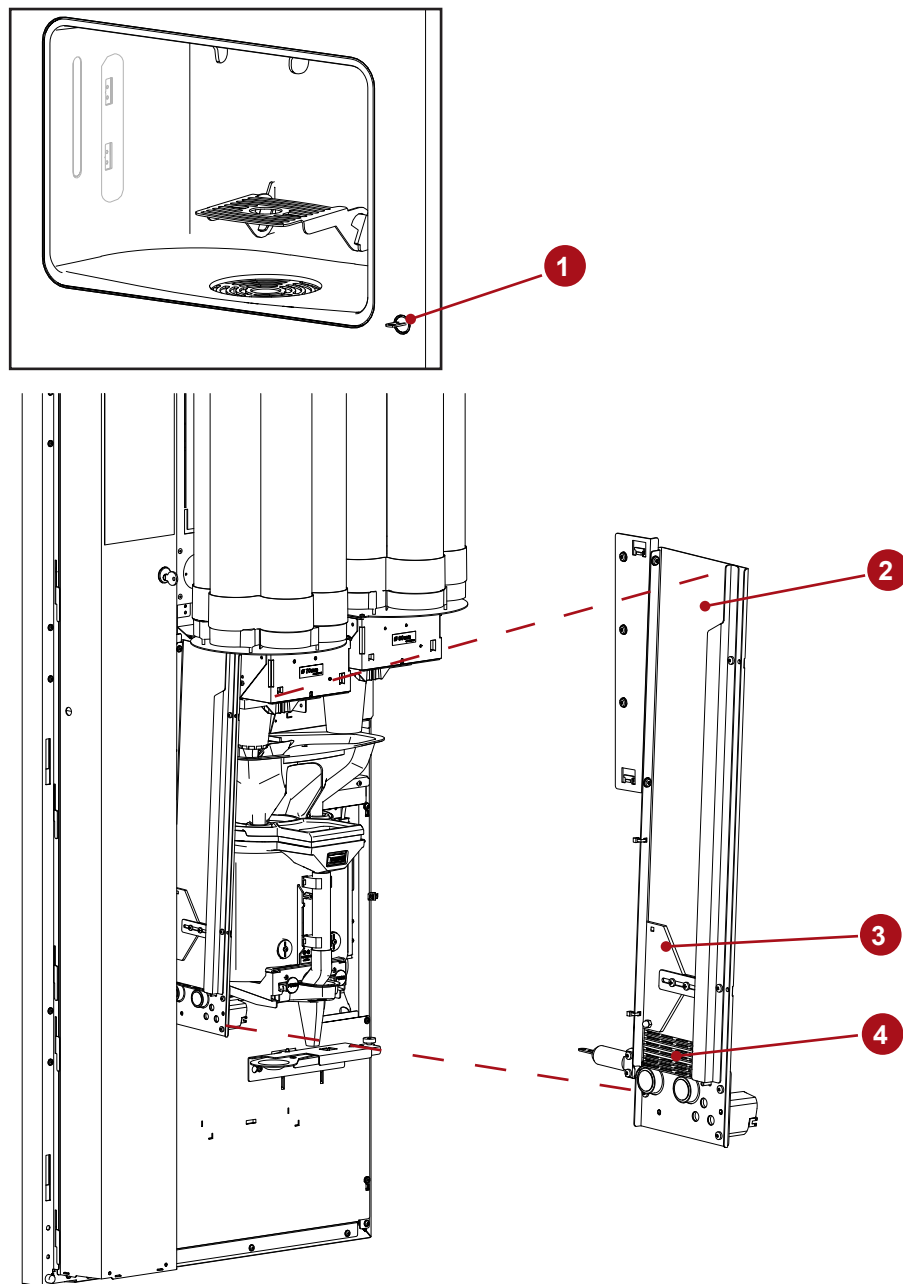
- 1 Instantproduktbehälter
- 2 Mixer
- 3 Auslaufschlauch
- 4 Auslaufabdeckung
- 5 Tropfwanne
- 6 Abdeckung Brüheinheit
- 7 Pulverrutsche
- 8 Mühle
- 9 Bohnenbehälter
- 10 Servicesteckdose
- 11 Leitungsschutzschalter
- 12 Hauptschalter



Zuckerausgabe (Option)



- 1 Ausgaberohr Zucker
- 2 Rutsche
- 3 Spültrichter
- 4 Becherfänger
- 5 Tropfblech
- 6 Auffangbehälter
- 7 Deckel
- 8 Behälter für Zucker
- 9 Motor Schneckenantrieb
- 10 Fallrohr
- 11 magnetischer Verschluss

Rührstäbchenausgabe (Option)

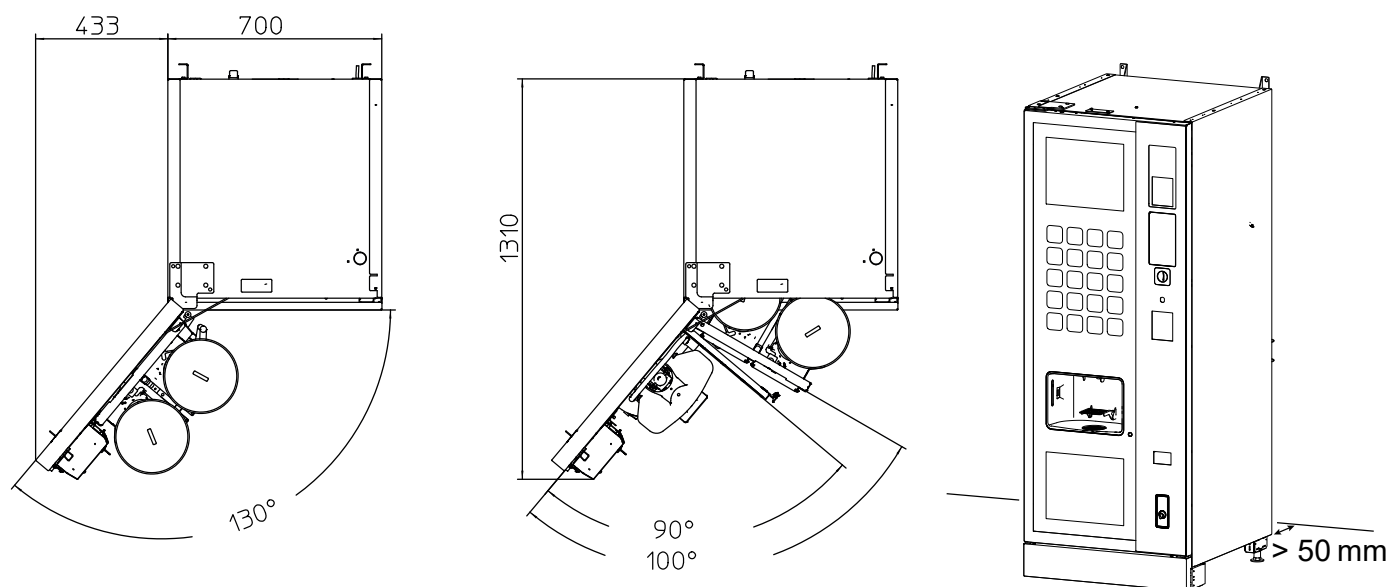
- 1 Rührstäbchenausgabe (Frontseite)
- 2 Lager für Rührstäbchen
- 3 Beschwerer
- 4 Rührstäbchen (Stapel)

4. Aufstellung und Inbetriebnahme

4.1 Aufstellbedingungen

- Unzureichende Stromversorgung kann Beschädigung des Automaten verursachen
 - Das vorhandene elektrische Netz muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen
 - Automaten nur an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose betreiben
 - Keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel verwenden.
 - Aus Sicherheitsgründen muss die Anschlusssteckdose des Geräts gut zugänglich sein, um das Ziehen des Netzsteckers zu ermöglichen.
-
- Vor Inbetriebnahme muss das Gerät Raumtemperatur angenommen haben
 - Die Aufstellfläche muss waagrecht, stabil, tragfähig und erschütterungsfrei sein
 - Das Gerät muss für Bedienung, Befüllung, Reinigung und Wartung leicht zugänglich sein
 - Der Automat muss genau waagrecht stehen. Zum Ausrichten sind vier Stellfüße vorhanden.
 - Der Automat darf nicht verrutschen

Folgende Abstände zu Wänden oder anderen Objekten sollten eingehalten werden.



Automatentür 130° geöffnet

Tastatur-Schwenktür um 90° geöffnet

Schwenktür mit Becherwerk um 100° geöffnet

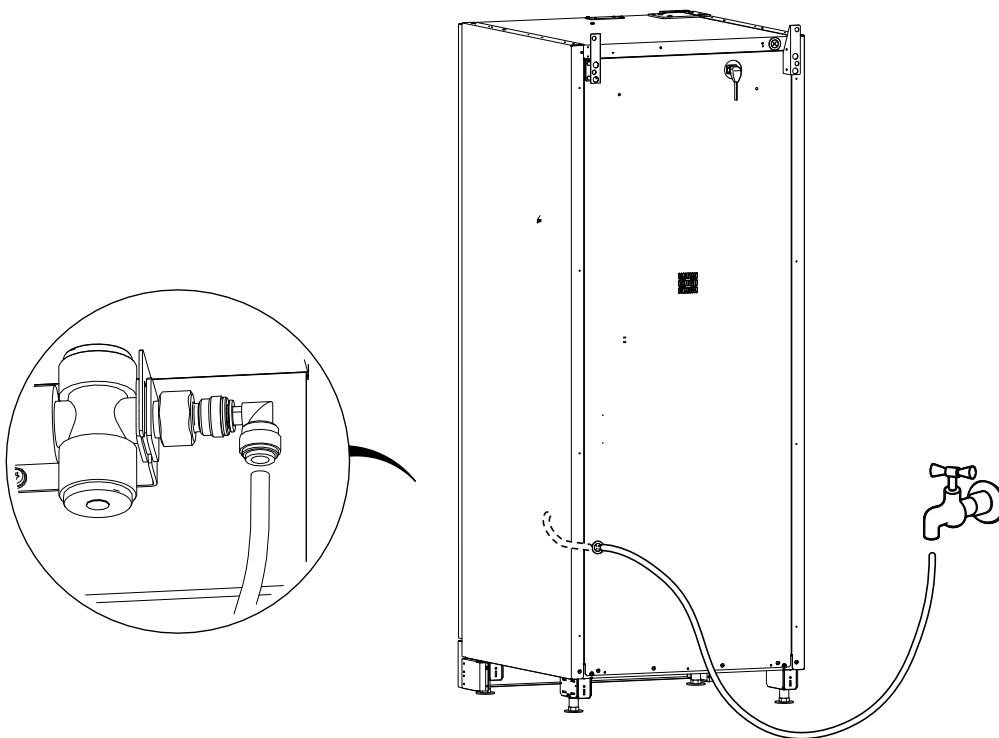
4.2 Inbetriebnahme

Transportsicherung

Nach dem Auspacken des Automaten müssen evtl. vorhandene Transportsicherungen entnommen werden. Die Instantproduktbehälter sind durch Kartonagen und Klebebänder gesichert. Diese müssen entfernt werden.

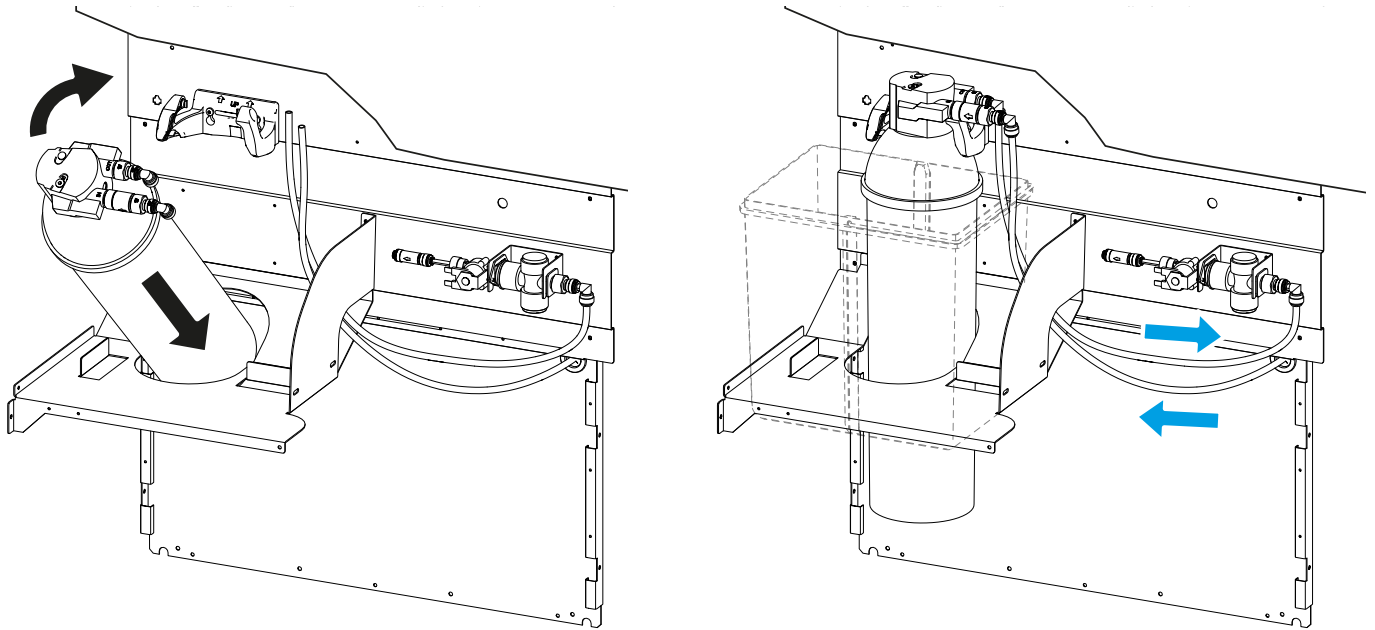
Wasserschlauch montieren

- Verbinden Sie den Wasserhahn mit dem Winkelverbinder am Automat (Steckverbindung). Verwenden Sie hierzu einen Wasserschlauch mit Außendurchmesser 8 mm.
- Der Automat darf nur an einer trinkwassergeeigneten Kaltwasserleitung angeschlossen werden
- Der Versorgungsdruck muss zwischen 2 und 6 bar (0,6 MPa) liegen. Geringere oder höhere Drücke sind nicht zulässig. Bei geringerem Druck funktioniert der Automat nicht, bei höherem Druck muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
- Wir empfehlen den Einbau eines AquaStop Systems.
- Die Vorschaltung eines Wasserfilters ist obligatorisch, um das Wasser zu enthärten und um Grobpartikel heraus zu filtern.
- Die Trinkwasser-Installation muss von Aufbau und Anordnung geeignet sein, die Anforderungen an die Trinkwasserhygiene sind stets einzuhalten. Gegebenenfalls Zirkulationssysteme einbauen.
- Besonders bei Neubauten sollte der Wasserhahn vor dem Anschließen des Automaten lange geöffnet werden. Dadurch wird verhindert, dass Schmutzreste in der Wasserleitung in den Automaten gelangen können.
- Auf feste Verbindung der Anschlussleitungen achten, um Überschwemmungen zu vermeiden.



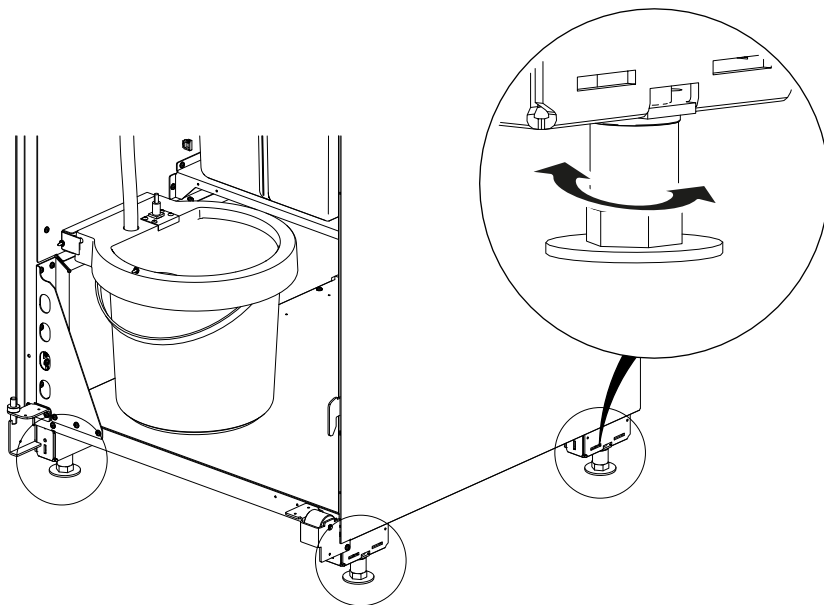
Montage Wasserfilter (optional)

Der Automat ist für die Montage des Wasserfilters Brita® Purity C300/C500 vorbereitet.

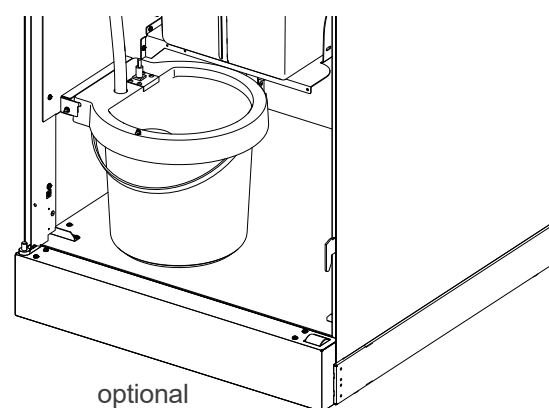
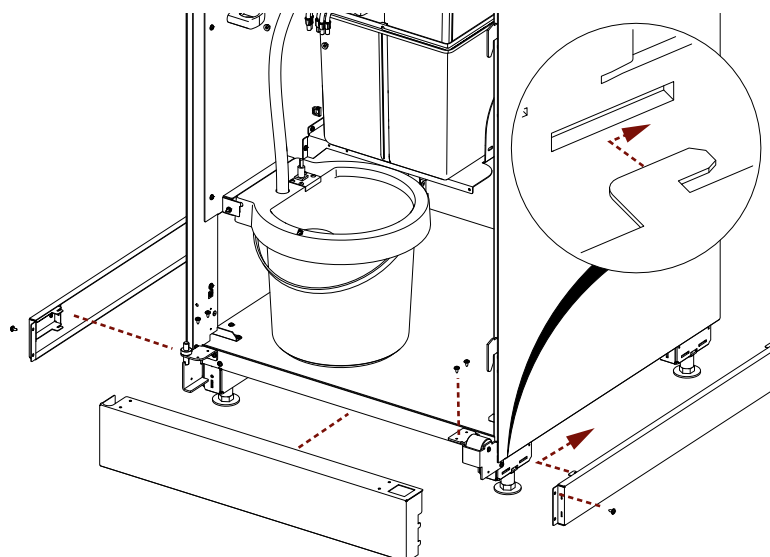
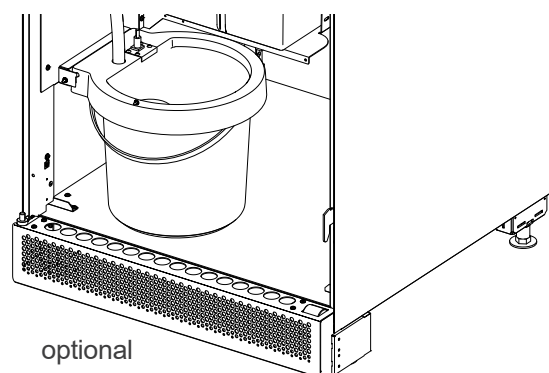
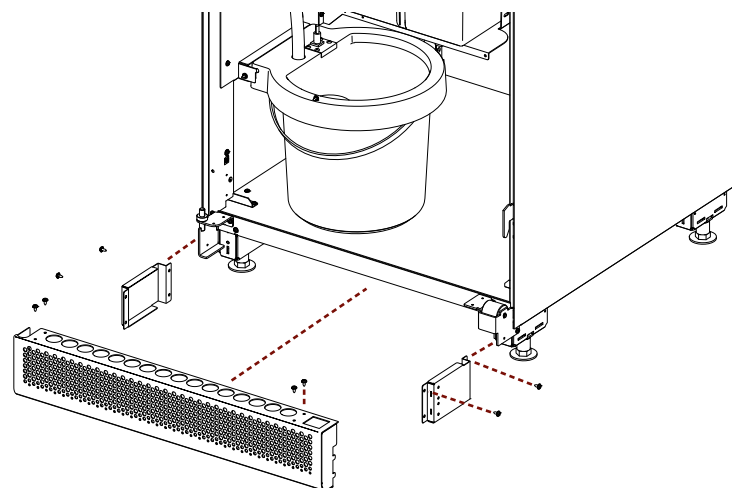
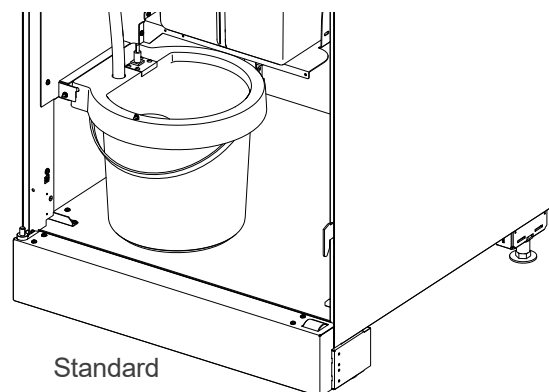
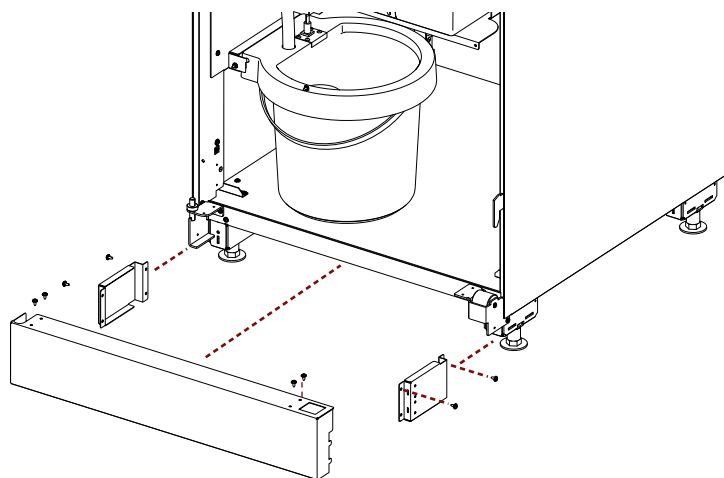
**Automat ausrichten**

Der Automat muss ausgerichtet werden, damit folgendes sichergestellt wird:

- Waagrechte und stabile Lage
- Höhenanpassung bei Automaten-Stationen
- die Automatentür lässt sich klemmfrei öffnen und schließen!



Blenden montieren



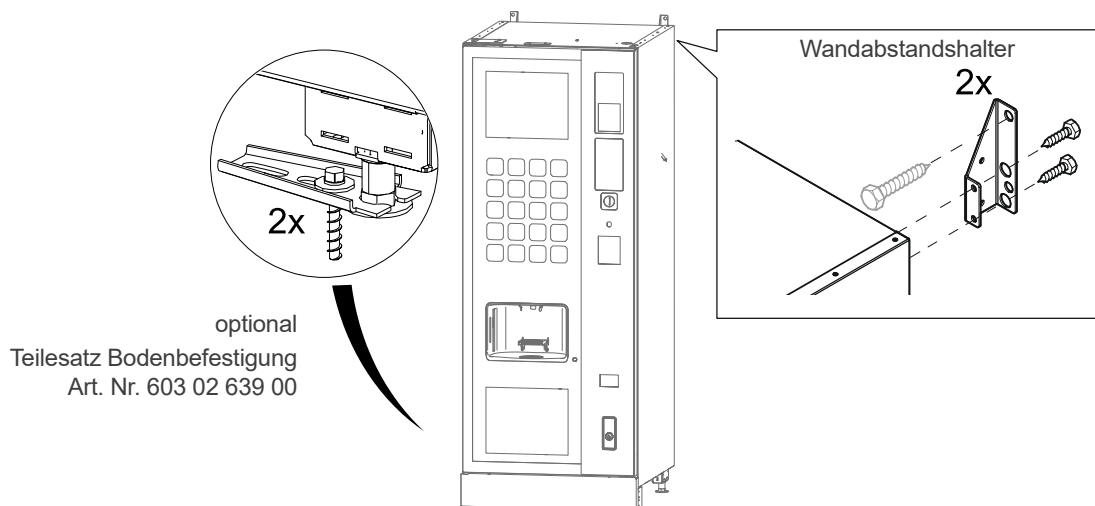
Automaten befestigen



WARNUNG Kippgefahr!

Der Automat kann am Aufstellort umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten an der Wand oder dem Boden befestigen.

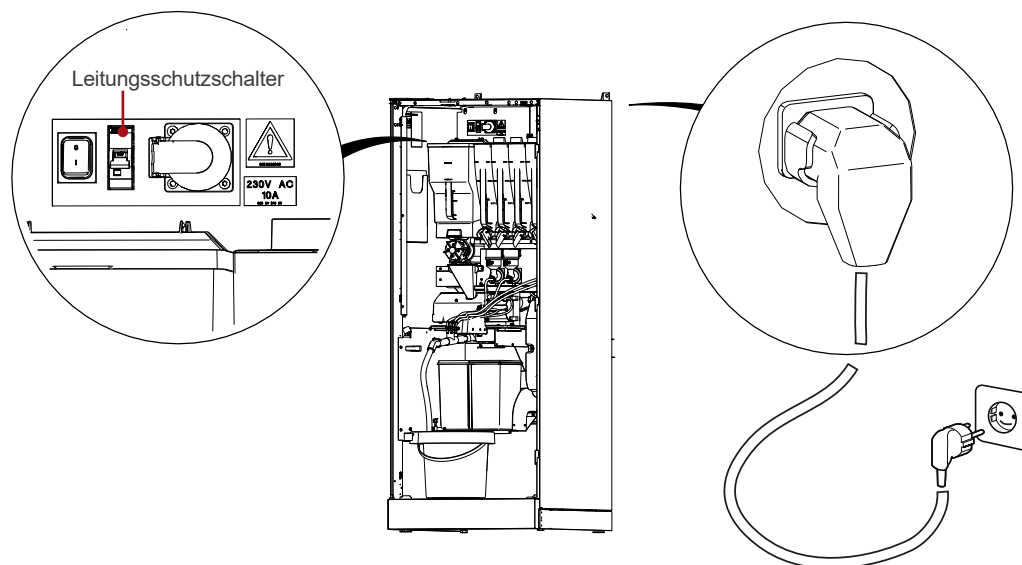
- Um ausreichende Luftzirkulation hinter dem Automaten zu gewährleisten, muss der Automat mit einem Abstand von mind. 50 mm zur Wand aufgestellt werden.
- Um diesen Abstand zu gewährleisten, müssen zur Wandbefestigung des Automaten die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden. Verwenden Sie für das Anschrauben der Automaten an der Wand geeignete Schrauben und Dübel.
- Falls das Gerät nicht an der Wand befestigt werden kann, müssen Bodenbefestigungen verwendet werden.



Automat einschalten

Tätigkeit

1. Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose einstecken
 2. Den Leitungsschutzschalter einschalten.
 3. Den Hauptschalter einschalten.
- ✓ Der Automat wurde eingeschaltet.



4.3 Münzwechsler einbauen (optional)

Die Automaten werden ab Werk größtenteils auf ein bestimmtes Protokoll für den jeweiligen Münzwechsler eingestellt und geprüft. Der Einbau des Münzwechslers erfolgt i.d.R. beim Kunden durch den Kunden.

Münzwechsler einsetzen

1. Kassentür öffnen
2. Die Halteplatte für den Münzwechsler auf schwenken.
3. Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen.
4. Sicherungsschraube (M4x8) einsetzen.
5. Die Halteplatte für den Münzwechsler zurück schwenken.

Exzenterscheibe einstellen

Die motorische Rückgabe so einstellen, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabetaaste sicher betätigt wird.

Adapter-Satz anschließen

Der Münzwechsler und die Steuerung (VMC) müssen elektrisch verbunden werden. Vor Beginn das Gerät stromlos machen, z.B. durch Ziehen des Netzsteckers.

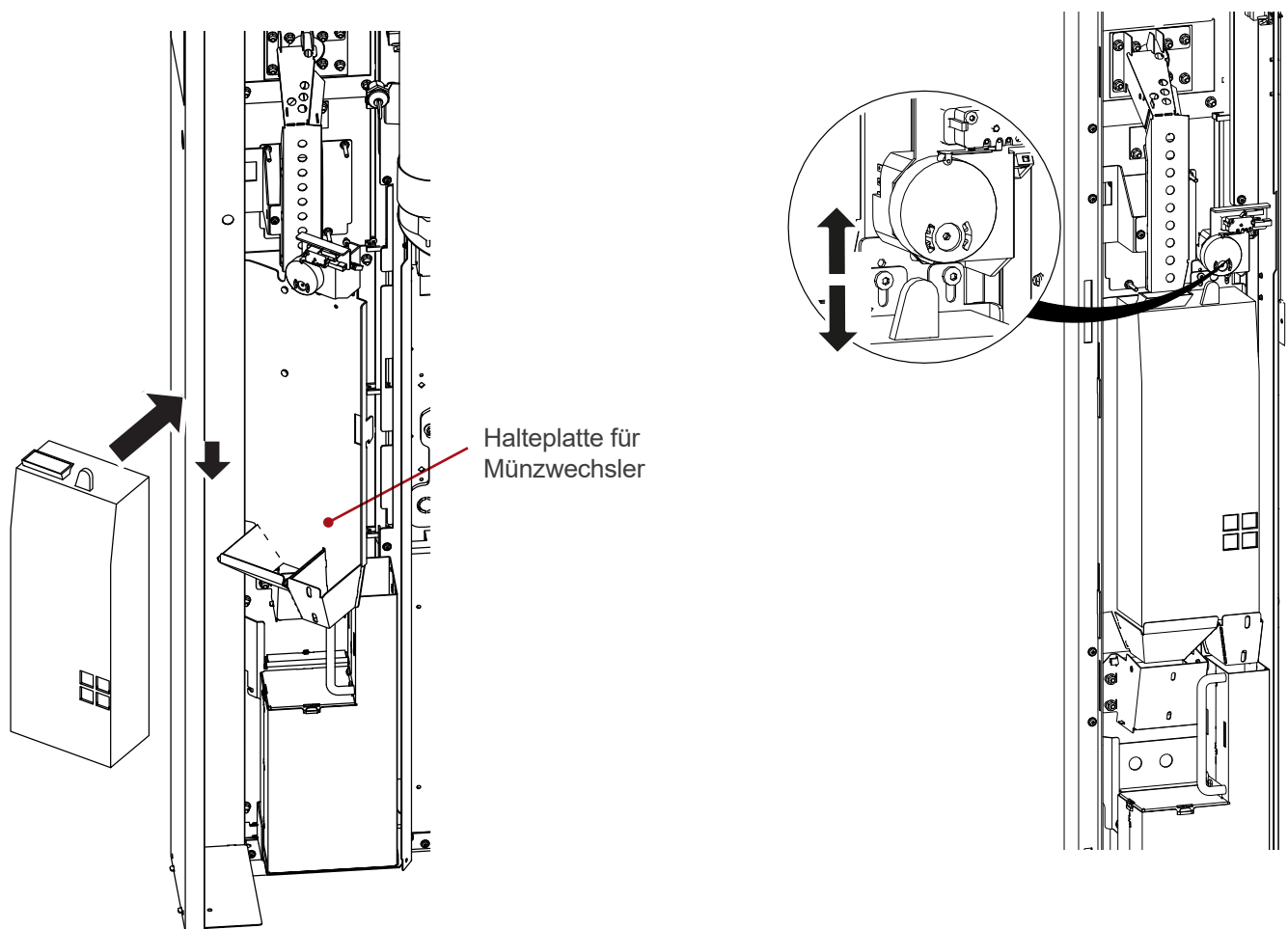
Beispiel: Teilesatz MDB Executive Converter Art. Nr. 414 01 507 00

Andere Adapter-Sätze sind auf Anfrage erhältlich.

Passende Stecker und Buchsen sicher einstecken.

Kreditsystem Protokoll einstellen

1. Reiter 5 [Bezahlssysteme] - [Allgemein] - [Kreditsystem Protokoll] wählen
2. [MDB] oder [Executive] oder [Freiverkauf] oder [BDV] wählen und bestätigen



4.4 Boiler füllen

Der Automat wurde ab Werk entleert, damit Frostschäden während Transport und Lagerung verhindert werden. Deshalb muss der Boiler einmalig manuell mit Wasser gefüllt werden.

Voraussetzung

- Automat ist eingeschaltet
- Wasseranschluss ist erfolgt

Tätigkeit

1. *Automatentür öffnen*
 2. *Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Heizung/ Wassersystem] - [Modus] - [aus] und dann bestätigen*
 3. *Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] - [Servicecodes] - [88M] und dann [OK] drücken*
- Die Pumpe beginnt zu arbeiten. Das Wasser fließt aus dem Auslauf in den Abwassereimer. Ca. 1 Liter Wasser werden gefördert bevor die Pumpe von selber stoppt.
- ✓ Der Boiler wurde mit Wasser befüllt.

4.5 Heizung einschalten

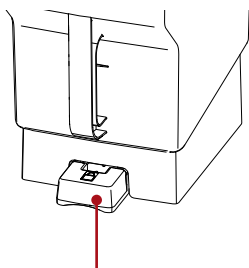
Tätigkeit

1. *Automatentür öffnen*
 2. *Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Heizung/ Wassersystem] - [Modus] - [ein]*
 3. *[Speichern] drücken*
- ✓ Die Heizung wurde eingeschaltet

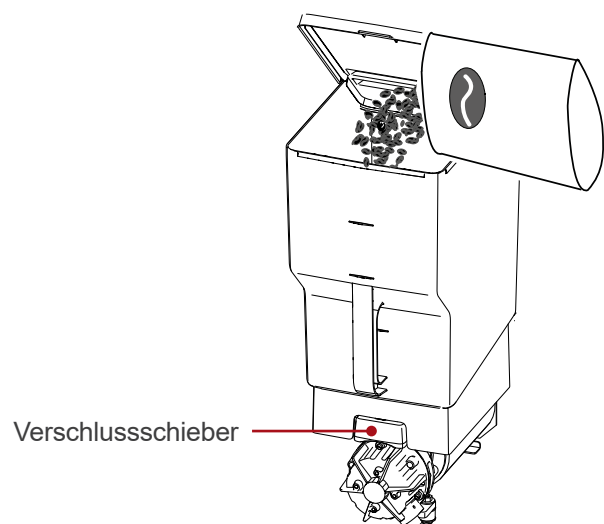
4.6 Bohnenbehälter füllen (wenn vorhanden)

Tätigkeit

1. *Deckel des Bohnenbehälters öffnen*
 2. *Nur ganze Bohnen einfüllen*
 3. *Deckel schließen*
 4. *Überprüfen, ob der Verschlusschieber ganz eingeschoben ist (Verkaufsstellung)*
- ✓ Der Bohnenbehälter wurde befüllt



Verschlusschieber herausgezogen,
Bohnenauslauf gesperrt
(Bohnenbehälter kann entnommen
werden)



4.7 Mahlgrad einstellen (wenn vorhanden)

Der Mahlgrad ist ab Werk eingestellt und muss zur Inbetriebnahme nicht zwangsweise neu eingestellt werden. Jedoch reagiert die Mühle beim Mahlen unterschiedlich auf verschiedene Kaffeesorten. Deshalb kann es nötig sein, den Mahlgrad zu verstellen.



TIPP

Wenn der Mahlgrad verstellt wird, kann sich Kaffeepulver im Mahlwerk verklemmen. Um dies zu vermeiden, müssen Sie die Mühle vor der Verstellung leer laufen lassen.

Mühle leer laufen lassen

Tätigkeit

1. Verschlusschieber bis auf Anschlag heraus ziehen
 2. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] - [Steuerung] - [9M] Mühle Kaffee bzw. [19M] Mühle Espresso
 3. [Senden] drücken
- Die Mühle mahlt und es kommt Restpulver heraus. Das Mahlwerk wird leer.

Mahlgrad verstellen

Tätigkeit

Um den Mahlgrad zu verstellen, müssen Sie die Einstellschraube an der Mühle mit einem Schraubendreher eindrücken und schrittweise verdrehen.

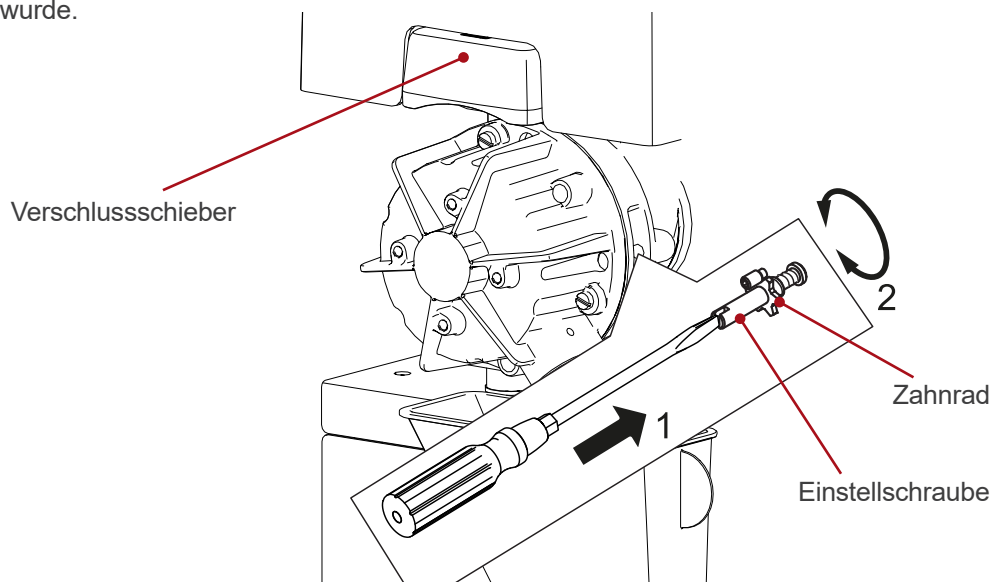
Drehung nach rechts (Mühle muss laufen!)	Pulver feiner	Brühzeit länger
Drehung nach links	Pulver grober	Brühzeit kürzer

Einstellung überprüfen

Tätigkeit

1. Verschlusschieber bis auf Anschlag hinein schieben
 2. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] - [Servicecodes] [9M] Mühle Kaffee bzw. [19M] Mühle Espresso
 3. [Senden] drücken
- Die Mühle mahlt

Überprüfen Sie den Mahlgrad. Wiederholen Sie die Mahlgradeinstellung, falls die gewünschte Einstellung noch nicht erreicht wurde.



4.8 Kaffeemühle kalibrieren (wenn vorhanden)

Die Kaffeemühle muss kalibriert werden.

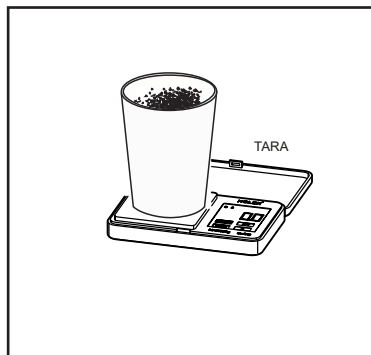
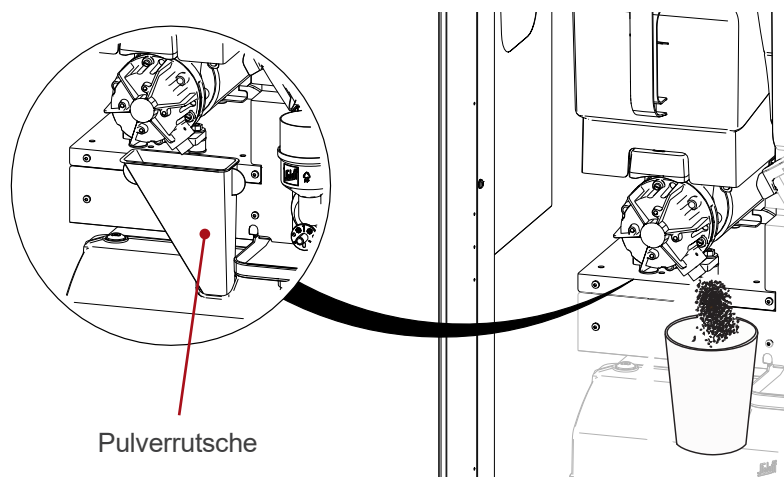
Bevor die Kalibrierung startet, muss das System vollständig mit Pulver gefüllt sein. Nur dann ergeben sich korrekte Messwerte. Dazu kann die Taste [Vorlauf] verwendet werden.

Hilfsmittel

- Waage (Ablesegenauigkeit 0,1g)
- Becher

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
 2. Pulverrutsche ein wenig anheben und entfernen
 3. [Techniker] - [Produkte/Probeverkauf] - [Kalibrierung] wählen
 4. [Mühle] wählen
 5. Servicekey stecken (siehe 5.15 auf Seite 34)
 6. Den Becher auf eine Waage stellen und tarieren.
 7. Den Becher unter den Auslauf halten
 8. [Start] wählen
 9. Das gemahlene Pulver im Becher auffangen
 10. Das Gewicht auf 0,1 g Genauigkeit wiegen
 11. Den Wert eingeben und bestätigen
 12. Den weiteren Anweisungen folgen
- ✓ Die Kaffeemühle wurde kalibriert



		1	2	3	4	5
Abgabe 1			Abgabe 2			
						Vorlauf
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	0	,	<x	
				Start		

4.9 Instantproduktbehälter kalibrieren

Die Dosiermotoren der Instantproduktbehälter müssen kalibriert werden. Das ist stets bei Wechsel auf andere Produkte notwendig. Die Produkte verhalten sich aufgrund unterschiedlicher Konsistenzen unterschiedlich.

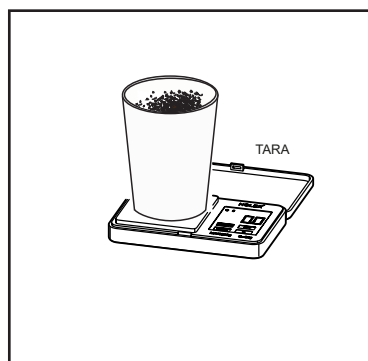
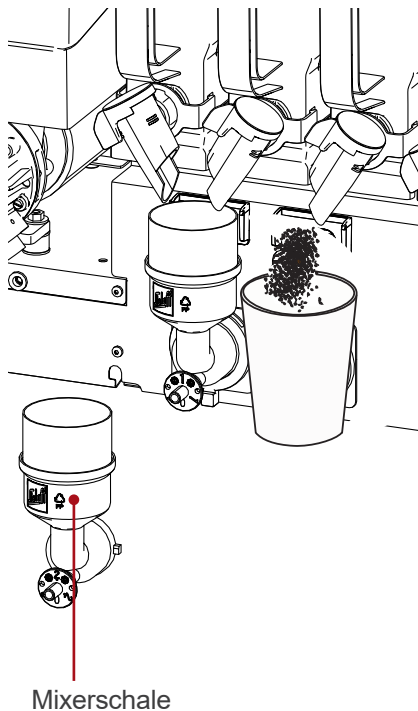
Bevor die Kalibrierung startet, muss das System vollständig mit Pulver gefüllt sein. Nur dann ergeben sich korrekte Messwerte. Dazu kann die Taste [Vorlauf] verwendet werden.

Hilfsmittel

- Waage (Ablesegenauigkeit 0,1g)
- Becher

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
 2. Mixerschale entfernen
 3. [Techniker] - [Produkte/Probeverkauf] - [Kalibrierung] wählen
 4. Z.B. [Produktmotor Kakao] wählen
 5. Servicekey stecken
 6. Den Becher auf eine Waage stellen und tarieren.
 7. Den Becher unter den Auslauf halten
 8. [Start] wählen
 9. Das Instantpulver im Becher auffangen
 10. Das Gewicht auf 0,1 g Genauigkeit wiegen
 11. Den Wert eingeben und bestätigen
 12. Den weiteren Anweisungen folgen
- ✓ Der Dosiermotor für ein Produkt wurde kalibriert.



4.10 Staudruck einstellen

Der Staudruck ist abhängig vom Wasserdruck der Zuleitung. Daher muss der Staudruck bei jedem Standortwechsel überprüft und ggf. eingestellt werden.

Tätigkeit

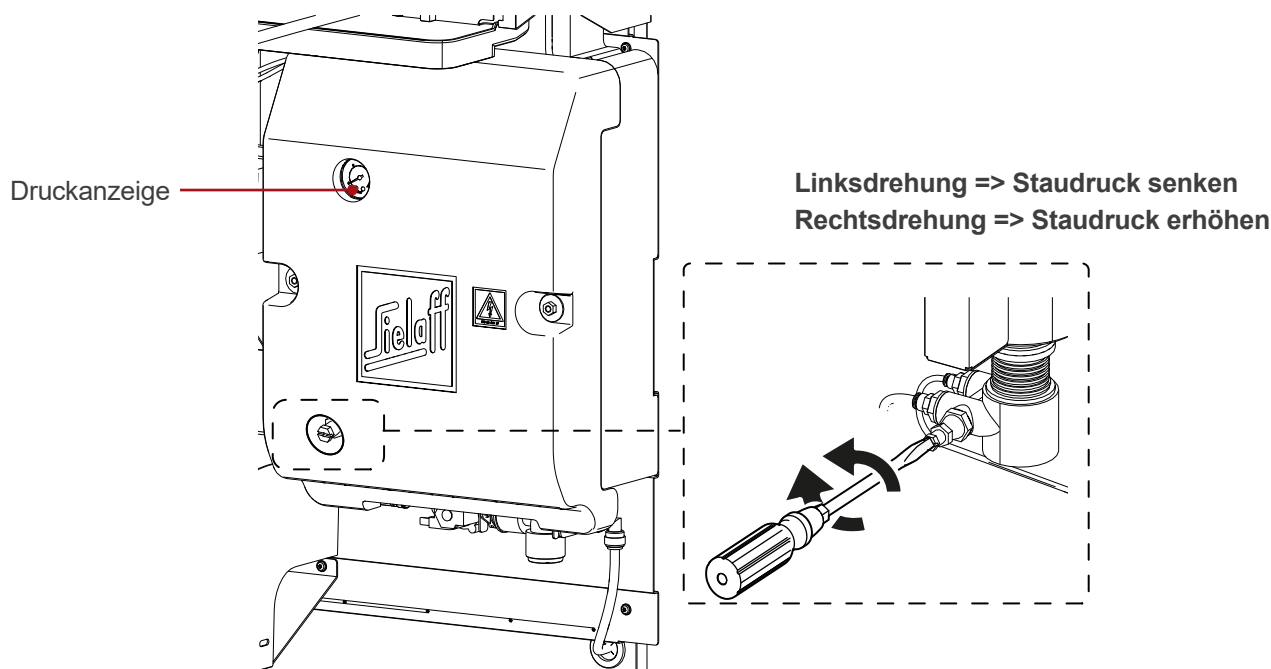
1. Automatenür öffnen
2. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Heizung/ Wassersystem] - [Modus] - [aus] und dann bestätigen
- ✓ Die Heizung wurde ausgeschaltet, weil die Überprüfung bei ausgeschalteter Heizung stattfindet
3. Servicekey stecken
4. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] - [Servicecodes] - [20M] und dann [OK] drücken
Servicefunktion für [Ventil Brüher]
- Der Druck wird abgebaut und der Zeiger des Manometers muss auf 0 bar zeigen
- ✓ Falls das Manometer nicht 0 bar zeigt, muss es getauscht werden.
5. [30M] und [OK] drücken
Servicefunktion für Drucktest (Staudruck)
- Die Pumpe beginnt zu Arbeiten
- Der Druck wird aufgebaut: Sollwert 9.5 bar muss kontrolliert werden.
6. [OK] drücken
- Die Pumpe wird abgeschaltet
7. [20M] - [OK]
- Der Druck wird abgebaut

Einstellung des Staudrucks

- Ist der Druck größer, kann dieser durch eine Linksdrehung verringert werden.
- Ist der Druck kleiner, kann dieser durch eine Rechtsdrehung erhöht werden

Kontrolle des Staudrucks, Abschlussarbeiten

1. Den Drucktest erneut durchführen
2. Heizung wieder einschalten (siehe „4.5 Heizung einschalten“ auf Seite 21).
3. Automat wieder in Betrieb nehmen.
- ✓ Der Staudruck wurde eingestellt

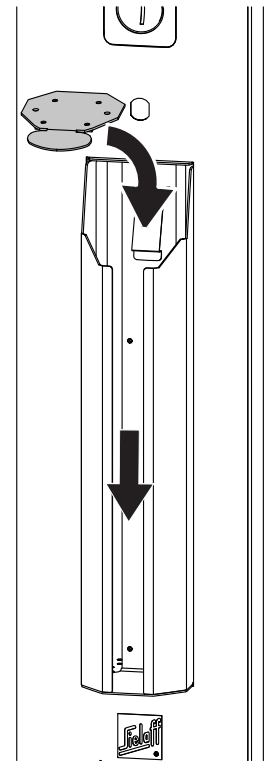


4.11 Schieber in Becherdeckelspender einsetzen

Um die Entnahme der Becherdeckel nach oben aus dem Becherdeckelspender zu ermöglichen, muss zunächst der Schieber eingesetzt werden.

Tätigkeit

1. *Schieber von oben in den Becherdeckelspender einsetzen*
 2. *Schieber im Schacht bis nach unten führen*
- ✓ Schieber wurde eingesetzt.



5. Täglicher Gebrauch

5.1 Hinweise für den Befüller

- Den Automaten nach Vandalismus sofort außer Betrieb nehmen
- Automatentür öffnen und Ausgabe auf Sauberkeit prüfen; ggf. reinigen
- Ggf. Produkte nachfüllen
- Satzbehälter und Abwassereimer leeren
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Eine Übersicht über die durchzuführenden Wartungsarbeiten dem Wartungsplan entnehmen

5.2 Automat öffnen

**VORSICHT Verletzungsgefahr**

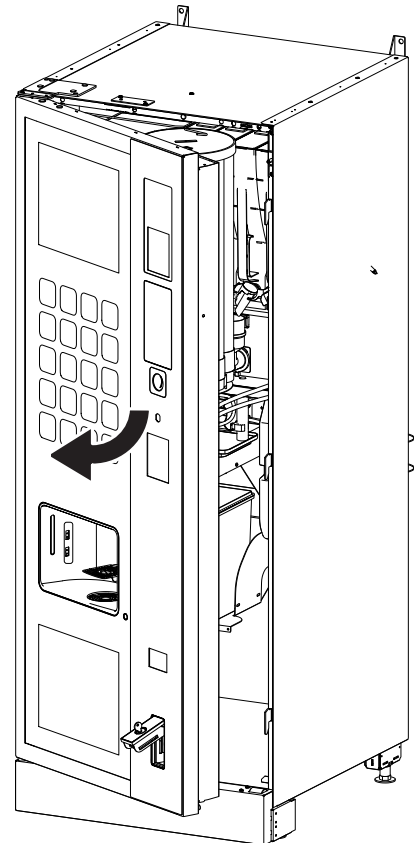
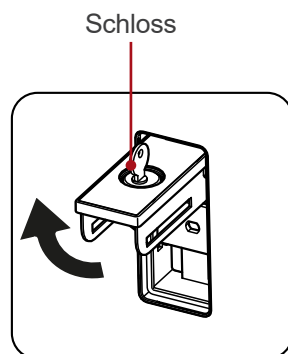
Kanten können scharf sein. Tragen Sie bei Arbeiten am Automaten geeignete Schutzhandschuhe.

Voraussetzung

- Schlüssel

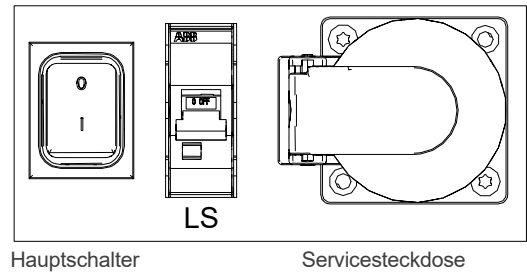
Tätigkeit

1. Schloss aufsperrn
 2. Verriegelung um 90° nach oben schwenken
 3. An der Verriegelung ziehen
- ✓ Die Tür wurde geöffnet



5.3 Servicesteckdose, Leitungsschutzschalter, Hauptschalter

- An der Servicesteckdose können für den Service und die Wartung kurzfristig benötigte Hilfsmittel (Laptop, Staubsauger, usw.) eingesteckt werden.
- Zum Betrieb des Automaten muss der Leitungsschutzschalter (LS) eingeschaltet sein („on“).
- Durch den Hauptschalter kann der Automat ein- und ausgeschaltet werden.



Hauptschalter

Servicesteckdose

5.4 Der Verkaufsablauf

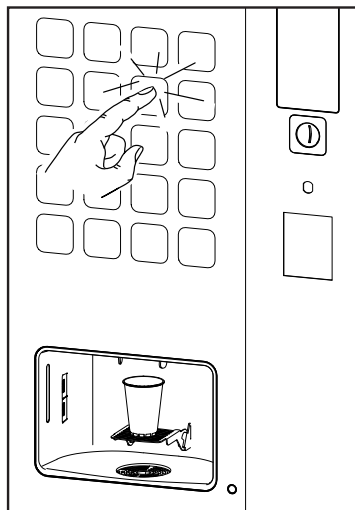


VORSICHT Verbrühungsgefahr

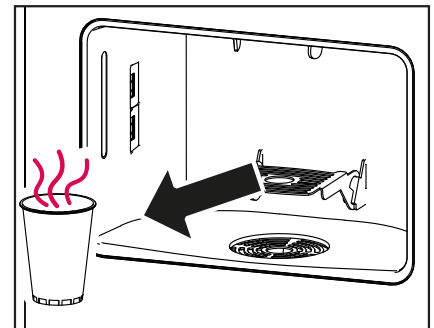
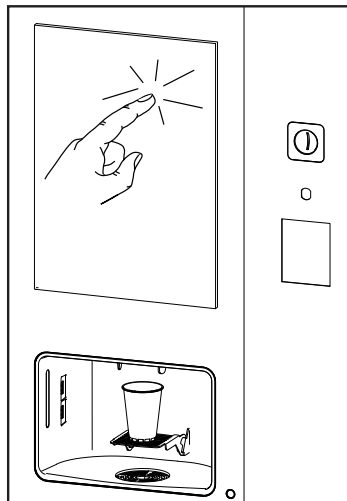
Verletzungen durch Hautkontakt mit heißen Flüssigkeiten. Nicht unter die Getränkeausgabe fassen und Becher oder geeignetes Gefäß benutzen. Becher und Gefäße können heiß sein. Vorsichtig hantieren.

- Produkt wählen
- Den angezeigten Getränkepreis bezahlen
- Standardmäßig wird ein Becher abgegeben. Die eigene Tasse wird erkannt, wenn sie auf den Tassentisch abgestellt wird. Die Ausgabebeleuchtung (falls vorhanden) leuchtet dann rot.
- Erst nach Aufforderung zur Entnahme sollte das Getränk entnommen werden.

Variante: Anwahl tastatur



Variante: Touchscreen



Nur bei Automaten Variante Anwahl tastatur

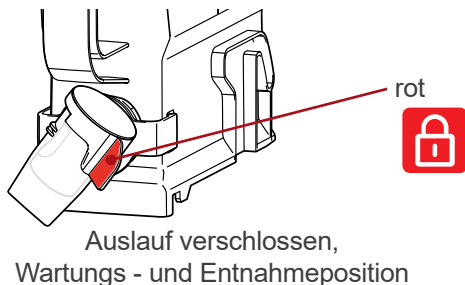
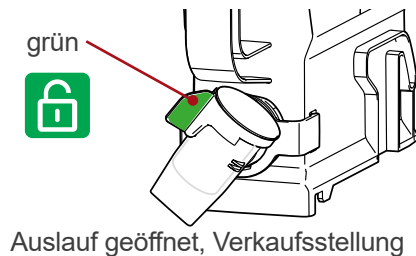
Kapazitive Tasten (optional)

- Die Tasten funktionieren ohne Druck; eine leichte Berührung genügt.
- Die kapazitive Taste reagiert nur auf elektrisch leitende Eingabegeräte; mit einem Handschuh funktioniert es nicht.
- Bei unplausiblen Tastendrücken wird eine Kalibrierung angestoßen. Die Tasten blitzen dann kurz auf.

5.5 Auslauf der Instantproduktbehälter

Der Auslauf an den Instantproduktbehälter lässt sich sehr leicht schließen und wieder öffnen. Dazu muss lediglich der Deckelgriff nach links oder rechts auf Anschlag gedreht werden:

- Griff links (grün): Auslauf geöffnet, Verkaufsstellung
- Griff rechts (rot): Auslauf verschlossen, der Behälter kann entnommen werden, ohne dass das Produkt rieselt



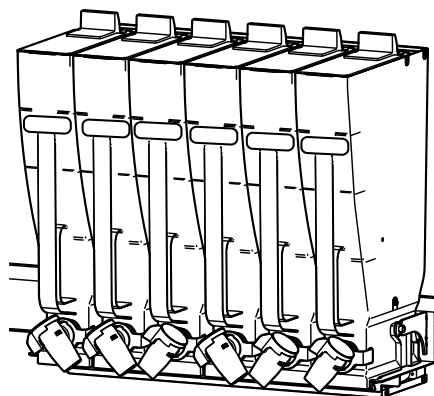
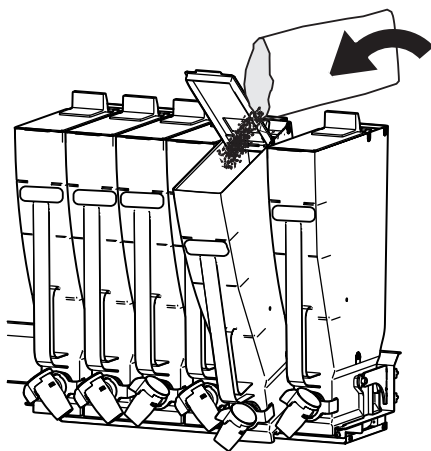
5.6 Instantproduktbehälter nachfüllen

Voraussetzung

- Automatentür geöffnet
- Produkte zum Nachfüllen (Kakao, Tee, Zucker, etc.)

Tätigkeit

1. *Gewünschten Instantproduktbehälter leicht anheben und dann am Griff bis auf Anschlag ziehen*
- ✓ Der Instantproduktbehälter wird schräg gestellt und lässt sich leichter befüllen
2. *Deckel öffnen*
3. *Instantproduktbehälter mit dem jeweils richtigen Produkt befüllen (Aufkleber beachten)*
4. *Deckel schließen*
5. *Instantproduktbehälter in die Grundposition zurück schieben*
6. *Überprüfen, ob der Auslauf geöffnet ist (Symbol Schloss geöffnet, grün).*
- ✓ Instantproduktbehälter wurde befüllt



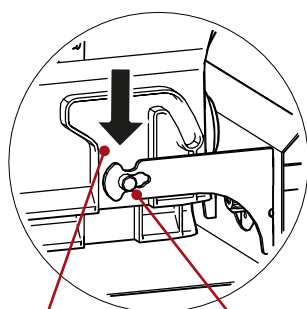
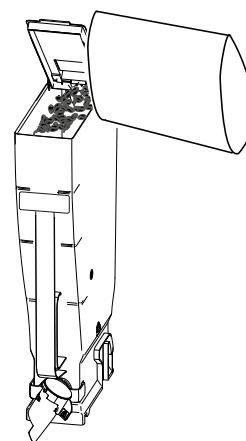
Instantproduktbehälter korrekt eingesetzt

5.7 Instantproduktbehälter außerhalb nachfüllen

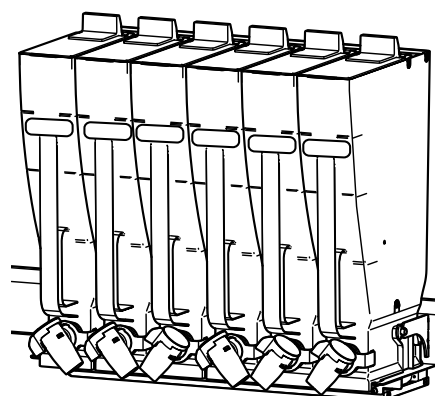
Zum leichteren Befüllen kann der Instantproduktbehälter auch entnommen werden.

Tätigkeit

1. Den Auslauf schließen (Symbol Schloss geschlossen, rot)
 2. Instantproduktbehälter am Griff anfassen, leicht anheben und geringfügig ziehen
 3. Instantproduktbehälter nach oben abheben und entnehmen
 4. Instantproduktbehälter abstellen
 5. Deckel öffnen.
 6. Instantproduktbehälter mit dem jeweils richtigen Produkt befüllen (Etikette beachten).
 7. Deckel schließen.
 8. Instantproduktbehälter von oben so einsetzen, dass der Zapfen in die Aussparung greift.
 9. Instantproduktbehälter in die Grundposition zurück schieben, bis er einrastet
 10. Auslauf öffnen (Symbol Schloss offen, grün).
- ✓ Der Instantproduktbehälter wurde befüllt.



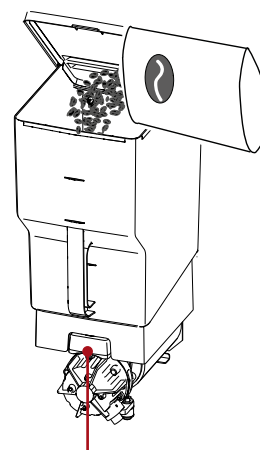
Aussparung Zapfen



Instantproduktbehälter korrekt eingesetzt

5.8 Bohnenbehälter füllen (wenn vorhanden)

1. Deckel des Bohnenbehälters öffnen
 2. Nur ganze Bohnen einfüllen
 3. Deckel schließen
 4. Überprüfen, ob der Verschlusschieber ganz eingeschoben ist (Verkaufsstellung)
- ✓ Der Bohnenbehälter wurde befüllt



Verschlusschieber hinein geschoben

5.9 Automatenbecher auffüllen

Anforderungen an Automatenbecher

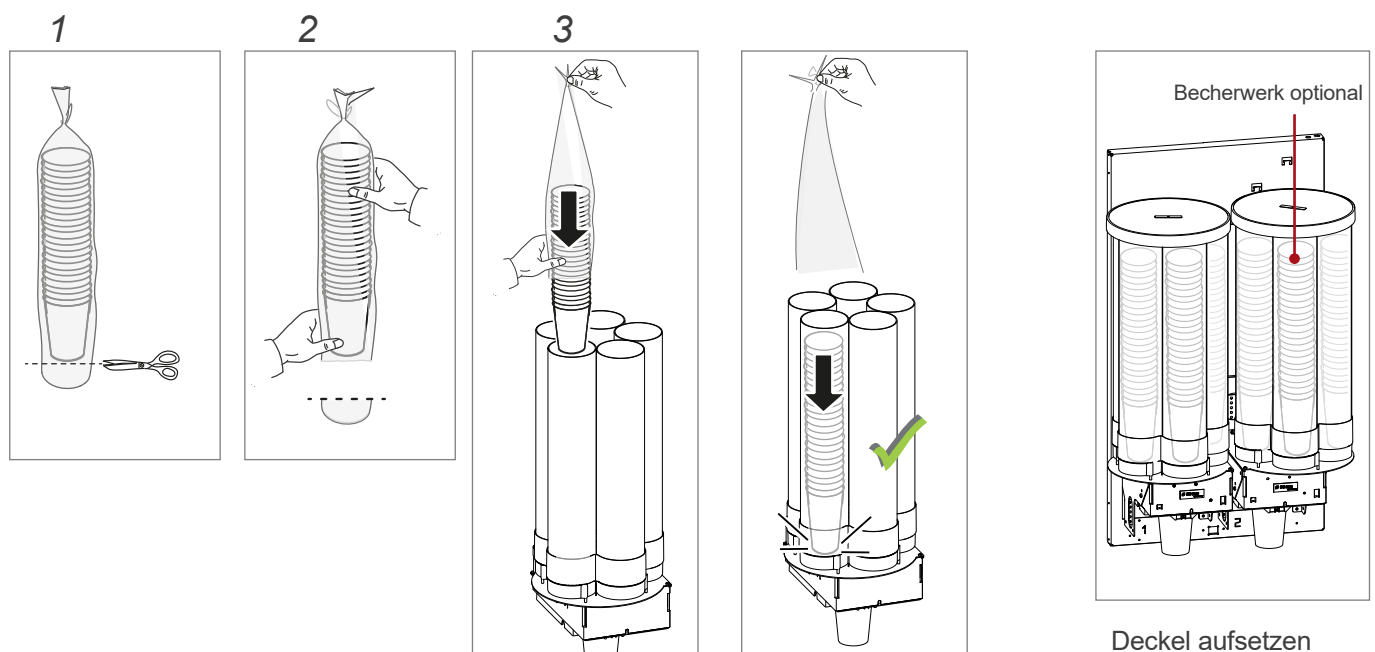
- Material: Hartpapier oder Kunststoff
- nicht beschädigt oder verformt
- Durchmesser der Automatenbecher entsprechend Aufkleber am Becherwerk
- automatengeeignete Mehrwegbecher
- ganze Becherstangen in ungeöffneter Verpackungsfolie

Bedingungen

- Aus hygienischen Gründen dürfen die Becher nicht berührt werden.
- Beim Nachfüllen die verschiedenen Bechergößen nicht mischen.
- Jedes Becherwerk ist auf einen bestimmten Durchmesser eingestellt und entsprechend beschriftet.
- Becher unterschiedlicher Hersteller nicht mischen.
- Der Becherturm darf nicht von Hand verdreht werden. Das erfolgt ausschließlich durch den Elektroantrieb.
- Die hintere Becherröhre über der Ausgabe darf nicht befüllt werden weil es zu Störungen kommt.

Becher dürfen nur folgendermaßen aufgefüllt werden:

1. Mit einer Schere die Verpackungsfolie unten aufschneiden.
2. Den Becherstapel mit beiden Händen über die Röhre halten
3. Die Verpackungsfolie oben festhalten, während die andere Hand gelockert wird, so dass der Becherstapel komplett in die Becherröhre herausgleitet.



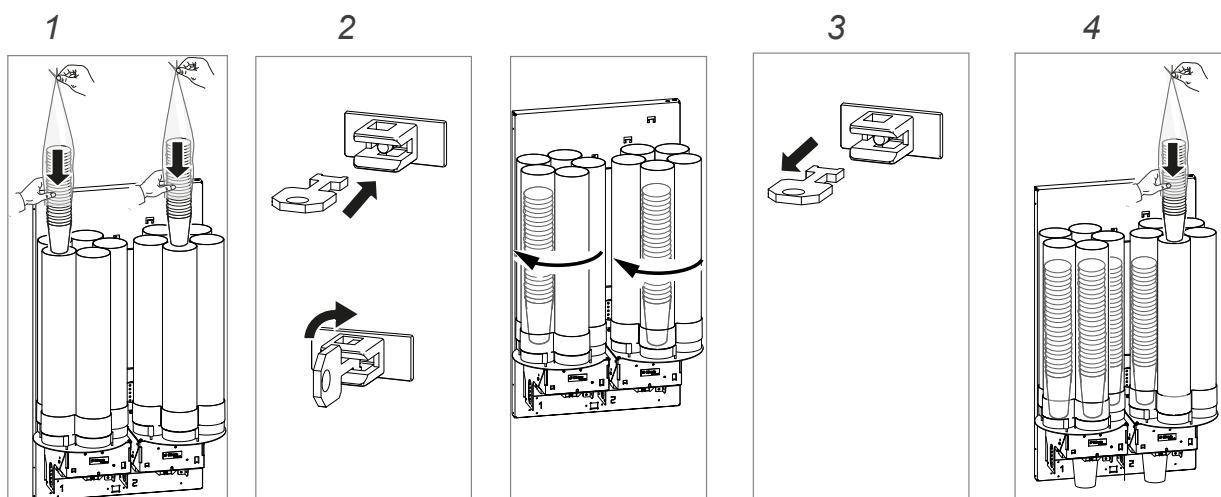
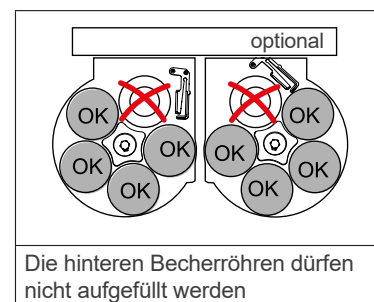
Noch zu beachten:

Die Becher nur bis unter den Rand der Becherröhren auffüllen	Keine angefangenen Becherstapel auffüllen	Die hinteren Becherröhren dürfen nicht aufgefüllt werden

5.10 Automatenbecher auffüllen (alle Becherröhren sind leer)

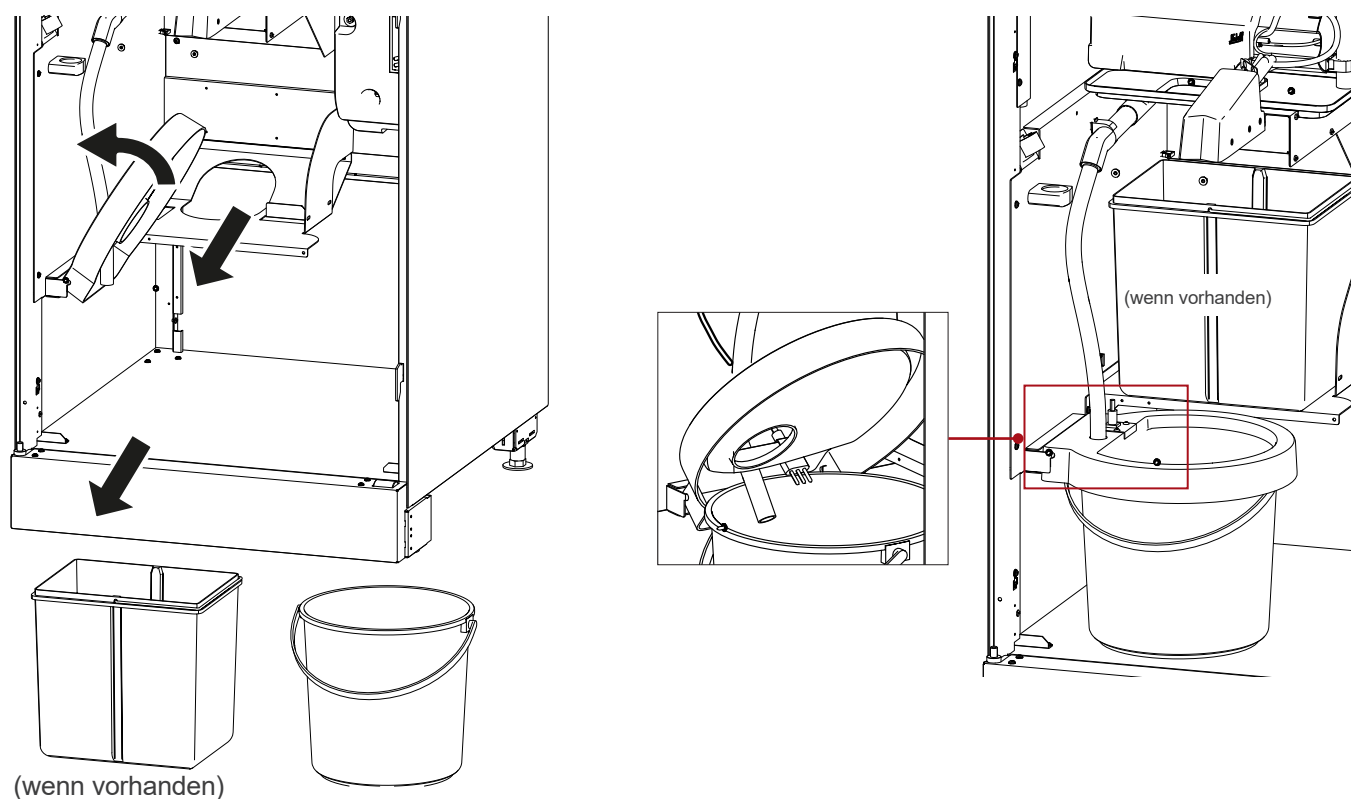
Bei neuen Automaten oder bei Ausverkauf sind alle Becherröhren leer.

1. Je einen Becherstapel in das linke und das rechte Becherwerk einfüllen.
2. Den Servicekey stecken.
- ✓ Der Becherturm beginnt sich zu drehen, bis die eingefüllten Becherstapel zur Anwendung kommen. Die Becher fallen von selbst in die Ausgabe.
3. Den Servicekey entnehmen.
4. Jetzt können die restlichen Becherröhren mit Bechern befüllt werden.



5.11 Satzbehälter, Abwassereimer leeren

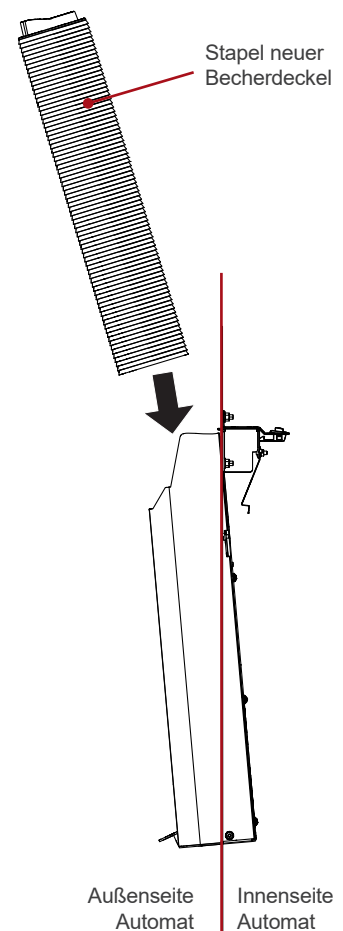
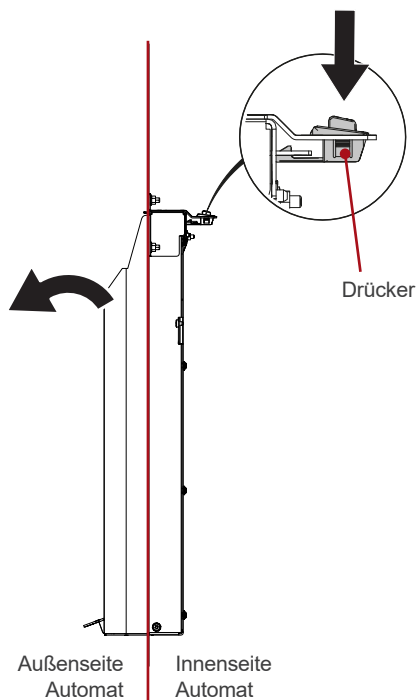
Satzbehälter und Abwassereimer entnehmen, leeren und wieder einsetzen.



5.12 Becherdeckel auffüllen

Tätigkeiten

1. Automatenür öffnen
 2. Drücker am Becherdeckelspender auf der Innenseite des Automaten betätigen
 3. Becherdeckelspender zum leichteren Befüllen nach vorne kippen
 4. Becherdeckel bis zur Oberkante des Becherdeckelspenders auffüllen
 5. Becherdeckelspender wieder in Ausgangsposition zurück kippen und einrasten
 6. Automatenür schließen
- ✓ Becherdeckel sind aufgefüllt.



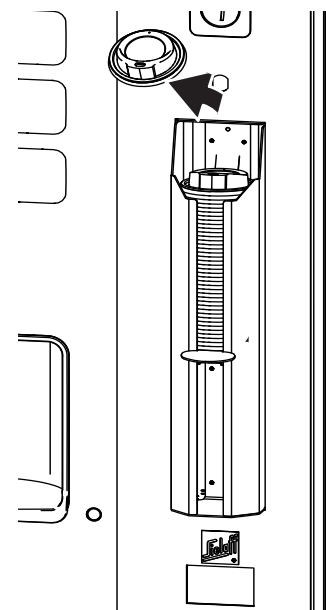
5.13 Becherdeckel entnehmen

Zu jedem verkauften Produkt kann ein Becherdeckel aus dem Becherdeckelspender entnommen werden. Hierzu wird mit dem Schieber der komplette Becherdeckelstapel nach oben geschoben, sodass der oberste Deckel entnommen werden kann.



HINWEIS

Anschließend den Schieber langsam nach unten gleiten lassen. Bei zu schnellem Loslassen kann sich der Becherdeckelstapel verhaken.



5.14 Kasse entleeren (optional)

Voraussetzung

Automatentür offen

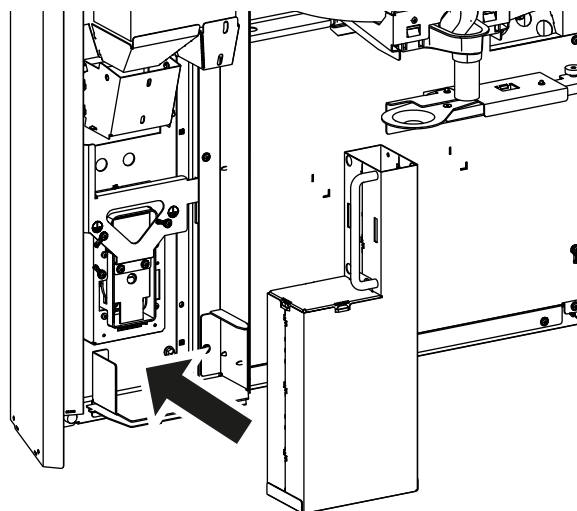
Schlüssel

Tätigkeit

1. Schloss aufschließen
 2. Kassentür öffnen
 3. Kasse entnehmen, entleeren und wieder einsetzen
 4. Kassentür schließen.
- ✓ Die Kasse wurde entleert

Hinweis

Je nach Anwendung: Kurzzeitstatistik löschen.



5.15 Servicekey



VORSICHT! Lebensgefahr!

Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt. Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten.

Servicekey anwenden

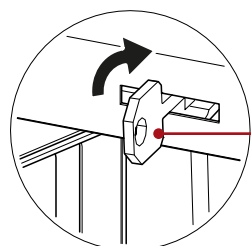
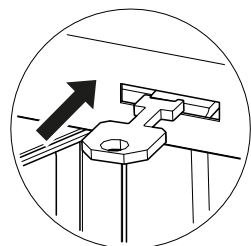
Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
 2. Servicekey in den Türkontaktschalter waagerecht einführen
 3. Servicekey um 90° im Uhrzeigersinn drehen und loslassen
- ✓ Servicekey ist gesteckt

Servicekey entnehmen

Tätigkeit

4. Servicekey nach links drehen
 5. Servicekey heraus ziehen
- ✓ Servicekey wurde aus dem Automaten entfernt



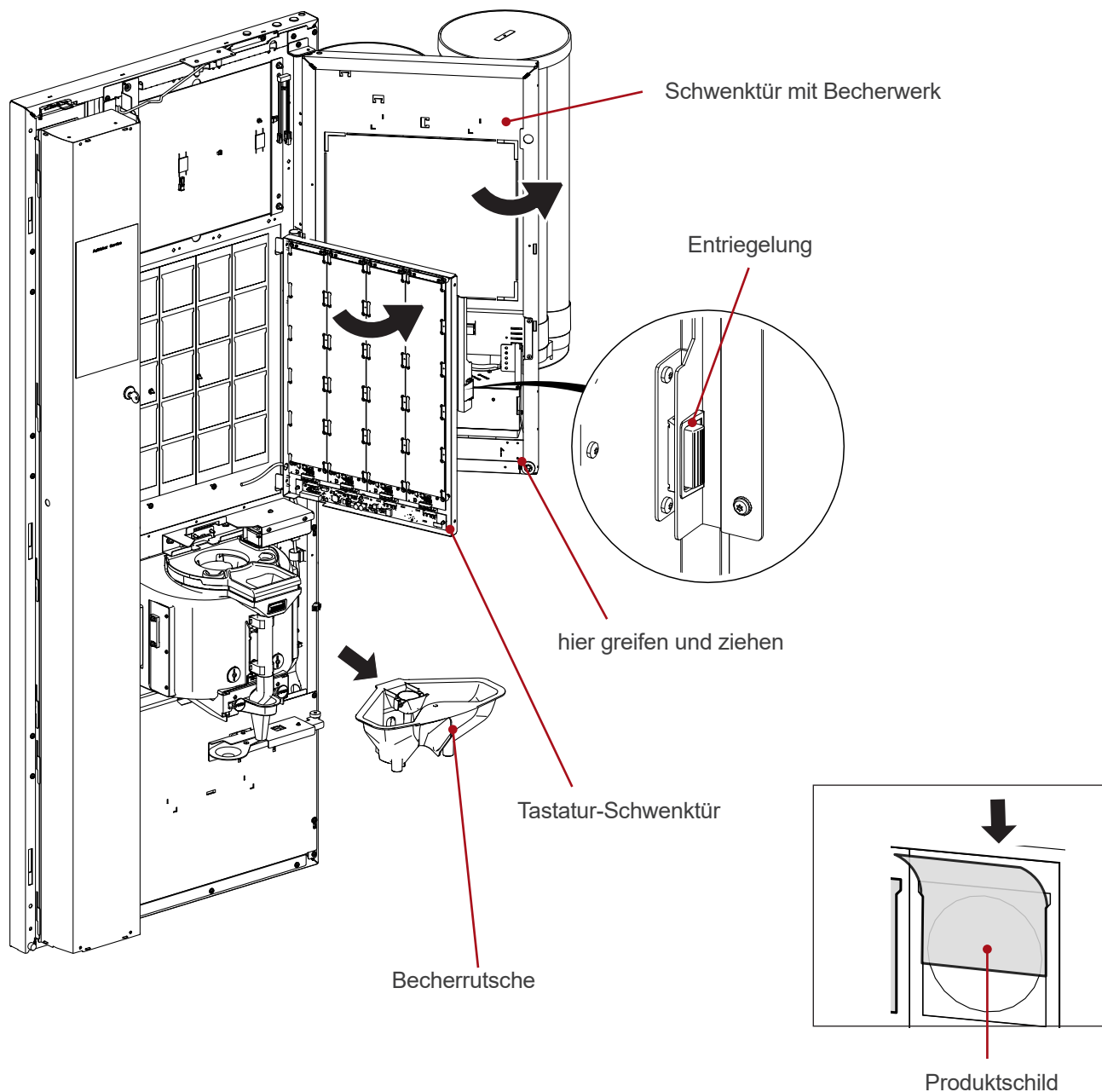
Servicekey gesteckt

5.16 Produktschilder (wenn vorhanden)

Produktschilder können nur bei der Automaten Variante mit Anwahl tastatur ausgetauscht werden.

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen.
 2. Becherrutsche heraus nehmen.
 3. An der Schwenktür mit Becherwerk ziehen, um zu öffnen.
 4. Entriegelung drücken und Tastatur-Schwenktür öffnen.
 5. Gewünschte Produktschilder einsetzen.
 6. Tastatur-Schwenktür wieder schließen.
 7. Becherwerk-Schwenktür wieder schließen.
 8. Becherrutsche wieder einsetzen.
- ✓ Die Produktschilder wurden getauscht.



6. Reinigung

6.1 Sauberkeit und Hygiene

Die Sauberkeit des Automaten unterliegt dem Betreiber und ist vor allem durch das Füllpersonal zu überwachen. Im Umgang mit dem Getränkeautomaten müssen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachtet werden.

- Vor dem Umgang mit Lebensmitteln Hände waschen und gut desinfizieren.
- Für die Reinigung des Automaten nur lebensmittelechte Reinigungsmittel einsetzen.
- Nach der Reinigung dürfen Teile, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, nicht mehr berührt werden.
- Niesen oder Husten im Umgang mit offenen Lebensmitteln ist zu vermeiden .
- Geöffnete Produkte müssen ordnungsgemäß verschlossen und sicher aufbewahrt werden.
- Produktreste müssen entfernt werden.
- Produkte separat, kühl und trocken lagern.
- Der direkte Kontakt mit dem Produkt ist zu vermeiden.
- Für eine hygienisch einwandfreie Getränkequalität ist die gewissenhafte Reinigung nach vorgeschriebenen Reinigungsintervallen Grundvoraussetzung.



TIPP

Die zu reinigenden Kunststoffteile sind spülmaschineneeignet. Nur milde alkalische Reiniger oder haushaltsübliches Geschirrspülpulver verwenden. Die Spültemperatur darf 65°C nicht überschreiten.



WARNUNG Verderbliche Lebensmittel!

Gefahr von Lebensmittelvergiftungen und Krankheiten!

- Auf die vom Hersteller der Produkte angegebenen Verfallsdaten achten
- Abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Verfallsdatum ersetzen
- Keine Produkte mit abgelaufenem Verfallsdatum verwenden
- Keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen
- Nur automatengeeignete Produkte einfüllen
- Produkte nicht im Automaten lagern

6.2 Reinigungsliste

Regelmäßige Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Satzbehälter (wenn vorhanden)	leeren und reinigen	6.11 auf Seite 43	Müllbeutel, Mülleimer
Abwassereimer	leeren und reinigen	6.12 auf Seite 43	Abfluss, Mülleimer

Wöchentliche Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Automat außen, Getränkeausgabe	reinigen	6.3 auf Seite 38	geeignetes Reinigungsmittel, Tuch
Produktrutschen reinigen	reinigen	6.4 auf Seite 39	Pinsel
Brüheinheit reinigen (wenn vorhanden)	reinigen	6.5 auf Seite 39	Pinsel
Mixer reinigen	zerlegen und reinigen	6.6 auf Seite 40	Spülmittel, Tuch
Tropfwanne Mixer/ Tropfrinne	entnehmen, reinigen	6.8 auf Seite 41	Spülmittel, Tuch
Tropfwanne Brüher (wenn vorhanden)	entnehmen, reinigen	6.9 auf Seite 42	Spülmittel, Tuch
Auslaufabdeckung	entnehmen, reinigen	6.10 auf Seite 42	
Rutsche, Spültrichter, Becherfänger, Auffangbehälter	entnehmen, reinigen	6.13 auf Seite 44	Spülmittel, Tuch
Reinigungsprogramm	Automatisches Reinigungsprogramm	6.15 auf Seite 46	Tablette

Monatliche Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Absaugschublade	reinigen	6.7 auf Seite 41	Spülmittel, Tuch

Halbjährliche Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Instantproduktbehälter	reinigen	6.16 auf Seite 47	Spülmittel, Tuch
Bohnenbehälter	reinigen	6.17 auf Seite 48	Spülmittel, Tuch
Rohrsystem	reinigen	6.18 auf Seite 48	Spülmittel, Bürste

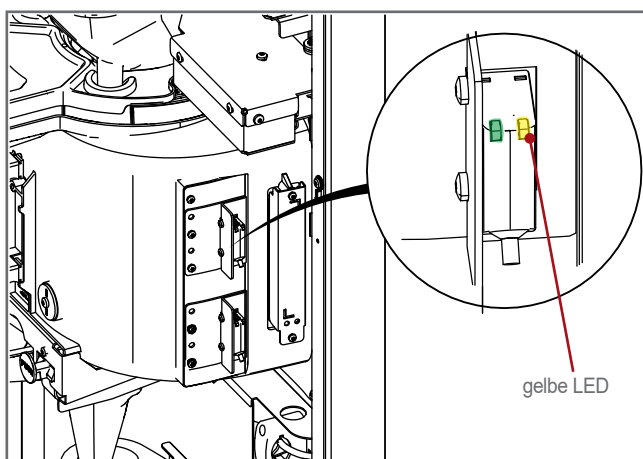
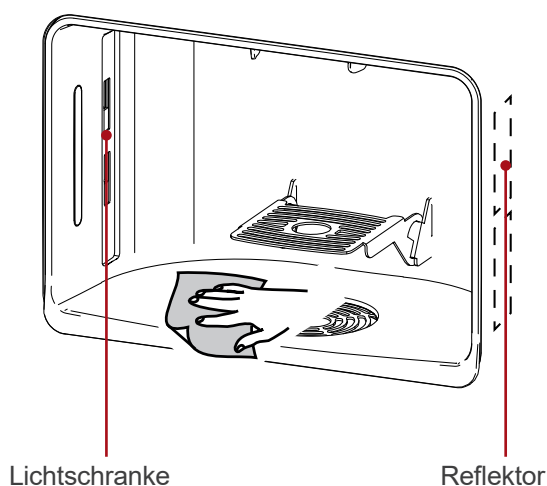
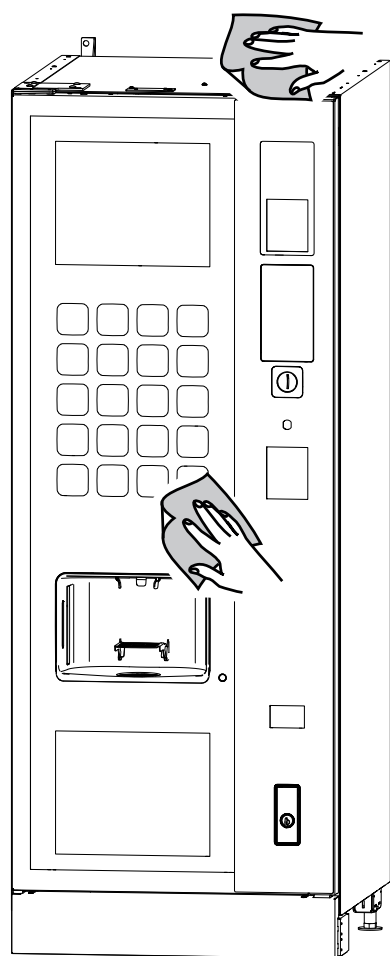
6.3 Automat außen, Getränkeausgabe

Voraussetzung

- Geeignete Reinigungsmittel für Glas, Kunststoff, lackiertes Metall, Edelstahl, etc.

Tätigkeit

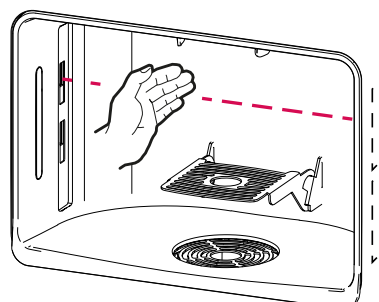
1. Die Automatenfront mit einem feuchten Tuch reinigen (entsprechend der Oberfläche geeignete Reinigungsmittel verwenden)
2. Die Getränkeausgabe mit einem feuchten Tuch reinigen (Lichtschranke und Reflektor müssen unbedingt sauber sein)
3. Gelegentlich die Oberseite des Automaten von Ablagerungen befreien und anschließend reinigen



Kontrolle LED für Bechererkennung (eigene Tasse)

die Hand zwischen Lichtschranke und Reflektor halten:

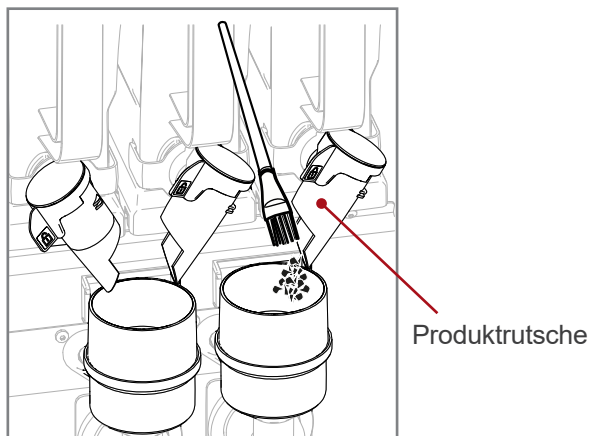
- gelbe LED leuchtet: kein Becher erkannt (Standard)
- gelbe LED geht aus: Becher erkannt



6.4 Produktrutschen reinigen

Tätigkeit

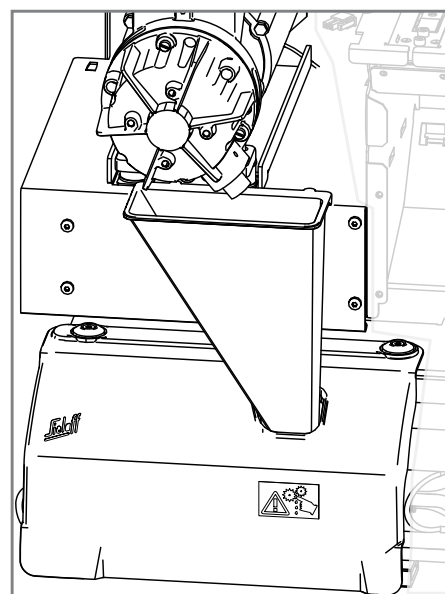
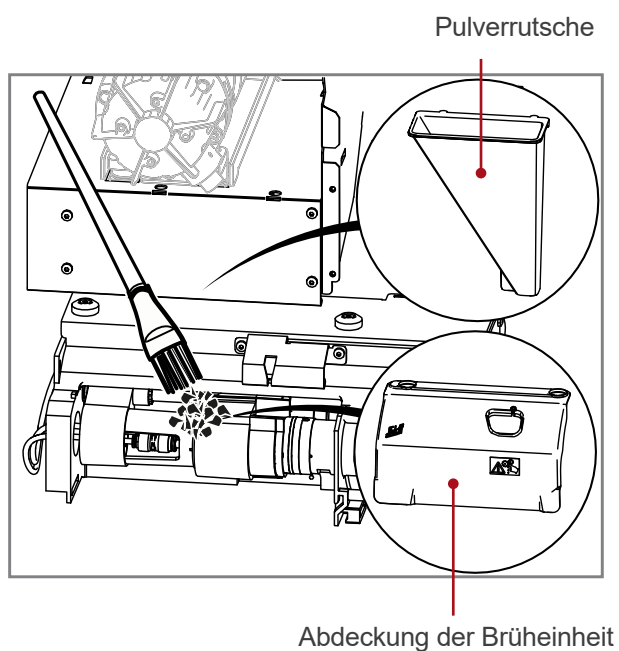
1. Produktrutschen der Instantproduktbehälter mit einem trockenen Pinsel reinigen.



6.5 Brüheinheit reinigen (wenn vorhanden)

Tätigkeit

1. Pulverrutsche leicht anheben und entfernen.
2. Abdeckung der Brüheinheit anheben und entfernen.
3. Pulverrutsche und Abdeckung mit einem Pinsel von Kaffeemehlresten befreien (auch die Rückseite).
4. Oberseite der Brüheinheit mit einem Pinsel von Kaffeemehlresten befreien.
5. Abdeckung der Brüheinheit einsetzen.
6. Pulverrutsche einsetzen.



6.6 Mixer reinigen

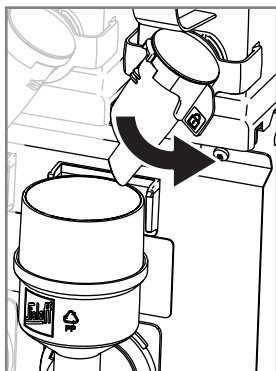
Tätigkeit

1. Produktrutschen an den Instantproduktbehältern schließen.
2. Kupplungsstück mit Auslaufschlauch abziehen.
3. Griff am grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur ersten Raststellung drehen.
4. Mixerschale mit Luftabsaugung nach vorn abziehen.
5. Mixerflügel von der Achse abziehen.
6. Grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur nächsten Raststellung drehen
7. Grünen Flansch von der Achse abziehen.
8. Mixergehäuse, Luftabsaugung, Flansch und Mixerflügel gründlich mit heißem Wasser und Geschirrspülmittel reinigen.
9. Einzelteile unter fließend heißem Wasser abspülen und abtrocknen.

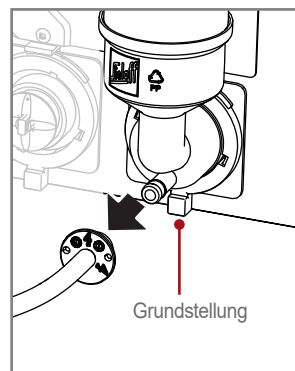
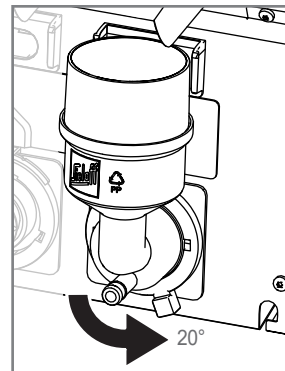


Zusammenbau

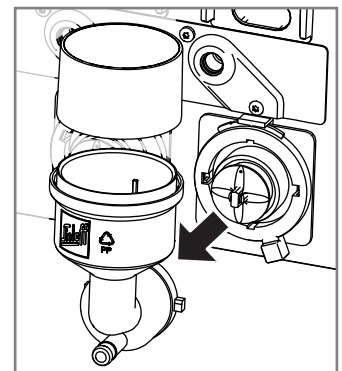
1. Grünen Flansch auf Achse schieben.
 2. Grünen Flansch gut andrücken und im Uhrzeigersinn bis zur Raststellung drehen.
 3. Mixerflügel so auf die Achse schieben, dass die Abflachung der Achse und die Markierung des Mixerflügels übereinstimmen. Mixerflügel muss deutlich spürbar einrasten; „Klick“ ist hörbar.
 4. Mixergehäuse und Luftabsaugung zusammensetzen und aufstecken, so dass die Luftabsaugung abgedeckt ist.
 5. Griff am grünen Flansch im Uhrzeigersinn bis zur Grundstellung drehen.
 6. Kupplungsstück an Mixer gut aufstecken.
 7. Produktrutschen öffnen. Positionierung über den Mixern kontrollieren.
- ✓ Die Mixer wurden korrekt eingesetzt und sind betriebsbereit.



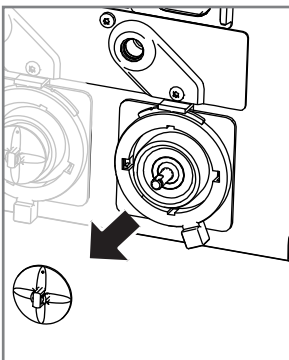
Produktrutschen schließen

Kupplungsstück mit Auslaufschlauch
(beide nicht trennen)

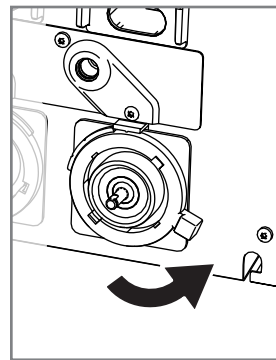
grünen Flansch auf 1. Raststellung



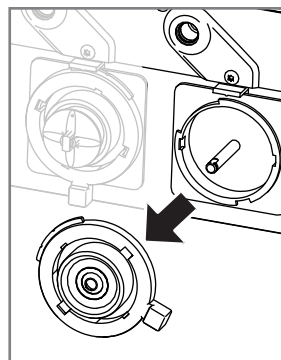
Mixerschale mit Luftabsaugung



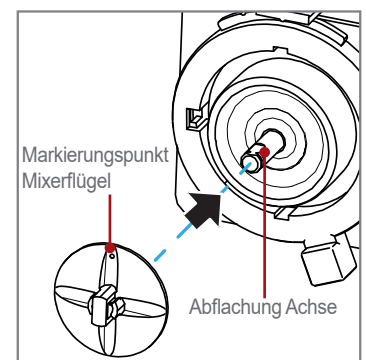
Mixerflügel



grünen Flansch auf 2. Raststellung



grünen Flansch abziehen



Mixerflügel muss deutlich einrasten: „Klick“

6.7 Absaugschublade

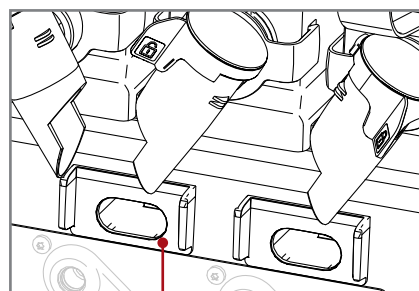
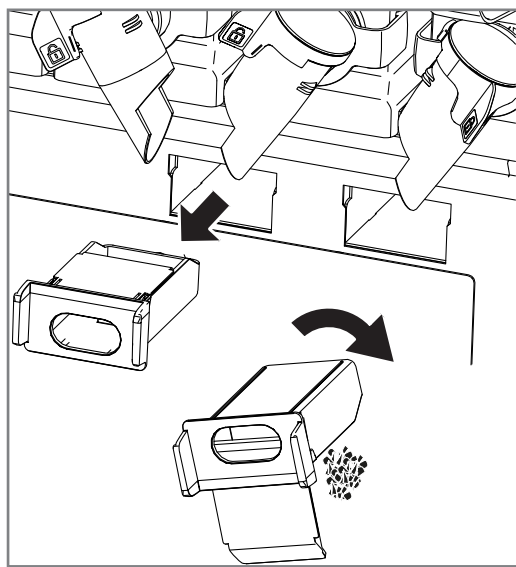
Tätigkeit

1. Absaugschublade nach vorne herausziehen.
2. Absaugschublade umdrehen, so dass der Deckel aufklappt und das Pulver herausfällt (evtl. klopfen).
3. Geschlossene Absaugschublade wieder einsetzen



TIPP

Wenn das Pulver verklebt ist, muss die Absaugschublade gründlich mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel gereinigt werden. Absaugschublade gut trocknen.



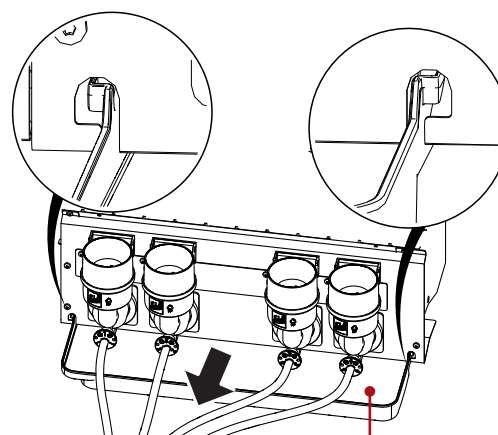
Absaugschublade eingesetzt

6.8 Tropfwanne bzw. Tropfrinne

Tropfwanne

Tätigkeit

1. Tropfwanne geringfügig anheben und herausziehen.
2. Tropfwanne leeren und reinigen.
3. Tropfwanne in die Führung einhängen und hineinschieben.

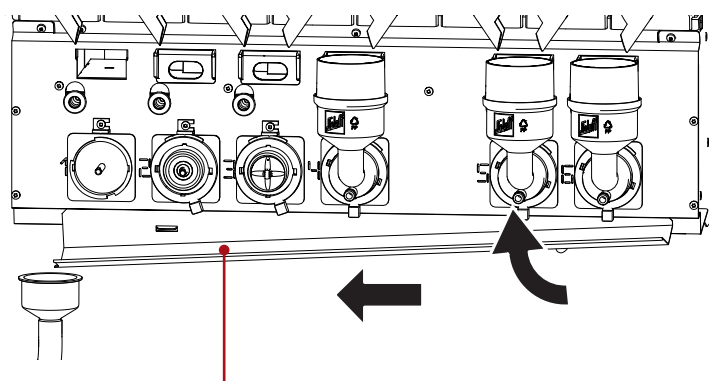


Tropfwanne Mixer

Tropfrinne

Tätigkeit

1. Tropfrinne geringfügig nach oben schwenken
2. Tropfrinne nach links aushängen



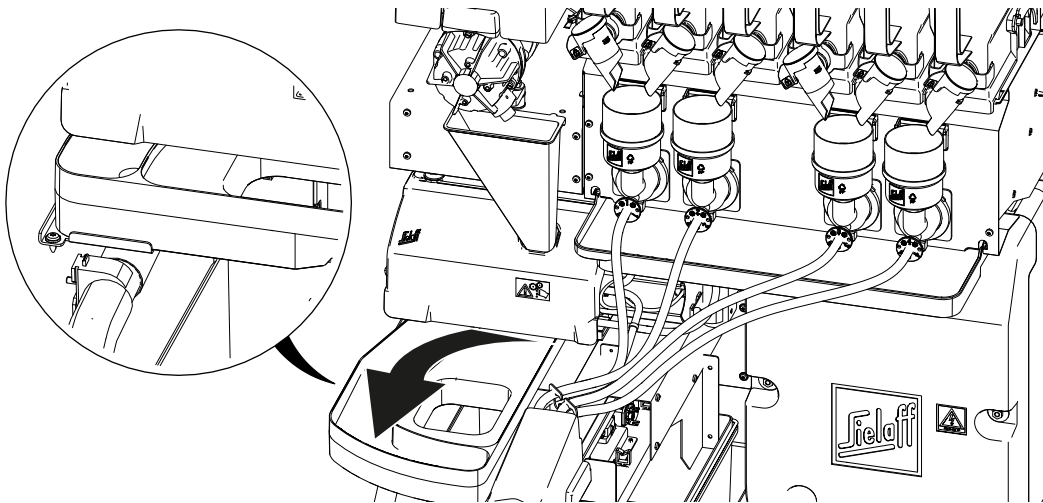
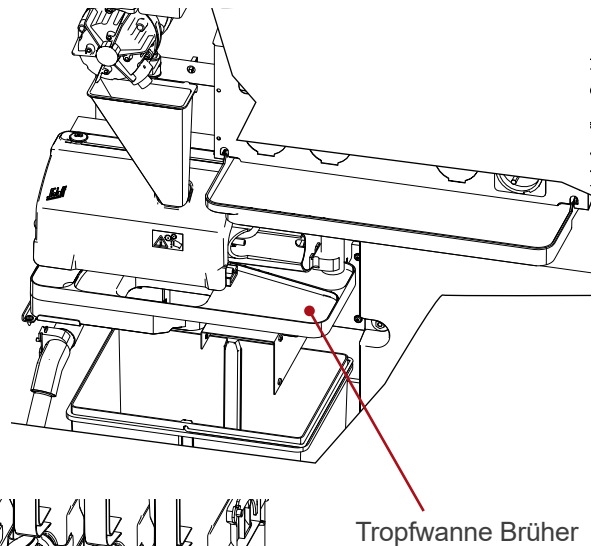
Tropfrinne

6.9 Tropfwanne Brüher (wenn vorhanden)

Tätigkeit

1. *Tropfwanne leicht anheben*
2. *Tropfwanne nach links heraus führen*
3. *Tropfwanne leeren und reinigen*
- ✓ Die Tropfwanne wurde gereinigt

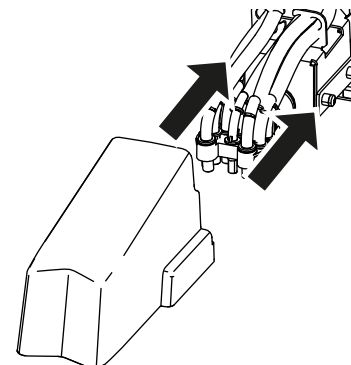
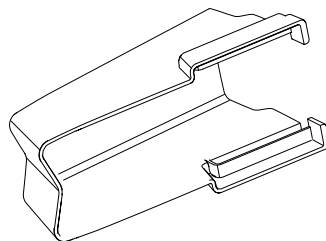
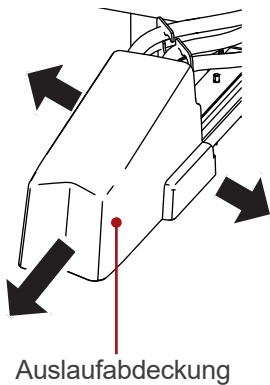
Die Tropfwanne wieder korrekt einsetzen.



6.10 Auslaufabdeckung

Tätigkeit

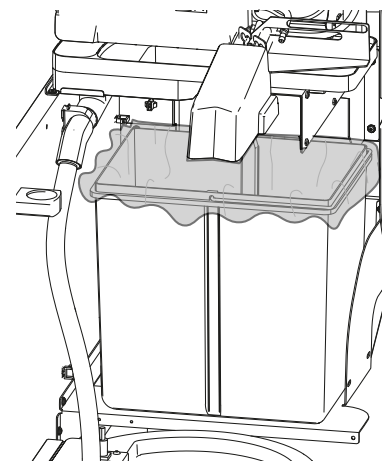
1. *Den unteren hinteren Rand der Auslaufabdeckung ein wenig auseinander biegen und dann die Auslaufabdeckung nach vorne ziehen*
2. *Die Auslaufabdeckung innen und außen reinigen*
3. *Die Auslaufabdeckung wieder korrekt aufstecken*



6.11 Satzbehälter leeren (wenn vorhanden)

Tätigkeit

1. Satzbehälter entnehmen.
2. Müllbeutel aus dem Satzbehälter entnehmen und entsorgen (Kaffeesatz und Flüssigkeit).
3. Neuen Müllbeutel einsetzen.
4. Satzbehälter wieder im Automaten platzieren.



6.12 Abwassereimer leeren

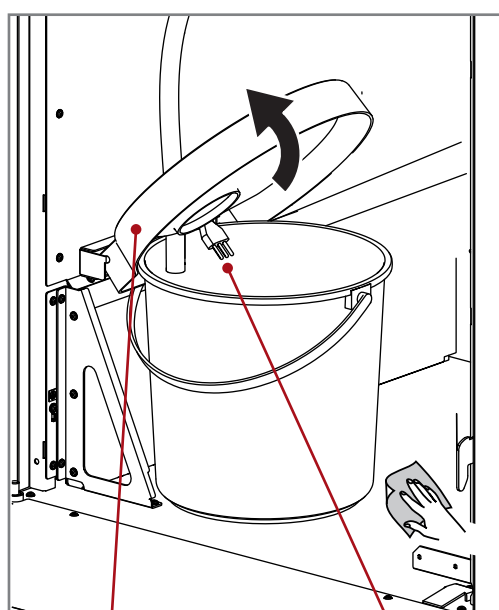
Tätigkeit

1. Abdeckung hoch schwenken.
2. Abwassereimer entnehmen.
3. Abwassereimer entleeren und reinigen.
4. Feuchtesensor reinigen und abtrocknen.
5. Den Automatenboden mit einem feuchten Tuch und geeigneten Reinigungsmittel reinigen.
6. Abdeckung hoch schwenken und Abwassereimer einsetzen (Schlauchende und Feuchtesensor müssen in den Eimer reichen).
7. Abdeckung auf Abwassereimer klappen.



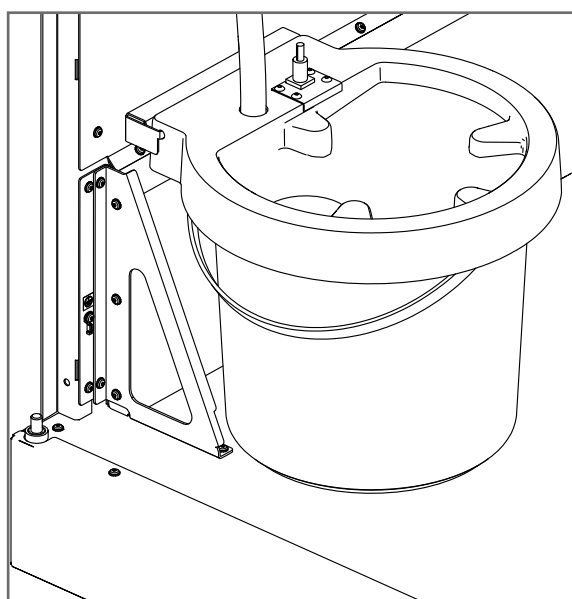
TIPP

- Keine Gegenstände (z.B. Nachfüllprodukte) auf dem Boden im Automaten lagern.



Abdeckung

Feuchtesensor



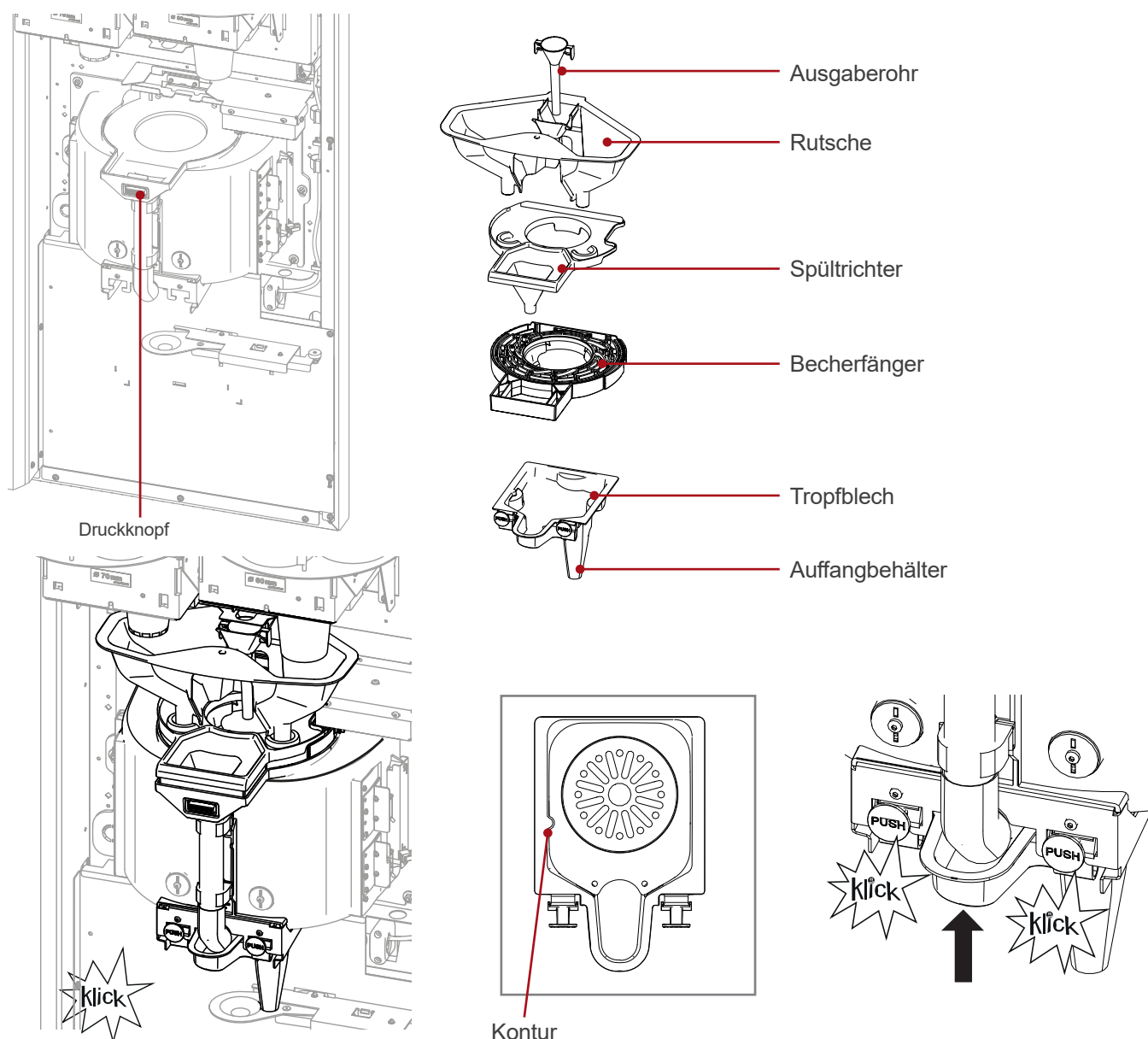
6.13 Rutsche, Spültrichter, Becherfänger, Auffangbehälter

Tätigkeit

1. An der Rutsche ziehen, um sie zu entnehmen (geringe magnetische Kraft muss überwunden werden).
 2. Den Spültrichter nach oben abheben
 3. Auf den Druckknopf am Becherfänger drücken.
 4. Der Becherfänger nach oben entnehmen.
 5. Auf die zwei Verriegelungen mit dem Begriff PUSH drücken.
 6. Der Auffangbehälter rutscht geringfügig nach unten und kann herausgezogen werden.
- ✓ Die Teile sind ausgebaut und können gereinigt werden. Nach der Reinigung gut trocknen.

Einbau

7. Tropfblech in den Auffangbehälter korrekt einlegen (Kontur beachten)
8. Auffangbehälter mit Tropfblech in die Führung hineinschieben.
9. Auffangbehälter nach oben drücken, damit er einrastet (klick).
10. Becherfänger einsetzen und geringfügig nach unten drücken, damit er einrastet (klick)
11. Den Spültrichter einsetzen und nach unten drücken, damit er einrastet
12. Rutsche auf den Spültrichter setzen und nach hinten drücken, damit der Magnet wirken kann.



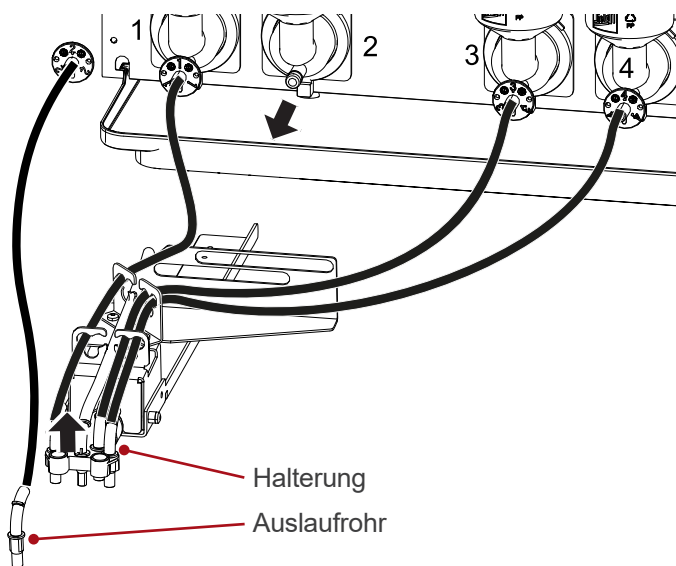
6.14 Kupplungsstück, Auslaufschlauch, Auslaufrohr

- Die nachfolgend beschriebene Tätigkeit ist prinzipiell nicht erforderlich, weil diese Teile beim automatischen Reinigungsprogramm gereinigt werden. Bei stark frequentierten Automaten kann eine manuelle Reinigung sinnvoll sein.
- Wegen unterschiedlicher Schlauchlängen sollte das Kupplungsstück nicht vom Auslaufschlauch getrennt werden.
- Der Getränkeauslauf hat eine Spülposition und eine Ausgabeposition. Deshalb müssen die Auslaufschläuche flexibel verlegt werden. Ab Werk sind die Schläuche so montiert, dass die Bildung einer Vertiefung mit Restflüssigkeit aus hygienischen Gründen vermieden wird.

Tätigkeit

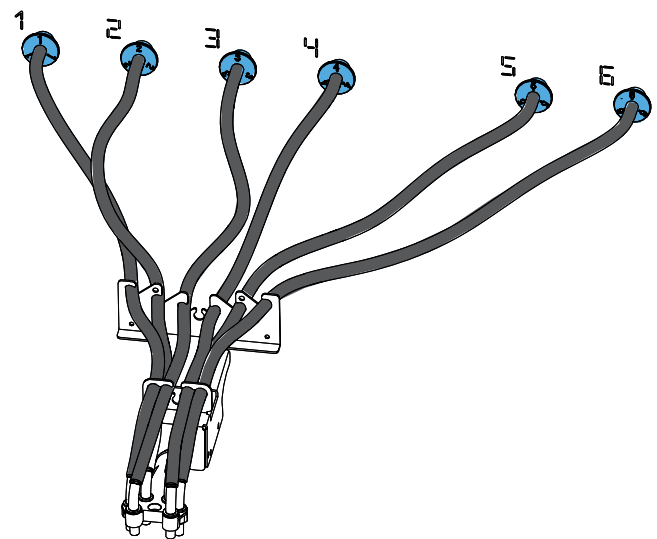
- Kupplungsstück vom Mixer abziehen.
 - Auslaufrohr aus der Halterung herausziehen
- ✓ Die Teile gründlich reinigen oder austauschen.

Variante Espresso

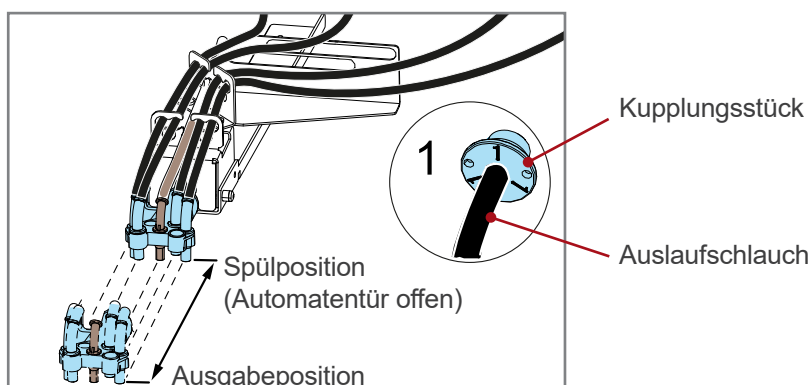


Nr.	Schlauchlänge ca.
1	45 cm
2	48 cm
3	54 cm
4	60 cm

Variante Instant



Nr.	Schlauchlänge ca.
1	44 cm
2	44 cm
3	44 cm
4	44 cm
5	51 cm
6	58 cm



6.15 Reinigungsprogramm

- Beim automatischen Reinigungsprogramm werden Brühler, Mixerschalen, Auslaufschläuche und Auslaufrohre gereinigt.
- Das Reinigungsprogramm muss wöchentlich ausgeführt werden.
- Vor Starten des Reinigungsprogramms muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile wieder eingebaut wurden.
- Wird das Reinigungsprogramm unterbrochen oder vorzeitig beendet, erscheint eine Hinweismeldung. Das Reinigungsprogramm wird aus hygienischen Gründen erneut gestartet.
- Verwendungshinweise auf der Verpackung der Reinigungstabletten beachten.

Reinigungsprogramm starten

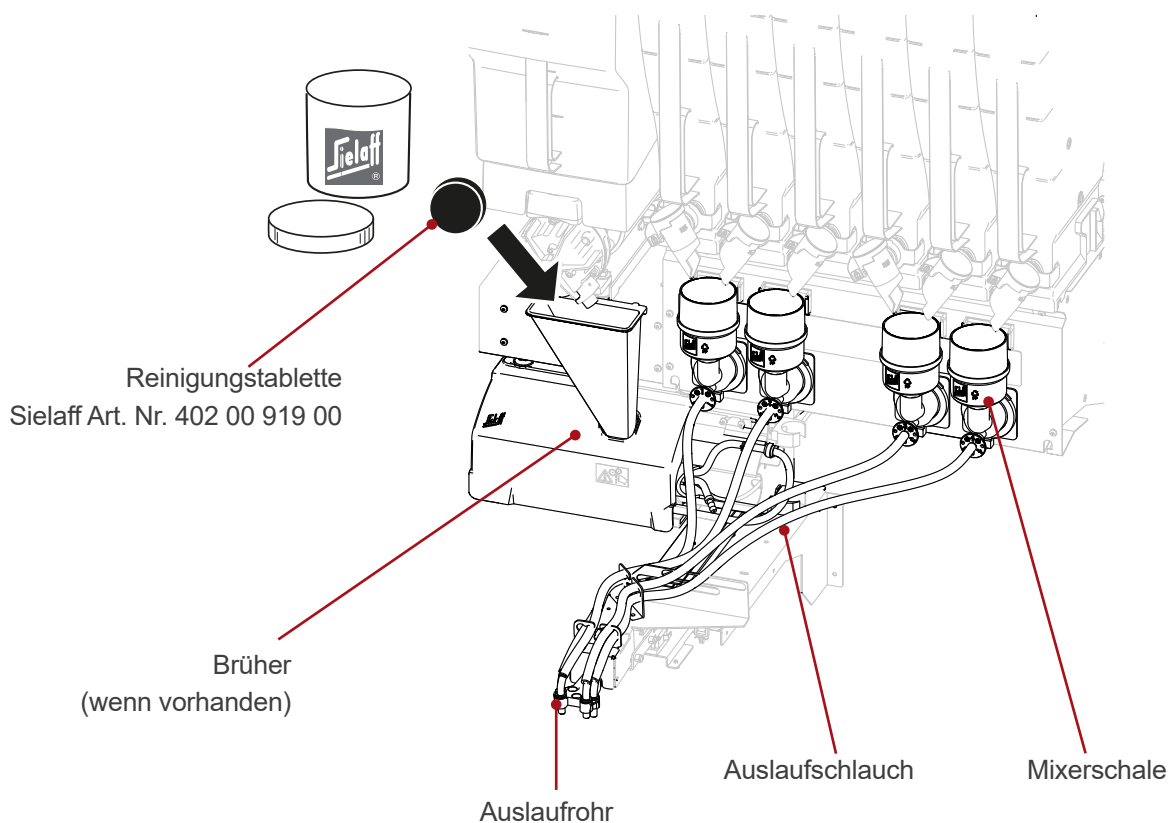
Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
 2. Reiter 3 [Reinigung] drücken
 3. [Gesamtreinigung] drücken
 4. Den weiteren Anweisungen folgen
- das Programm beginnt abzulaufen

Bei Variante Espresso wird zum Einwurf der Reinigungstablette aufgefordert

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
 2. Reinigungstablette in den Brühler einwerfen
 3. Automatentür schließen
- Wenn das Reinigungsprogramm beendet ist, erscheint eine Meldung im Display
- Der Automat ist wieder betriebsbereit



6.16 Instantproduktbehälter

Siehe Kap. „6.2 Reinigungsliste“ auf Seite 37

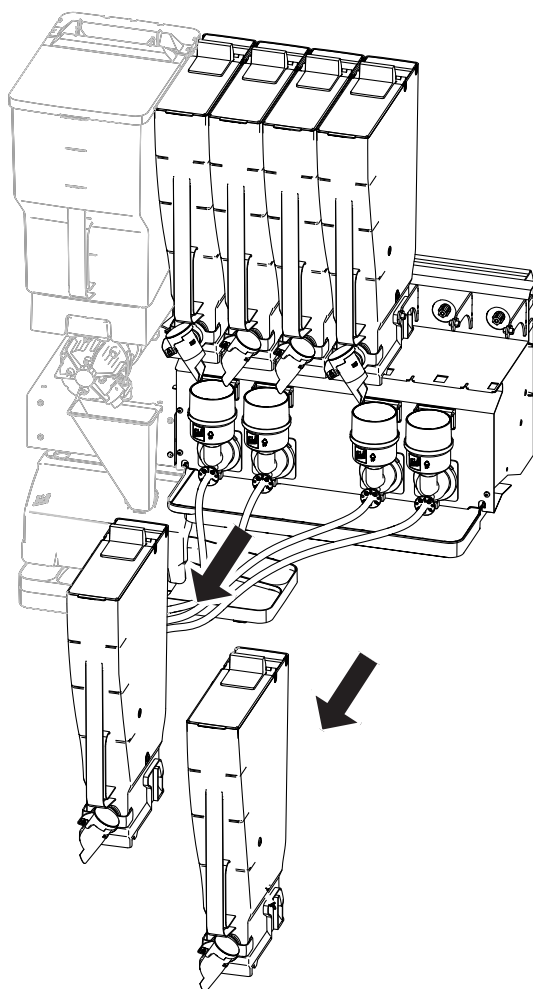
Tätigkeit

1. Produktrutschen an den Instantproduktbehältern schließen.
 2. Instantproduktbehälter anheben und dann nach vorne entnehmen.
 3. Instantproduktbehälter entleeren und trocken ausklopfen.
 4. Instantproduktbehälter mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel gründlich reinigen, sowie mit fließend heißem Wasser abspülen.
 5. Mit Einwegtüchern gut abtrocknen. Der Instantproduktbehälter muss wieder komplett trocken sein (evtl. über Nacht gut trocknen lassen).
 6. Produkt wieder einfüllen.
 7. Instantproduktbehälter wieder einsetzen.
 8. Produktrutschen öffnen.
 9. Probeverkauf durchführen.
- ✓ Die Instantproduktbehälter wurden gereinigt und sind einsatzbereit.



TIPP

- Vor dem Befüllen die Hände waschen. Der direkte Kontakt mit dem Produktpulver ist zu vermeiden. Beim Befüllen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachten.
- Es wird empfohlen alle Instantproduktbehälter auf einmal zu reinigen. Alternativ können die Instantproduktbehälter durch einen zweiten Satz sauberer Instantproduktbehälter ausgetauscht werden.



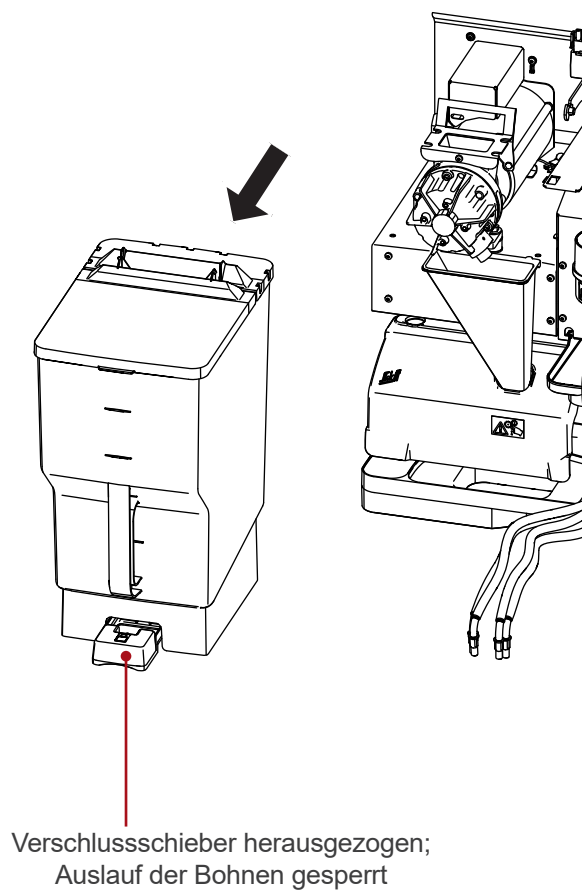
6.17 Bohnenbehälter (wenn vorhanden)

Siehe Kap. „6.2 Reinigungsliste“ auf Seite 37

Tätigkeit

1. Verschlusschieber bis auf Anschlag herausziehen („Klick“).
2. Bohnenbehälter am Griff nach oben abheben.
3. Bohnenbehälter entleeren.
4. Bohnenbehälter gründlich reinigen und unbedingt trocknen.
5. Bohnenbehälter in Automaten einsetzen.
6. Bohnen auffüllen.
7. Verschlusschieber ganz hinein schieben (Verkaufsstellung).

- ✓ Der Bohnenbehälter wird arretiert
- ✓ Der Bohnenbehälter wurde gereinigt und ist einsatzbereit.

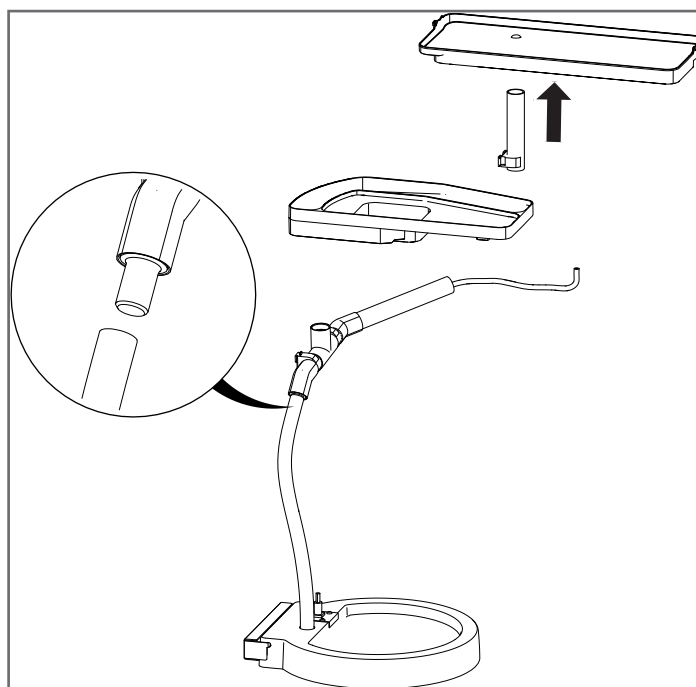


6.18 Rohrsystem

Siehe Kap. „6.2 Reinigungsliste“ auf Seite 37

Tätigkeit

1. Rohrsystem zerlegen.
2. Rohrsystem reinigen.
3. Rohrsystem wieder korrekt zusammenstecken.



7. Software



TIPP

Je nach Automatenausführung und Softwareversion können sich geringfügige Unterschiede zur hier gezeigten Darstellung ergeben.

7.1 Betreten des Menüs

Tätigkeit

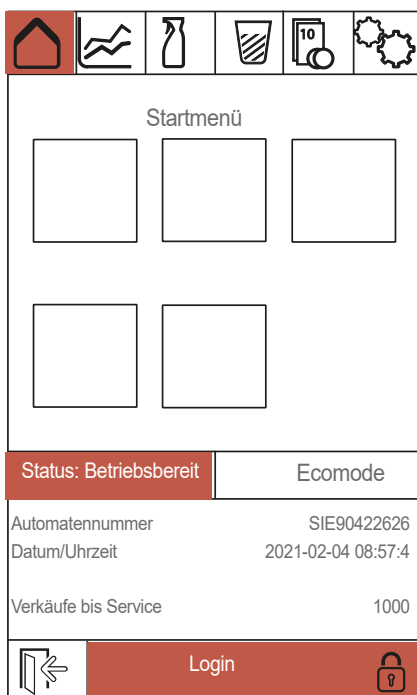
1. Automatentür öffnen

→ Das Startmenü wird angezeigt

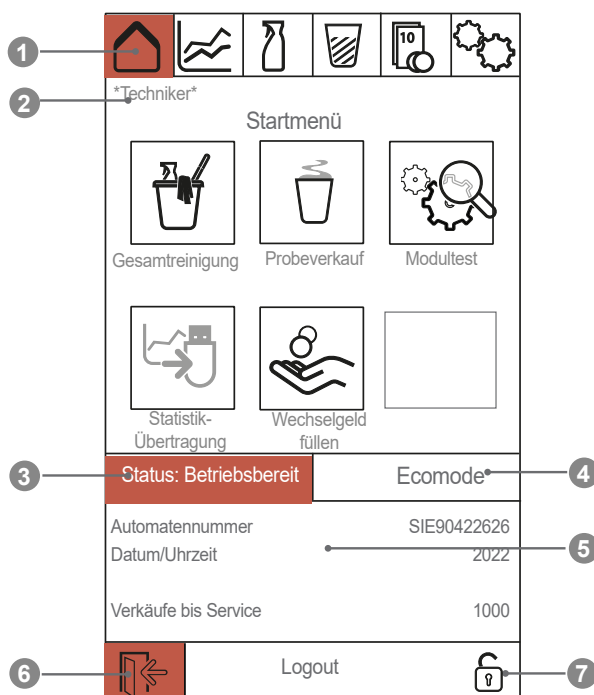
7.2 Reiter 1 [Startmenü]

- Das Startmenü ist im Auslieferungszustand des Automaten vollständig anwählbar, damit die Einrichtung stattfinden kann. Die Zugangskontrolle ist ausgeschaltet.
- Der Operator hat die Möglichkeit, die Zugangskontrolle einzuschalten und neue Benutzer mit bestimmten Rechten auszustatten. Siehe Absatz [Zugangskontrolle]. Stichwort Rolle.
- Im Alltagsbetrieb wird die Zugangskontrolle eingeschaltet, damit der Befüller nur bestimmte Rechte besitzt. Um in das Startmenü (auch Servicemenü genannt) zu gelangen, muss ein mindestens vierstelliger Code zum Login eingegeben werden.

Zugangskontrolle ausgeschaltet



Zugangskontrolle eingeschaltet



- Reiter 1 [Startmenü] farbig hinterlegt, d.h. Menü ausgewählt
- Rolle, z.B. Techniker, Befüller, Operator etc. Wenn hier eine Bezeichnung steht, ist man eingeloggt. Wenn keine Bezeichnung erscheint, ist man ausgeloggt.
- Status: Der Zustand des Automaten wird angezeigt. Der Hintergrund ist gelb bei Warnungen oder Fehlern; der Automat bleibt nur bei Warnungen betriebsbereit. Bei rotem Hintergrund geht der Automat außer Betrieb.
- [Ecomode]: die Beleuchtung und die Heizung werden herunter gefahren (Energiesparen).
- Auf einen Blick: hier werden Informationen über Verkäufe und Servicezähler angezeigt.
- Exit: Wechselt aus dem Menü in den Verkaufsmodus (nur bei gestecktem Servicekey möglich).
- [Login]/[Logout] Meldet die eingeloggte Rolle im Servicemenü an/ab.

7.2.1 Login/ Logout

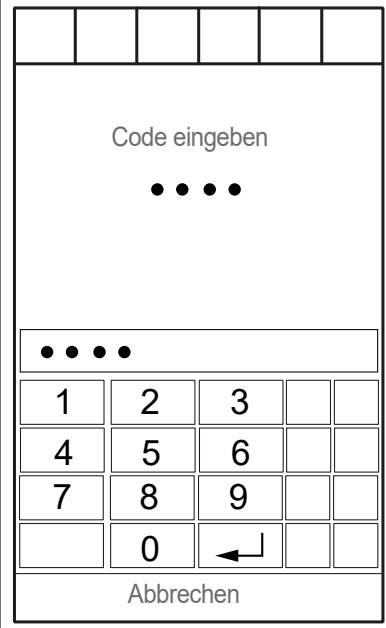
- Der Automatenbetreiber hat die Möglichkeit eigene Namen für seine Befüller anzulegen und diesen eine Rolle zuzuweisen.
- Die Rechte für die Rollen sind ab Werk definiert und lassen sich nicht ändern.
- Folgende Rollen gibt es: Befüller, Operator, Techniker.
- Welche Menüs für die Befüller, Operatoren und Techniker zugänglich sind und welche nicht, sind in der Tabelle weiter hinten angegeben.

Voraussetzung

- Die Zugangskontrolle ist eingeschaltet.
- Der Code ist bekannt

Tätigkeit

- [Login] drücken
 - Die Ziffern auf dem eingeblendeten Ziffernblock eingeben
 - Mit Enter  bestätigen
- ✓ Bei richtigem Code wurde eingeloggt.
- Der Name der Rolle erscheint folgendermaßen oben links: *Name*



The login screen features a header with five empty boxes. Below it, the text 'Code eingeben' is displayed above four dots representing a code input field. At the bottom, there is a numeric keypad with digits 1-9, 0, and a back arrow. An 'Abbrechen' (Cancel) button is located at the very bottom.



Ausloggen

Tätigkeit

- [Logout] drücken

7.2.2 [Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker (höchste Rechte) eingeloggt.

Tätigkeit

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
 - Bei [Zugangskontrolle aktivieren] auf den Schieber tippen: ein  bzw. aus 
- ✓ Die Zugangskontrolle wurde eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.

7.2.3 Benutzer anlegen

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker (höchste Rechte) eingeloggt.

Tätigkeit

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
 - [Hinzufügen] drücken
 - Den Namen eingeben
 - Die Rolle (Befüller, Operator, Techniker) mit den Pfeiltasten zuweisen
 - Den Pin Code eingeben
 - [Speichern] drücken
- ✓ Es wurde ein neuer Benutzer mit einer „Rolle“ angelegt

7.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]

7.3.1 [Verkäufe]

Es werden die Anwahlen mit der Anzahl der Verkäufe und dem Wert aufgelistet. Wird eine Anwahl angetippt, öffnet sich darunter die Aufschlüsselung in [Gesamtverkäufe], [Freiverkäufe] und [Probeverkäufe].

7.3.2 [Gesamtverkäufe]

Die Anzahl der Gesamtverkäufe bezieht sich auf die Verkäufe der Gesamtstatistik.



7.3.3 [Zusammenfassung]

In diesem Menü können getätigte Verkäufe, Probeverkäufe, Freiverkäufe und deren Werte eingesehen werden. Die Statistik wird in eine [Kurzstatistik] und eine [Gesamtstatistik] unterschieden.

- [Kurzstatistik] summiert alle Verkäufe seit der letzten Löschung auf.
- [Gesamtstatistik] summiert alle Verkäufe seit der Aufstellung und Inbetriebnahme auf.
- [Kurzstatistik] kann gelöscht, [Gesamtstatistik] kann nicht gelöscht werden.

7.3.4 [Journal]

- Im Journal werden alle Aktionen des Automaten hinterlegt. Das Journal ist unverbindlich. Die hinterlegten Informationen sind für den Operator und den Servicetechniker bestimmt.
- Aktionen können Verkäufe, Fehler, auftretende Warnungen, Softwareaktualisierungen, Login-Prozesse oder ähnliches sein.
- Um bestimmte Aktionen schneller zu finden, besitzt das [Journal] eine Suchfunktion. Eine Tastatur wird bei Bedarf eingeblendet.
- Das Journal kann gelöscht werden.

7.3.5 [Datenübertragung]

In diesem Menü können Sie Statistiken, Journale sowie HMI Daten auf einen externen Datenträger schreiben. Diese können dann bequem am PC ausgewertet werden. Außerdem ermöglicht dieses Menü das Updaten der HMI- und der Steuerungssoftware, sowie das Laden einer Konfiguration. Für alle Funktionen muss ein USB-Stick am HMI gesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, können keine Funktionen ausgewählt werden.

[Statistik auf den USB-Stick übertragen]

- Die Kurz- sowie die Gesamtstatistik wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

[Statistik als csv Datei auf den USB-Stick übertragen]

[Journal auf den USB-Stick übertragen]

- Das Journal wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird das Journal nicht gelöscht.

[Konfiguration auf den USB-Stick übertragen]

- Die gesamte Konfiguration wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.

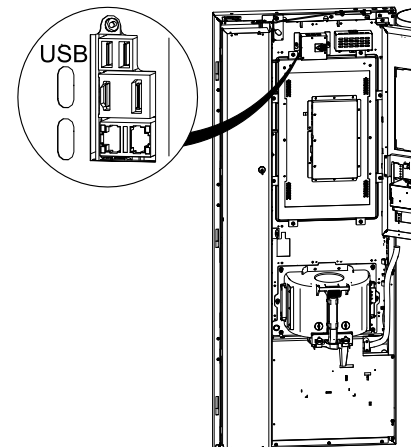
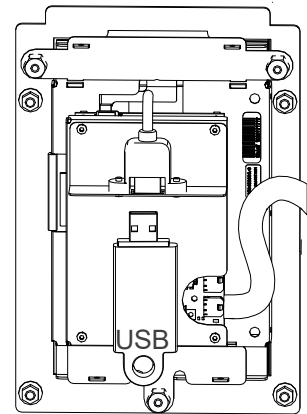
[Log auf den USB-Stick übertragen]

- Die Log-Dateien werden auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. CSV-Konfiguration von USB-Stick einlesen

[Konfiguration von USB-Stick einlesen]

- Die gesamte Konfiguration wird von einem angeschlossenen USB-Stick eingelesen und auf die Steuerung des Automaten geschrieben.

[Softwareupdate von USB-Stick einlesen]



7.3.6 [Kassenschluss]

- Die Ausführung eines Kassenschlusses gibt der Steuerung den Befehl, die Kurzzeitstatistik zu löschen. Erst nach dem nächsten Münzeinwurf wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.
- Falls ein Modem angeschlossen ist, wird ein Anrufbefehl ausgelöst.

7.3.7 Bargeld Statistik

Der Bestand an Münzen oder Scheinen wird dargestellt.

7.3.8 Fehler Statistik

In chronologischer Reihenfolge werden die erfassten Fehler gelistet. Die Analyse kann dem erfahrenen Operator bei der Beseitigung von Störungen helfen.

7.4 Reiter 3 [Reinigung]

7.4.1 [Bildschirmreinigung]

Dieses Menü sollten Sie anwählen, um die sensitive Glasfläche zu reinigen. Dazu wird ein Timer mit 15 Sekunden eingeblendet, während der Bildschirm nicht auf Berührung reagiert.

7.4.2 [Gesamtreinigung]

Die Brüheinheit und die Mixer werden automatisch gereinigt.

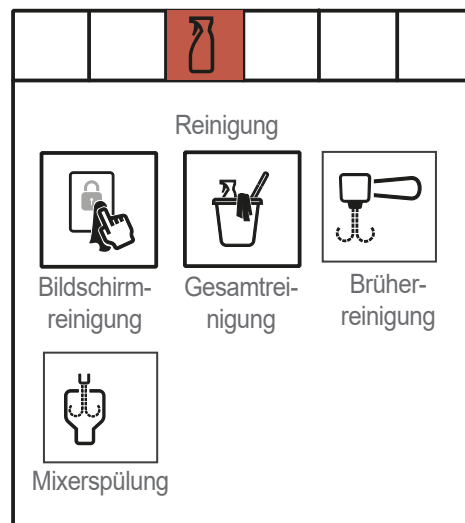
7.4.3 [Brüherreinigung]

Die Brüheinheit wird automatisch gereinigt. Sie werden nach dem Vorspülen aufgefordert, eine Reinigungstablette einzuwerfen.

7.4.4 [Mixerspülung]

Die Mixer werden mit heißem Wasser gespült.

Diese Reinigung ersetzt nicht die gründlichere Reinigung mit Zerlegen des Mixers.



7.5 Reiter 4 [Produkte]



7.5.1 Konfiguration

Dieses ist ein umfangreiches Menü, bei dem die Produkte individuell angepasst und auf eine gewünschte Anwahl gelegt werden.

Durch waagerechtes Wischen auf dem Display lassen sich folgende Seiten aufrufen:

- [Rezepte/ Zuwahlen]
- [Tassenanpassung]
- [Produkttext]
- [Produktbeschreibung]
- [Preislinien]
- [Produktbilder]
- [Aktivierungszeiten]

7.5.1.1. Auf eine Anwahl ein Produkt („Rezept“) legen

Tätigkeit

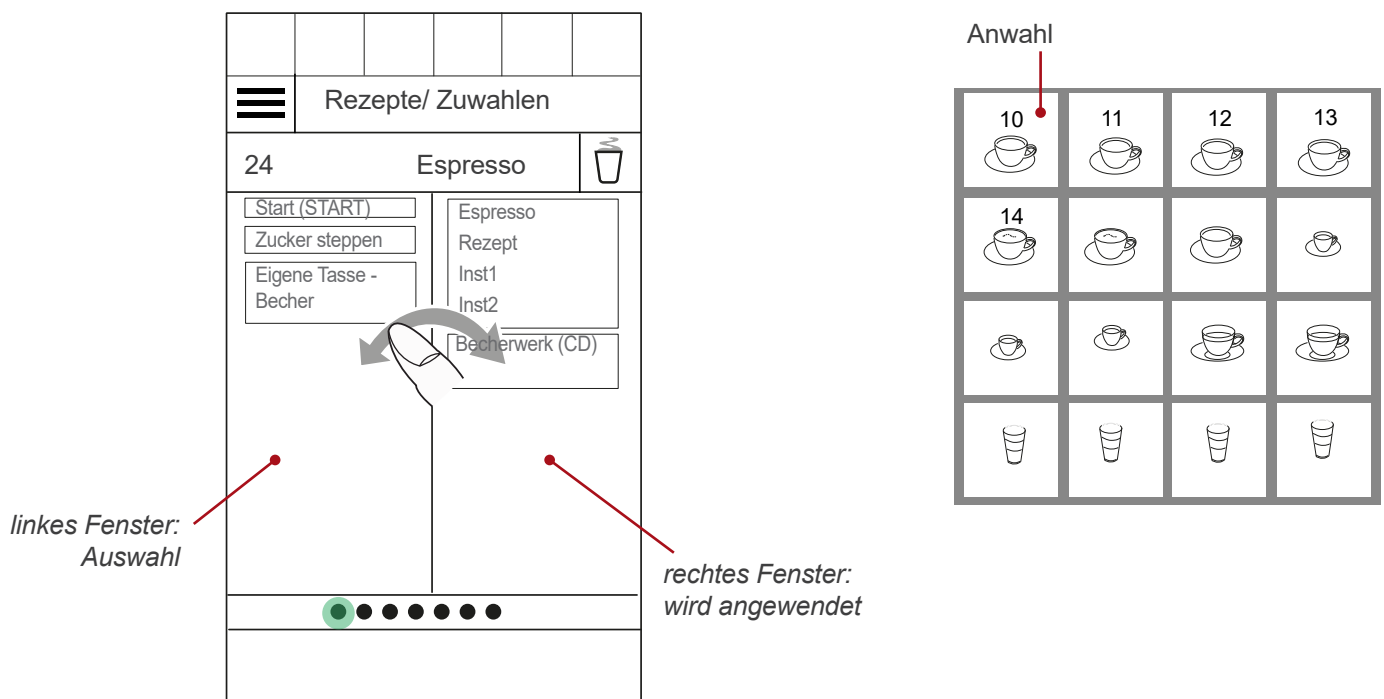
1. [Konfiguration] drücken
2. Auf eine Anwahl drücken:



3. Stift Symbol  drücken
- ✓ [Rezepte/ Zuwahlen] wird angezeigt:
4. Per „drag and drop“ werden die Rezepte/ Zuwahlen von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben und umgekehrt.
- ✓ Ein Rezept wurde auf eine Anwahl gelegt.

Hinweise

- Linkes Fenster: zur Auswahl stehende Rezepte/ Zuwahlen
- Rechtes Fenster: diese Rezepte/ Zuwahlen sind aktiv, d.h. sie werden auf der Anwahl angewendet!
- Die Anwahlen beginnen mit der Nr. 10.
- Wenn das rechte Fenster leer ist, werden im linken Fenster sämtliche zur Verfügung stehenden Rezepte angezeigt.
- Befindet sich im rechten Fenster ein Rezept, dann werden links nur noch passenden Zuwahlen angezeigt.
- Das Symbol  steht für einen Probeverkauf.



7.5.1.2. [Tassenanpassung]

- Im Menü [Tassenanpassung] wird über den Regler mit Plus und Minus eine Anpassung an die Füllmenge im Gefäß vorgenommen.
- Bei [Wasseranpassung] wird über den Regler mit Plus und Minus nur die ausgegebene Wassermenge verändert, während sich die Konzentration bzw. der Geschmack des Getränkes verändert.
- Bei [Produktanpassung] wird über den Regler mit Plus und Minus die Menge der Zutaten für das Rezept, als auch die Wassermenge angepasst. Der Geschmack des Getränkes verändert sich nicht, nur die Menge im Gefäß.
- Nach jeder Veränderung mit Plus und Minus wird nach einem Probeverkauf der veränderte Wert erneut auf 100% gesetzt.

7.5.1.3. [Produkttext]

Im Menü [Produkttext] wird über das Stift Symbol  der Name des Produktes editiert.

7.5.1.4. [Produktbeschreibung]

In [Produktbeschreibung] wird über das Stift Symbol  eine zusätzliche Beschreibung des Getränkes editiert. Über den Schieber ein  wird diese zusätzliche Beschreibung entsprechend angezeigt.

7.5.1.5. [Preislinien]

In [Preislinien] werden die Preise für das Getränk hinterlegt (Barpreis, Happy Hour, Preislinie 1, Preislinie 2).

7.5.1.6. [Produktbilder]

Es kann jedem Produkt ein Produktbild zugewiesen werden. Dieses Bild wird dann beim Verkauf des Produkts am Bildschirm angezeigt.

Für ein Produkt können 3 Bilder hinterlegt werden:

- Produktbild: wird während dem Verkauf angezeigt
- Anwahlbild: wird in der Gesamtübersicht angezeigt
- Infobild: hier werden die Allergene als Foto hinterlegt.

Produktbilder können von einem USB-Stick auf den Automaten im Menü [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder] übertragen werden. Siehe „7.7.6 [Multimedia]“ auf Seite 68.

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

7.5.1.7. [Aktivierungszeiten]

Hier können Sie den Jugendschutz (ab 16 bzw ab 18 Jahre), den Freiverkauf, die Anwendung der Happy Hour Funktion oder die totale Sperre für die angezeigte Auswahl aktivieren.

7.5.2 Rezeptanpassung

Ein Rezept ist eine Folge von Maschinenbefehlen und standardmäßig ab Werk hinterlegt.

In bestimmten Grenzen lässt sich ein Rezept verändern um beispielsweise den Geschmack zu verbessern. Weitere Auswahlmöglichkeiten (wie z.B. Zucker) oder Eigenschaften (z.B. Stickausgabe) lassen sich in diesem Menü einem Rezept zuordnen.

In dem Menü lassen sich über die Suchfunktion Rezepte schnell finden. Ein Rezept ist stets in dem Volumen „klein“ und „groß“ angelegt.

7.5.3 Kalibrierung

Bei der Kalibrierung wird ein elektrischer Motor zur Produktabgabe mit der Abgabemenge in einen Zusammenhang gebracht. Die Steuerung des Automaten kann dann über die exakte Zeit der Motorlaufzeit die gewünschte Abgabemenge des Produktes erreichen.

Kalibriert werden Mühlen für Bohnen und Instantproduktbehälter.

Bevor die Kalibrierung startet, müssen die Mühlen und Förderschnecken mit Pulver gefüllt sein. Nur dann ergeben sich korrekte Messwerte. Dazu kann das Menü [Vorlauf] verwendet werden.

Der Automat ist ab Werk bereits kalibriert. In der Regel muss der Operator bei einem Produktwechsel die Kalibrierung erneut durchführen.

7.5.4 Produktbehälter

In diesem Menü werden den Bohnenbehältern und den Instantproduktbehältern ein Behältername und eine Farbe zugewiesen.

Außerdem werden per „drag and drop“ die Allergene und die Zusatzstoffe von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

Damit kann sich der Konsument über die Allergene und Zusatzstoffe im jeweiligen Produkt informieren.

7.5.5 Inhaltsstoffe

Hier werden die Informationen zur Lebensmittel-Kennzeichnung hinterlegt. Neue Zusatzstoffe und Allergene können angelegt und in Fremdsprachen eingegeben werden.

Diese Informationen können im Kundenmenü über den entsprechenden Button bei den Anwahlen aufgerufen werden.

7.5.6 Probeverkauf

Zu Einstellungszwecken kann ein Probeverkauf vorgenommen werden.

7.5.7 Jugendschutz

Das Menü [Jugendschutz] bietet die Möglichkeit Produkte einer höheren oder geringeren Altersprüfung zu unterziehen. Außerdem können Zeitprofile aktiviert werden.

7.5.8 Gruppen

Im Verkaufsmodus sind zwei Gruppen verfügbar. Es können grundsätzlich Standardgrößen und XL-Größen für Getränke definiert werden. Diese beiden Gruppen können frei konfiguriert werden.

Bei Versionen mit 27" Touchscreen können auch weitere Gruppen mittels Drag & Drop konfiguriert werden. Die Spaltenanzahl der angezeigten Anwahlen ist variabel. Ob Gruppen in den Anwahlen angezeigt werden, kann in [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] eingestellt werden.

7.5.9 Becherfänger

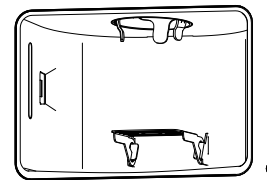
Der Becherfänger ist ein Mechanismus zum Halten von verschiedenen Bechergrößen, aus diesem Grund muss dieser verstellbar sein.

Fangposition

Der Becher wird vom Becherstapel getrennt und fällt nach unten in die drei Greifer.

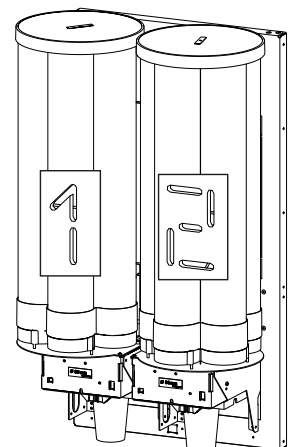
Abgabeposition

Der Becherfänger öffnet sich ein wenig, damit das Entnehmen des befüllten Bechers einfacher erfolgen kann.



Fangposition einstellen

- Becherwerk 1 oder Becherwerk 2 wählen
- Taste [Auf Position fahren] ist die ursprüngliche Einstellung vor dem [Speichern]
- Taste [Becherabgabe x] gibt einen Becher aus dem Becherstapel ab
- Taste erweitern  bzw. verringern 
- [Speichern] übernimmt die Position der drei Greifer



7.6 Reiter 5 [Bezahlssysteme]



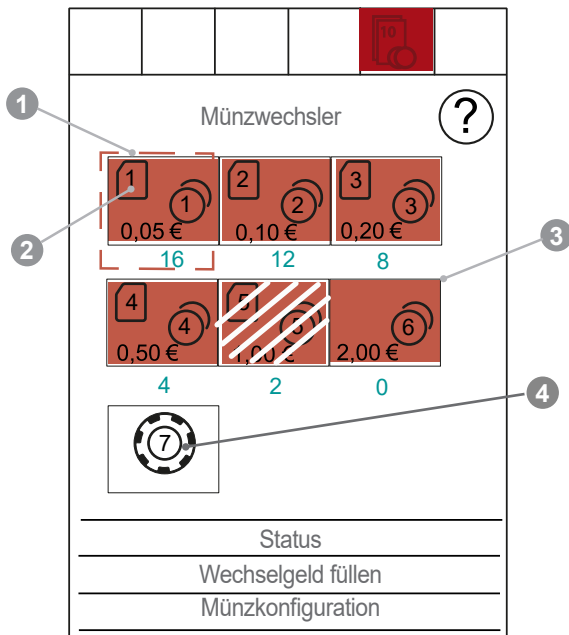
7.6.1 [Allgemein]

Kreditsystem Protokoll	Hier müssen Sie das gewünschte Protokoll zwischen Ihrem Kreditsystem und der Automatensteuerung wählen. [MDB], [BDV] [Executive] oder [Freiverkauf]
Währung	Hier können Sie die angezeigte Währung wählen. Die Währung der MDB-Geräte muss mit der Währung des Automaten übereinstimmen. Falls nicht, wird das MDB-Gerät abgelehnt. Mit der Option [Währung ignorieren] können MDB-Geräte mit anderer Währung toleriert werden.
[Währungscode]	Der Code 978 steht für die Europäische Währungsunion
[Dezimalstellen]	Anzahl Nachkommastellen der Währung
[Autom.Konfiguration]	Automatische Konfiguration [ein]: falls [Max. Rückgeld] [Annahmegrenze] und [Kredit Timeout] auf 0 gesetzt sind, werden diese als geeignet gesetzt
[Vorwahlzeit]	Zeit nach Produktanwahl, um Geld einzuwerfen bzw. bei Jugendschutz, um das Alter auszuweisen.
[Multivend]	Nach einem Kaufvorgang wird das Restgeld nicht automatisch ausgezahlt sondern als Kredit im Display angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit ein neues Produkt zu wählen. Geldrückgabe erfolgt auf Knopfdruck bzw. [Kredit Timeout].
[Max. Rückgeld]	Die maximale Geldrückgabe kann eingestellt werden.
[Kaufzwang]	Falls aktiviert und der Kredit größer oder gleich dem minimalen Produktpreis ist, wird das Restgeld nur nach einem Verkauf oder je nach Konfiguration, nach einem Ausgabefehler, zurückgegeben. In der Praxis muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. Der Missbrauch des Automaten als Münzwechsler wird unterbunden.
[Kaufzwang Geldrückgabe Leeraanwahl]	Falls aktiv, wird nach einer Leeraanwahl die Option [Kaufzwang] aufgehoben
[Kaufzwang Geldrückgabe Timeout]	Falls aktiv, wird bei [KreditTimeout] die Option [Kaufzwang] aufgehoben. Das Restgeld wird dann nach einer bestimmten Zeit automatisch zurückgegeben.
[Annahmegrenze]	Hier stellen Sie den maximalen Betrag ein, der angenommen wird. Falls der hier eingestellte Betrag erreicht ist, wird die Annahme weiteren Bargeldes gesperrt.
[Happy Hour]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Happy Hour] anlegen oder aktivieren wollen.
[Preisliste 1]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 1] anlegen oder aktivieren wollen.
[Preisliste 2]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 2] anlegen oder aktivieren wollen.
[Motor Rückgabe]	Wenn der Automat eine motorische Rückgabe hat, müssen Sie diese Funktion einschalten.
[Kein Wechselgeld anzeigen]	Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist allerdings notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.
[Währung ignorieren]	Die Währung der MDB-Geräte wird toleriert, auch wenn diese nicht mit der Währung des Automaten übereinstimmen.
[Kredit Timeout]	Zeit, nach der Restgeld zurückgegeben wird wenn kein Kaufvorgang stattfindet
[Wechselsperre]	Diese Option kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, das der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen. Dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit.

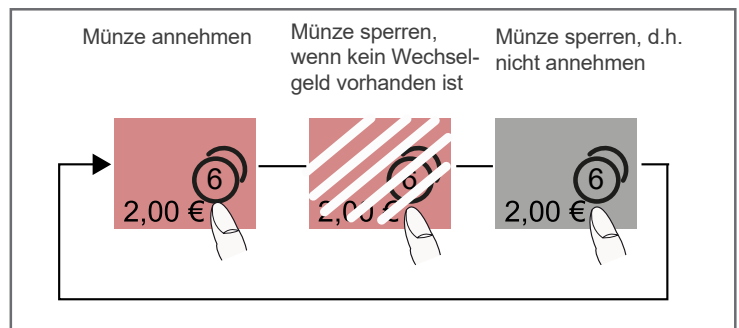
7.6.2 [Münzwechsler]

Wenn ein Münzwechsler eingebaut und angeschlossen ist, können Sie hier das Wechselgeld füllen, den Status abfragen und die Konfiguration des Münzwechslers vornehmen. Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers. Das Menü [Münzwechsler] ist unterteilt in [Status], [Wechselgeld füllen] und [Münzkonfiguration].

Wählen Sie [Status], wenn Sie Informationen erhalten wollen. Mit [Wechselgeld füllen] kommen Sie weiter, wenn Sie Münzen auffüllen wollen. Bei [Münzkonfiguration] werden spezielle Einstellungen zum Bezahlmodus vorgenommen.



- 1 Icon der Tubenanordnung
- 2 Symbol für Tubenmünze
- 3 Kassenmünze: d.h. die 2 Euro Münze kommt in die Kasse
- 4 Beispiel für Token



7.6.2.1. [Wechselgeld füllen]

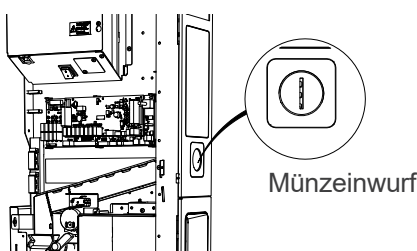
- Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre einige Münzen eingeworfen werden (Sicherheitsmünzen, Schlafmünzen). Die Anzahl der verbleibenden Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und variiert üblicherweise im Betrieb.
- Wählen Sie das Menü [Wechselgeld füllen] und werfen Sie die Münzen in den Einwurfschlitz vorne am Automaten. Das Display zeigt die Anzahl der eingeworfenen Münzen an, die vom Münzwechsler gemeldet werden.
- Hat der Münzwechsler die Mindestanzahl an Münzen erreicht, meldet er der Steuerung „betriebsbereit“. Wenn nicht genug Wechselgeld vorhanden ist, erscheint im Verkaufsmodus: [Kein Wechselgeld vorhanden].
- In der Regel werden nicht alle Münzen ausgegeben. Die Sicherheitsmünzen (Schlafmünzen) verbleiben im Münzwechsler.

7.6.2.2. [Status]

Wenn der Status [aktiv] ist, meldet der Münzwechsler die [Version] und die [Seriennummer] an die Steuerung. Dazu muss das [MDB] Protokoll eingestellt sein. Bei Status [inaktiv] liegen keine Informationen vom Münzwechsler vor, die Felder bleiben leer.

Münzwechsler mit Tubenfüllstandssensor

Bei neueren Münzwechslern können vorgefüllte Tuben eingesetzt werden. In diesem Fall muss der Steuerung mitgeteilt werden, dass sich die Tubenstände geändert haben. Mit dem Befehl [Bezahlsystemwerte übernehmen] im Reiter [Istwert] im Untermenü [Münzkonfiguration] wird der neue Münzstand aktualisiert. Drücken Sie anschließend [Speichern].



7.6.2.3. [Münzkonfiguration]

Reiter Münzkonfiguration

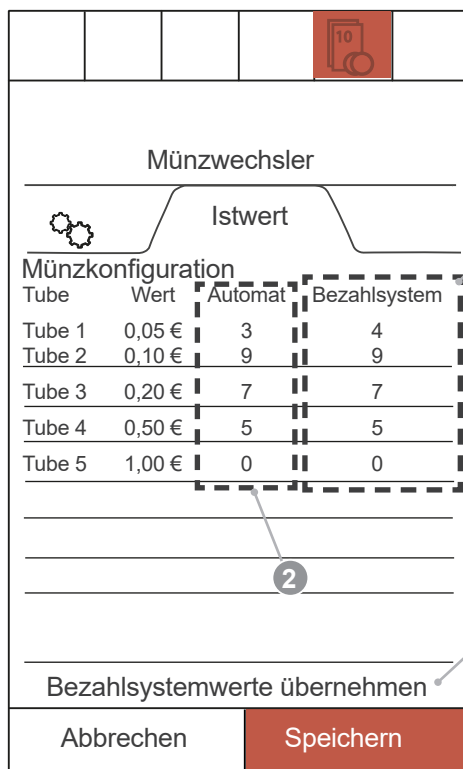
Hier haben Sie die Möglichkeit folgendes einzustellen:

[Alternative Auszahlung]	Sicheren Auszahlungsmodus mit Rückmeldung der ausgezahlten Münzen aktivieren, falls der Münzwechsler diese Funktion unterstützt. Die Stückelung wird hierbei vom Münzwechsler bestimmt.
[Münzen nur zum Aufbuchen annehmen]	Falls aktiv, werden Münzen nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Münzen generell aktiv sind.
[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert aufbuchbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
[Münzwechsler aktiv]	Falls Sie einen Münzwechsler einsetzen, müssen Sie [ein] wählen
[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmbar, wenn rückgebbar]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert rückgebbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	Setzt [Münzwechsler aktiv] und [Alternative Auszahlung] auf „eingeschaltet“ und die verbleibenden Optionen in diesem Reiter auf „ausgeschaltet“.

Reiter [Istwert]

Hier finden Sie eine Übersicht über die Anzahl an Münzen in den Tuben, ermittelt vom Münzwechsler und der Steuerung. Die Spalte heißt [Automat] und [Bezahlsystem] im Reiter [Istwert].

Wenn Sie die Taste [Bezahlsystemwerte übernehmen] drücken, werden die Werte entsprechend übernommen.



Tube	Wert	Automat	Bezahlsystem
Tube 1	0,05 €	3	4
Tube 2	0,10 €	9	9
Tube 3	0,20 €	7	7
Tube 4	0,50 €	5	5
Tube 5	1,00 €	0	0

Bezahlsystemwerte übernehmen

Abbrechen Speichern

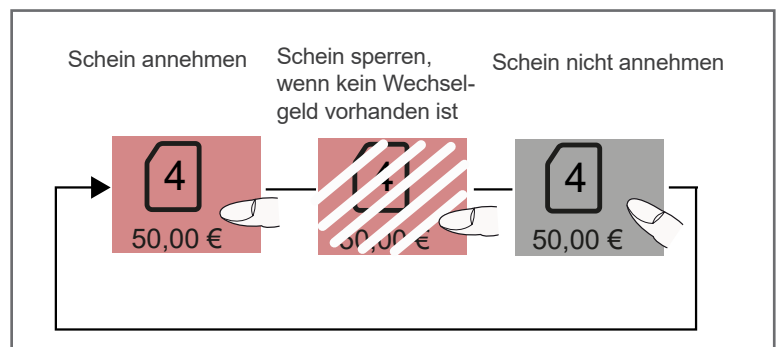
- 1 Die rechte Spalte Bezahlsystem wird bei neueren Münzwechslern über MDB gemeldet. Falls die Tuben von Hand aufgefüllt worden sind, erkennt das der Münzwechsler beim Wiedereinsetzen der Tuben.
Mit dem Befehl [Bezahlsystemwerte übernehmen] wird der neue Münzstand aktualisiert. Das kann einige Sekunden dauern.
Drücken Sie anschließend [Speichern]
- 2 Die linke Spalte zeigt den Tubenfüllstand an, wie er der Steuerung vorliegt.
- 3 Taste [Bezahlsystemwerte übernehmen]

7.6.3 [Geldscheinleser]

Wenn Sie einen Geldscheinleser einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen.

Geldscheinleser					?
5,00 €	10,00 €	20,00 €			
16	5	2			
50,00 €					
0					
Status					
Scheinkonfiguration					
Abbrechen			Speichern		

Geldscheinleser					
Schein konfiguration		High-Security Scheine			
Scheine nur zum Aufbuchen annehmen] Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen Geldscheinleser aktiv Kassenzwischenspeicher aktiv Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar Scheinwechsler aktiv					



[Scheinkonfiguration]

[Scheine nur zum Aufbuchen annehmen]	Falls aktiv, werden Scheine nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Scheine generell aktiv sind.
[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert aufbuchbar ist.
[Geldscheinleser aktiv]	Falls Sie einen MDB Geldscheinleser einsetzen, müssen Sie [ein] wählen
[Kassen-zwischenspeicher aktiv]	Der Schein aus dem Zwischenspeicher kann entweder angenommen oder zurückgegeben werden. Die Einstellungen sind [hold] und [stack].
[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert rückgebbar ist.
[Scheinwechsler aktiv]	Falls Sie einen MDB Scheinwechsler einsetzen, müssen Sie [ein] wählen

[High-Security-Scheine]

[High-Security-Schein1] Schein2: usw.	Bei aktivierter hohen Sicherheit wird der Schein x nur angenommen, wenn er eine hohe Übereinstimmung mit den gelernten Scheinmerkmalen hat.
[Abbrechen]	Mit dieser Taste gelangen Sie eine Ebene zurück, ohne zu speichern.
[Speichern]	Wenn Sie in diesem Menü Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie das Menü mit [Speichern] verlassen.

7.6.4 [Cashless 1] [Cashless 2]

Am Automaten wird zwischen dem ersten Bezahlssystem [Cashless 1] und dem zweiten Bezahlssystem [Cashless 2] unterschieden.

[Jugendschutzprotokoll]	Diese Funktion müssen Sie einschalten, wenn das Bezahlssystem das Alter des Karteninhabers ermitteln und melden kann.
[Umrechnungsfaktor]	Konvertierungsfaktor für monetäre Werte: Alle monetären Werte von und zur Karte werden mit dem Faktor umgerechnet.
[Aufbuchen verboten]	Falls aktiv, ist Aufbuchen auf Karte verboten. Ist Aufbuchen erlaubt, kann nur automatisch aufgebucht werden, wenn Gemischtzahlung mit Bargeld verboten ist.
Cashless1 aktiv	Hier können Sie die Cashless1 ein- und ausschalten.
[Display]	Nachrichten vom Kartensystem werden im Automatendisplay angezeigt. default [off]
[Always Idle aktivieren]	Aktiviert, falls unterstützt, die AlwaysIdle Funktionalität. Somit kann z.B. eine Verkaufsanfrage ohne vorhandene Karte gestartet werden.
[Data Entry aktivieren]	ohne Funktion
[Expanded Currency aktivieren]	Aktiviert, falls unterstützt, die ExpandedCurrency Funktionalität.
[FTL aktivieren]	FTL steht für File Transfer Layer Aktiviert, falls unterstützt, die FTL Funktionalität zum Datenaustausch zwischen MDB Geräten und/oder der Automatensteuerung
[Negative Vend aktivieren]	Ohne Bedeutung.
[MDB Level]	MDB Level (1,2,3) Level der MDB Kommunikation mit dem Kartensystem vorgeben. Das Kartensystem antwortet ebenfalls mit einem Level und der kleinere von beiden ist die Basis für die weitere Kommunikation.
[Annahmemodus]	Für die Bonannahme muss das Kartensystem einen festen Kartenkredit liefern, der dann wie ein Werttoken behandelt wird. Ggf. muss Gemischtzahlung erlaubt werden.
[Gemischtzahlung Bar verboten]	Gemischtzahlung mit Bargeld verbieten: Falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit Bargeld nicht erlaubt.
[Gemischtzahlung Cashless verboten]	Gemischtzahlung mit anderem Kartensystem verbieten: Falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit einem anderen Kartensystem verboten.
[Preisliste Happy Hour]	Preisliste HappyHour erlauben: Falls erlaubt, wird zur HappyHour der Verkaufspreis über die HappyHour Preisliste bestimmt. Falls nicht, erfolgt dies mittels der Standardpreisliste.
[Preisliste Mischzahlung]	Standardpreisliste für Gemischtzahlung erlauben: Falls erlaubt, wird bei Gemischtzahlung die Standardpreisliste zugrunde gelegt. Falls nicht, wird die Barpreisliste bzw. falls aktiv und erlaubt, die HappyHour Preisliste zugrunde gelegt.
[Preisliste Standard]	Standardpreisliste: Legt die Standardpreisliste für das Kartensystem fest. Medium als Standardpreisliste erlaubt einer Karte die Preisliste zu bestimmen. Falls diese nicht aktiv ist, wird die Barpreisliste zugrunde gelegt.
[Kredit nach Refund Fehler löschen]	Rückbuchungsfehler des Kartensystems erstatten: Einige Kartensysteme können nach Leeraanwahl/Ausgabefehler den schon abgebuchten Verkaufspreis nicht mehr zurück buchen. Falls erlaubt, wird der Barkredit um den Verkaufspreis erhöht.
[Vend request timeout]	Antwortzeit des Kartensystems auf Verkaufsanfrage: Es wird das Maximum aus der ApplicationMaximumResponseTime des Kartensystems und der Antwortzeit genommen.

7.6.5 [Token]

Wenn Sie einen Token verwenden wollen, müssen Sie in diesem Menü die Einstellungen dafür vornehmen. In diesem Menü befinden sich 2 Reiter:

- Reiter Konfiguration
- Reiter Wert

- 1 Mit der Taste [Token Identifizierung] können Sie den Token einwerfen und der Münzwechsler analysiert und parametriert den Token. Damit wird sichergestellt, dass nur diese Art von Token angenommen wird.
- 2 Ordnen Sie dem Token den Wert zu. Wenn der Token den Wert 0 erhält, wird er als Vend Token (Freiverkauf) erfasst.

Token

Münztoken	wird im Münzwechsler erfasst
Scheintoken	wird im Geldscheinleser erfasst
Vend Token	erlaubt einen Freiverkauf
Werttoken	es muss ein monetärer Wert zugeordnet werden

[Scheintoken aktiv]	Falls aktiv, sind Scheintoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Zuzahlung(Cash) erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit Bargeld verwendet werden
[Zuzahlung(Cashless) erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit einem Kartensystem verwendet werden. Die Option Gemischtzahlung mit Bargeld muss erlaubt sein. Siehe Kap. „Cashless“
[Cashless 1 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vend Token vom Kartensystem 1 erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vend Token der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Cashless 2 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vend Token vom Kartensystem erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vend Token der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Münztoken aktiv]	Falls aktiv, sind Münztoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Mehrere Werttoken erlaubt]	Mehrere Werttoken sind erlaubt

7.6.6 [Tubeninventur]

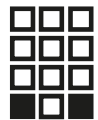
Zur Inventur der Tuben im Münzwechsler.

7.7 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]



Untermenüs:

- [Servicefunktionen]
- [Zeiteinstellungen]
- [Heizung/ Wassersystem]
- [Allgemein]
- [Versionsinformation]
- [Multimedia]
- [Netzwerkeinstellungen]
- [Spracheinstellungen]
- [Zugangskontrolle]



7.7.1 [Servicefunktionen]

Nur für den Servicetechniker/ Operator

Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Die Servicefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche oder bei der Wartung des Automaten. Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Gerätetür erfolgen, der Servicekey muss gesteckt sein.

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

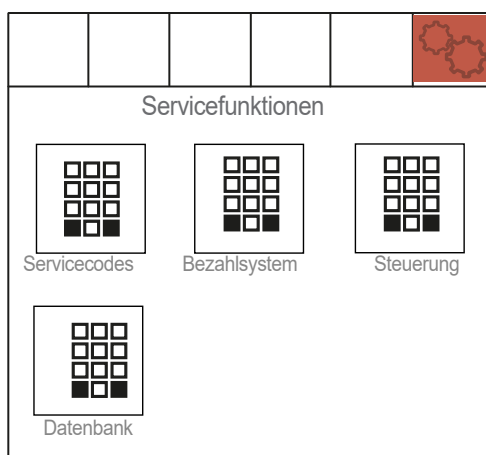
Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen.

L-Funktionen zeigen einen Wert an.



GEFAHR! Verletzungsgefahr

Verletzungen (z. B. Quetschungen, Schnittverletzungen) durch Kontakt mit beweglichen Teilen im Automaten. Beim Ausführen von Servicefunktionen nicht in den Automaten greifen!



[Servicecodes]	In diesem Untermenü können Sie Servicefunktionen direkt eingeben. Geben Sie die Servicefunktion und den Zusatz (L, M oder Doppel-M) ein. Führen Sie die Servicefunktion anschließend durch Tippen auf [Senden] aus. Die Servicefunktion kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Steuerung die Servicefunktion erkennt (schwarze Schrift).
[Bezahlssystem]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf das Bezahlssystem beziehen.
[Steuerung]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Steuerung beziehen.
[Datenbank]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Datenbank beziehen.

7.7.2 [Zeiteinstellungen]



Aktivierungszeiten

Ecomode ☐

Designbeleuchtung

Wochentage mit Beleuchtung 1
Mo Di Mi Do Fr Sa So 20:59 - 23:59

Wochentage mit Beleuchtung 2
Mo Di Mi Do Fr Sa So 20:59 - 23:59

Wochentage mit Sperrzeit 1
Mo Di Mi Do Fr Sa So 20:59 - 23:59

Wochentage mit Sperrzeit 2
Mo Di Mi Do Fr Sa So 20:59 - 23:59

Mo Di Mi Do Fr Sa So 20:59 - 23:59

Abbrechen Speichern

Durch waagerechtes Wischen auf dem Display lassen sich folgende Seiten aufrufen.

[Aktivierungszeiten]

Beleuchtung, Ecomode, Sperrzeiten, HappyHour, Freiverkauf kann hier [an], [aus] oder [zeitgesteuert] werden

[Zeiteinstellungen]

Uhrzeit einstellen

[Zeitzonen]

Wählen Sie die gewünschte Zeitzone am Aufstellort.

Zeitzonen
Zeiteinstellungen
Aktivierungszeiten

7.7.3 [Heizung/ Wassersystem]

Bei [Modus] kann die Heizung ein- und ausgeschaltet werden.

Bei [Solltemperatur] wird die Vorgabetemperatur für den Boiler eingestellt. Der default Wert beträgt 78°C.

Das Erhitzen erfolgt in zwei Stufen: Boiler und Durchlauferhitzer.

7.7.4 [Allgemein]



[Allgemein] ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	
[Seriennummer]	[Seriennummer] wird im Werk eingetragen
[Automatennummer]	Hier kann eine eigene Nummer für den Automaten vergeben werden
[Maschinentyp]	Bereits ab Werk hinterlegt
[Mixerzuordnung]	Anzeige gemäß Einstellung
[Maschinenvariante]	Nur zur Information
[Max. Stunden bis die nächste Reinigung durchgeführt werden muss]	Hier zählt ein Zähler rückwärts bis Null. Dann wird zur Reinigung des Automaten aufgefordert
[Zeitbegrenzung Produktausgabe]	Default: 600 sek
[Anwahlentyp]	Tastaturwahl oder Direktwahl
[Füllmodus der Anwahlbilder]	Zuschneiden bzw. Anpassen
[Produkttexte anzeigen]	Anzeigen der Produkttexte (sofern vorhanden)
[Produktpreise anzeigen]	Preisauszeichnung der Produkte ein- oder ausschalten
[Service Telefonnummer]	Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird
[Service Telefonnummer 2]	Eine weitere Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird
[Minuten bis zum auto. Verlassen des Servicemenüs]	Default: 5 min
[Offset Becher]	Default: 0
[Alte Preislinien setzen]	Ein-/ Ausschalten
[Werbefäche Bildschirm]	Falls ein Bildschirm für Werbung verbaut ist: Ein-/ Ausschalten
[Gruppen auf Startseite anzeigen]	Gruppen können auf der Startseite vorgewählt werden
[Gruppenumschaltung auf Konfigurationsseite anzeigen]	Nach der Produkthanwahl kann zwischen verschiedenen Gruppen gewählt werden
[Anzahl Portionen Kannenwahl]	Default: 5
[Dauer der Bildschirmreinigung]	Default: 20 sek
[Stopper auf Startseite anzeigen]	Ein-/ Ausschalten
[Brüherbefeuchtung nach Stillstandzeit]	Default: 8 std
[Becherwerk]	Anwahl von einem oder mehreren Becherwerken möglich
[Becherklau aktivieren]	Ein-/ Ausschalten
[Mixerspülung bei Verkaufsabbruch]	Ein-/ Ausschalten
[Automatische Mixerspülung]	Ein-/ Ausschalten
[Automatische Mixerspülung Wartezeit]	Default: 240 min, d.h. nach 240 Minuten werden die Mixer gespült
[Wassermenge Mixerspülung]	Default: 75 ml
[Zugangscode für Hotelmodus]	Produktabgabe nur für Kunden mit hier hinterlegtem Zugangscode
[Vorwahlzeit für Hotelmodus]	Default: 0 sek

[Kanistersensor]	Ein-/ Ausschalten
[Lichtschranke]	Ein-/ Ausschalten
[Feuchtigkeitssensor]	Ein-/ Ausschalten

[Zähler] ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ ☐	
[Tresterzähler aktivieren]	Ein-/ Ausschalten
[Reinigungszähler aktivieren]	Ein-/ Ausschalten
[Servicezähler aktivieren]	Ein-/ Ausschalten
[Filterzähler aktivieren]	Ein-/ Ausschalten

[Display/ Beleuchtung] ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ ☐	
[Displayhelligkeit]	Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein
[Beleuchtung]	Ein-/ Ausschalten
[Externer Ausgang]	Ein-/ Ausschalten
[Farbwechsel]	Art des Farbwechsels
[Farbwechselintervall]	Zeit zwischen den Farbwechseln
[Anzahl Farbwechsel]	Wählen Sie die Anzahl der Farben
[Farbe 1]	Stellen Sie auf dem angezeigten Farbverlauf die gewünschte Farbe ein
[Ausgabebeleuchtung Grundzustand]	Stellen Sie die gewünschte Farbe ein
[Ausgabebeleuchtung Becher erkannt]	Stellen Sie die gewünschte Farbe ein
[Ausgabebeleuchtung Becher entfernbar]	Stellen Sie die gewünschte Farbe ein
[Ausgabebeleuchtung Verkauf]	Stellen Sie die gewünschte Farbe ein

[HMI / Kommunikation] ☐ ☐ ☐ ☒ ☐ ☐
--

[HMI / REST API] ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ ☐

[HMI / REST API Benutzer] ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☒
--

7.7.5 [Versionsinformation]

Dieses Menü dient allein Informationszwecken. Hier ist z. B. die installierte Softwareversion aufgelistet.



7.7.6 [Multimedia]



In diesem Menü werden Bilder von einem gesteckten USB-Stick auf den Automaten übertragen.

Slideshow

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben. Die Bilder in der rechten Spalte werden entsprechend den [Slideshow Einstellungen] angezeigt. Nicht benötigte Bilder werden im Mülleimer abgelegt und damit gelöscht.

Produktbilder

Durch Antippen des Symbols für kopieren → werden die Bilder auf den Automaten übertragen.

Die hier hinterlegten Bilder werden in Menü [Konfiguration] zur Verfügung gestellt, um Produktbilder, Anwahlbilder und Infobilder auf die Anwahlen zu legen. Siehe „7.5.1 Konfiguration“ auf Seite 54.

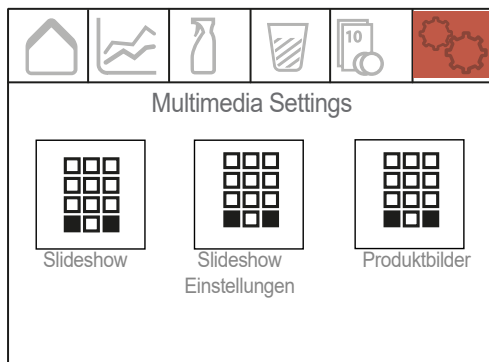
Ordner auf dem USB Stick anlegen:

Legen Sie auf dem USB-Laufwerksbuchstaben im Windows Explorer einen neuen Ordner an und benennen Sie ihn „HMI“.

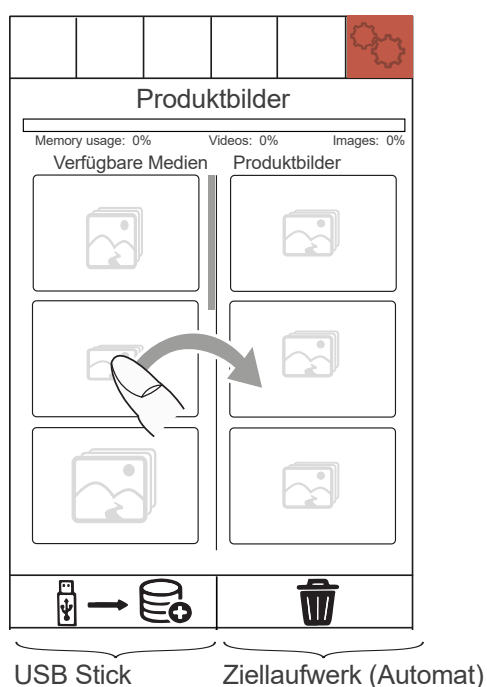
Öffnen Sie den Ordner HMI.

Legen Sie im Ordner HMI einen weiteren Ordner an und benennen Sie ihn „Media“.

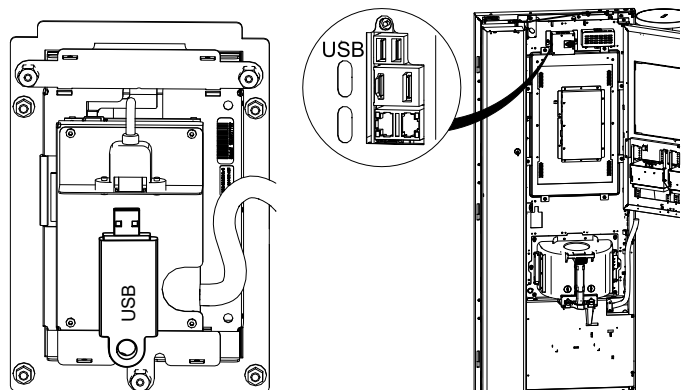
Die Bilder kopieren Sie dann in den Ordner MEDIA (Pfad: \HMI\Media).



[Slideshow]	Wenn Sie einen USB Stick eingesteckt haben, können Sie die Dateien per Pfeiltasten übertragen. Die Bilder müssen unter \hmi\media\ auf dem USB-Stick gespeichert sein.
[Slideshow Einstellungen]	Einstellung von: Startverzögerung Bildwechselintervall Beschnittene Skalierung
[Produktbilder]	Hier werden die Bilder von [verfügbaren Medien] und auf dem Automaten befindliche Bilder [Produktbilder] verwaltet.

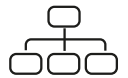


	Variante 7"	Variante 27"
Bildeigenschaften		
Dateiformat	png, jpeg	png, jpeg
Größe Slideshow Bilder	480x800 px	1920x1080px
Größe Produktbilder	350x350 px	350x350 px
Videoeigenschaften		
Dateiformat	mp4	mp4
Codec	h264 25fps	h264 25fps
Größe Slideshow Video	480x800 px	1920x1080px
Größe Video Werbefläche	-	608x1080 px



7.7.7 [Netzwerkeinstellungen]

eth1 192.168.xxx.xxx



Wählen Sie [eth1] und dann [Weiter].

Sie können die folgenden [Netzwerkeinstellungen] editieren:

- IP-Adresse
- Broadcast-Adresse
- Gateway-Adresse
- Netzwerkmaske



7.7.8 [Spracheinstellungen]

Sie finden hier 3 Reiter, um die Sprachen einzustellen:

Reiter [Kundenmenü]

Im [Kundenmenü] wird die Betriebssprache für den Verkaufsmodus eingestellt. Das wird durch die Flagge oben im Display symbolisiert. Darunter befinden sich weitere Sprachen zur Auswahl.

Nach der Auswahl einer anderen Sprache müssen Sie mit [Speichern] und [Übernehmen] abschließen.

Reiter [Servicemenü]

Im [Servicemenü] wird die Betriebssprache für den Operator oder den Servicetechniker eingestellt.

Reiter [Aktive Sprachen]

Der Reiter [Aktive Sprachen] betrifft die Sprachen, die temporär für einen Verkauf zur Verfügung stehen.

Sie befinden sich im Verkaufsmodus rechts unten (siehe „Anwahltypen“), symbolisiert durch eine Flagge und können vom Kunden angewählt werden.

Sie können die aktiven Sprachen einschalten  oder ausschalten , entsprechend werden sie dem Kunden angezeigt oder nicht.

7.7.9 [Zugangskontrolle]



TIPP

Bitte beachten Sie, dass ab Werk die [Zugangskontrolle] ausgeschaltet ist, damit der Operator den neuen Automaten einrichten kann. Sämtliche Menüs sind dann eingeblendet und stehen zur Verfügung.

Sie können die Zugangskontrolle ein- oder ausschalten:

Zugangskontrolle	Display
ausgeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren]
eingeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren]

Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, wird bei bestimmten Menüs ein Code abgefragt.

Wenn der Befüller seinen Code vergessen hat, muss der Operator mit den höheren Rechten den Code des Befüllers bearbeiten.

- 1 Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, können Sie die Taste [Hinzufügen] verwenden
- 2 Geben Sie hier den Name des Benutzer ein. Die Tastatur wird unterhalb eingeblendet
- 3 Mit den Pfeil rechts/links Tasten müssen Sie eine Rolle zuordnen: Befüller - Operator - Techniker ... Die Rechte für diese Rollen finden Sie auf den nächsten Seiten.
- 4 Legen Sie hier den Code fest; er muss 4 bis 10-stellig sein. Erst wenn Ihr Benutzer korrekt angelegt ist, können Sie die Taste [Speichern] verwenden.

8. Technische Daten

Abmessungen	H x B x T	1831 x 700 x 755* mm * ohne Wandbefestigung
Gewicht	ca. 210 kg	
Produktanzahl	20 Wahlen; Zuwahlen möglich; Getränkevolumen groß und klein	
Getränkeleistung	max. 120 Getränke pro Stunde, je nach Produkt	
	Variante Espresso	Variante Instant
Kapazität Bohnenbehälter, ca.	Mono 5 kg / Duo 2x 2,2 kg	-
Instant Kaffee 1 (Container 80 mm)	1,2 kg	1,2 kg
Instant Kaffee 2 (Container 80 mm)	-	1,2 kg
Topping (Container 80 mm)	3 kg	3 kg
Zucker (Container 80 mm)	-	2 kg
Tee (Container 80 mm)	5 kg	5 kg
Kakao (Container 80 mm)	3,5 kg	3,5 kg
Cappuccino Spezial CSP (Container 80 mm)	3 kg	3 kg
Suppe (Container 80 mm)	4 kg	4 kg
Durchlauferhitzer	einstellbar 70 – 100 °C	
Boilertemperatur Espresso-Boiler	Grundeinstellung 75 °C	
Becherwerk	2 x 70 mm Ø Aufnahmen möglich (2 x 600 Stück) 2 x 80 mm Ø Aufnahmen möglich (2 x 325 Stück) 1 x 70 mm Ø und 1 x 80 mm Ø Aufnahme möglich (1 x 600 Stück plus 1x 325 Stück)	
Elektrischer Anschluss	220 - 230 V ~, 50 / 60 Hz	
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild	
Bauseitige Absicherung	10A (Charakteristik B)	
Umgebungstemperatur	Standardausführung: 5 - 32 °C, max. 65 % Luftfeuchtigkeit, keine Betauung	
Bauseitiger elektrischer Anschluss	Schutzkontakt-Steckdose (nach VDE installiert),	
Wasseranschluss	nur Trinkwasser geeigneter Kaltwasseranschluss	
Bauseitiger Wasserdruck	min. 0,2 MPa, max. 0,6 MPa (2-6 bar), sonst muss ein Druckmin- derer vorgeschaltet werden	
Bauseitige Wasserhärte	max. 6°dH (°KH), sonst muss ein Filter vorgeschaltet werden	

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz

 $L_{pA} < 70 \text{ dB}$

Unsicherheit

 $K_{pA} = 6 \text{ dB}$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

ANMERKUNG: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.

9. Transport

Hinweise zum Transport



WARNUNG Kippgefahr

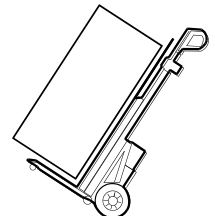
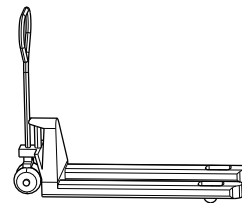
Beim Transport kann der Automat umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln sachgerecht verfahren.

Bei Transport, sowie Be- und Entladen müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet werden:

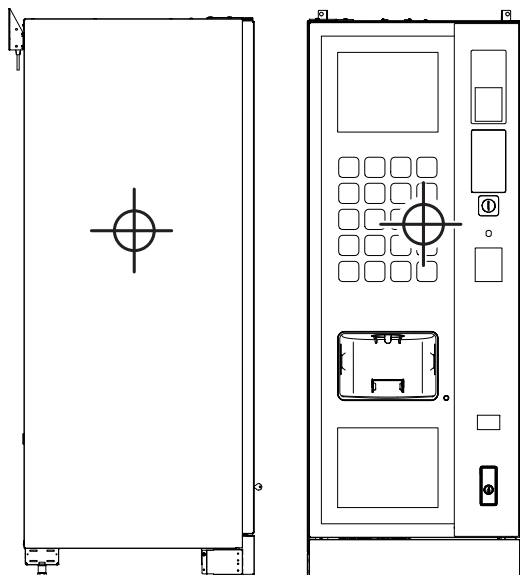
- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die vordere und hintere Sockelblende entfernen. Automat langsam absenken.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit großer Sorgfalt und Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Der Automat kann kippen.

Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending Automaten



Schwerpunkt des Automaten



10. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5108

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Das Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern muss einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

11. Index

A		
Allergene hinterlegen	56	
Anwahlbild	56	
Aufstellbedingungen	15	
Automat ausrichten	17	
B		
Becher	31	32
Becherdeckel	26	33
Bezahlungssysteme	58	
Bohnenbehälter	21	30 48
Brüheinheit	10	39
C		
Code	70	
E		
Eimer	32	43
G		
Geldschein	61	
H		
Hauptschalter	28	
Hotline	4	
I		
Inbetriebnahme	16	
Infobild	56	
Instantproduktbehälter	24	29 30 47
K		
Kaffeemühle	23	
Kasse	34	
Kundenmenü	69	
L		
Login/ Logout	50	
M		
Mahlgrad einstellen	22	
Mixer	40	
Münzwechsler	20	59
N		
Netzwerkeinstellungen	69	
P		
Produktbild	56	
Produkte	54	
Produktrutsche	39	
Produktschilder	35	
R		
Reinigung	36	53
Rolle	70	
S		
Satzbehälter	32	43
Schloss	9	27
Servicekey	34	
Servicemenü	69	
Servicesteckdose	28	
Sicherheit	6	
Sockelblenden	9	
Software	49	
Softwareversion	67	
Spracheinstellungen	69	
Statistik auf USB übertragen	52	
Staudruck einstellen	25	
T		
Technische Daten	71	
Transport	16	72
Tür öffnen	27	
Typenbezeichnung	4	
U		
Übersicht	9	
V		
Verkäufe anzeigen	51	
Verkaufsablauf	28	
W		
Wasserfilter	17	
Wechselgeld	59	
Z		
Zugangskontrolle	70	



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Heissgetränkautomat

Typenreihe: HG..., HO...

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020

EN 55014-1:2017 + A11:2020

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 62233:2008

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

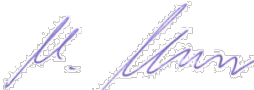
Der Automat entspricht der VO (EG) Nr. 1935/2004 und der VO (EU) Nr. 10/2011.

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum


 Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer


 Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de